



Kennzahlen >

## Kennzahlen

### Konzern

CHF Mio.	Veränderung in				
	2013	2012	%	% <sup>2)</sup>	% <sup>3)</sup>
Auftragseingang	2718.2	2490.4	9.1	9.0	6.6
Nettoumsatz	2690.8	2609.0	3.1	3.0	0.8
Auftragsbestand	850.4	795.3	6.9	6.5	3.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) <sup>1)</sup>	371.1	306.9	20.9		
in % des Nettoumsatzes	13.8%	11.8%			
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>1)</sup>	287.1	231.7	23.9		
in % des Nettoumsatzes	10.7%	8.9%			
Finanzergebnis	-11.4	-12.6	9.5		
Ertragssteuern <sup>1)</sup>	-79.5	-63.1	-26.0		
in % des Ergebnisses vor Steuern	28.8%	28.8%			
Konzernergebnis <sup>1)</sup>	196.2	156.0	25.8		
in % des Nettoumsatzes	7.3%	6.0%			
Gewinn pro Aktie in CHF <sup>1)</sup>	19.64	15.52	26.5		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	136.6	96.5	41.6		
Betrieblicher Free Cashflow	91.7	105.4	-13.0		
Entwicklungsaufwand	90.5	80.8	12.0		
Nettoliquidität	-0.1	-19.4	99.5		
Bilanzsumme <sup>1)</sup>	2436.3	2259.4	7.8		
Eigenkapital <sup>1)</sup>	1074.1	890.3	20.6		
Eigenkapitalquote	44.1%	39.4%			
Eigenkapitalrendite (ROE)	20.0%	18.3%			
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1061.3	969.6	9.5		
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern <sup>1)</sup>	19.3%	17.0%			
Personalbestand 31. Dezember	10916	10166	7.4		2.1
Personalbestand Jahresdurchschnitt	10788	10383	3.9		0.7
Nettoumsatz pro Beschäftigten	CHF 1 000	250	251	-0.4	-0.8
					0.1

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

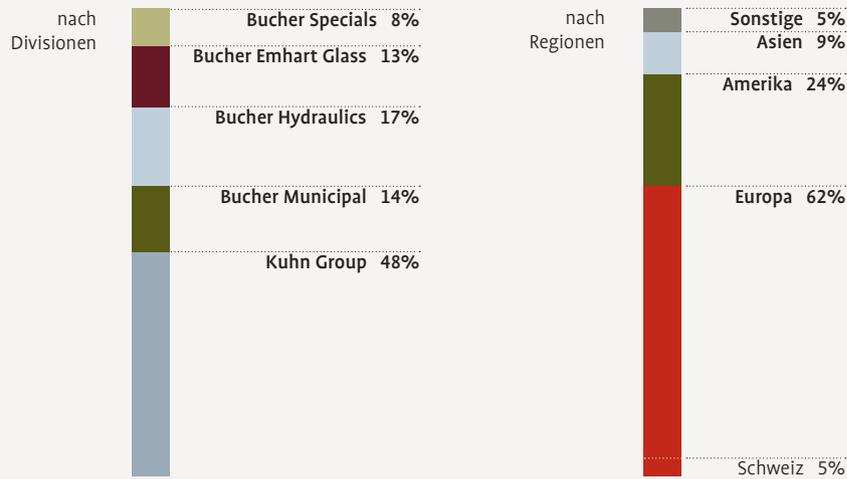
<sup>3)</sup> Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte

### Divisionen

CHF Mio.	Auftragseingang		Nettoumsatz		Auftragsbestand		Betriebsergebnis (EBIT)		Personalbestand 31. Dezember	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012 <sup>1)</sup>	2013	2012
Kuhn Group	1261.7	1199.0	1285.8	1222.4	482.2	491.5	191.2	153.0	4699	4495
Bucher Municipal	393.5	364.3	383.2	424.2	104.2	95.7	33.1	39.3	1523	1429
Bucher Hydraulics	451.8	386.4	453.3	406.8	69.1	52.8	42.4	36.5	1984	1647
Bucher Emhart Glass	354.1	338.7	346.6	366.5	118.7	109.3	16.7	1.0	1864	2027
Bucher Specials	257.1	202.0	244.0	205.8	76.2	46.0	24.4	16.6	785	506
Sonstiges/Konsolidierung	-	-	-22.1	-16.7	-	-	-20.7	-14.7	61	62
<b>Konzern</b>	<b>2718.2</b>	<b>2490.4</b>	<b>2690.8</b>	<b>2609.0</b>	<b>850.4</b>	<b>795.3</b>	<b>287.1</b>	<b>231.7</b>	<b>10916</b>	<b>10166</b>

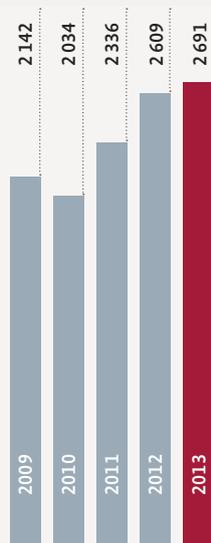
<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

## Nettoumsatz

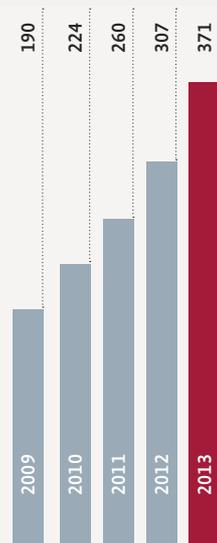


## Fünfjahresübersicht

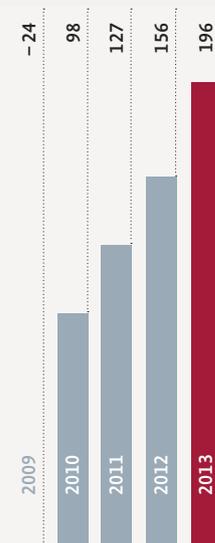
Nettoumsatz  
CHF Mio.



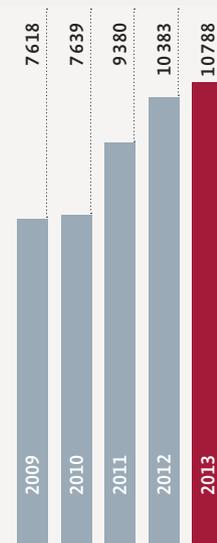
Betriebsergebnis (EBITDA)  
CHF Mio.



Konzernergebnis  
CHF Mio.



Personalbestand  
Jahresdurchschnitt



## Inhalt

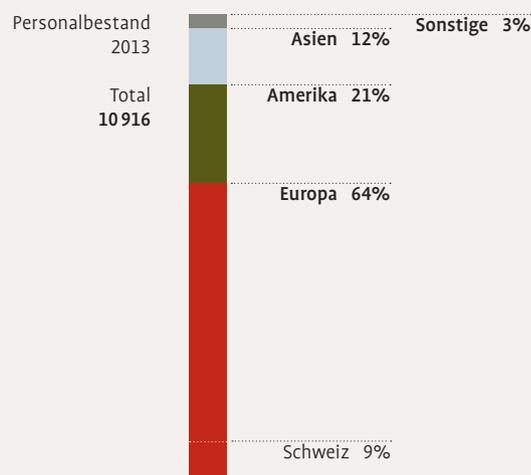
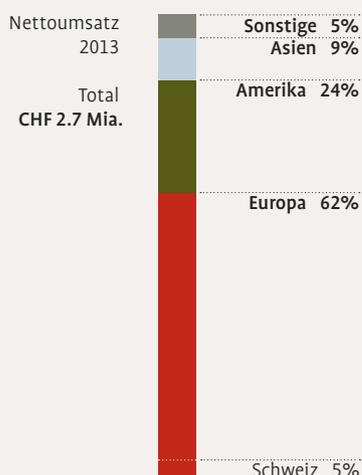
<b>Bucher Industries</b>	
	Kennzahlen
2	Bucher auf einen Blick
4	Jahresbericht
8	Informationen für Anleger
<b>Divisionen</b>	
12	Kuhn Group
18	Bucher Municipal
24	Bucher Hydraulics
30	Bucher Emhart Glass
36	Bucher Specials
<b>Corporate Governance</b>	
42	Corporate Governance
52	Vergütungsbericht
<b>Finanzbericht</b>	
60	Konzern
126	Holdingsgesellschaft
136	Fünfjahresübersicht
137	Adressen

## Bucher auf einen Blick

Unsere dezentrale Führungs- und Ergebnisverantwortung, eine konzernweite strategische und finanzielle Führung sowie eine starke Eigenkapitalbasis halten uns beweglich. Mit einer angestrebten Betriebsergebnismarge auf Stufe EBITDA von 12% und EBIT von 9% des Nettoumsatzes über einen Konjunkturzyklus hinweg verfolgen wir das ehrgeizige finanzielle Ziel einer Kapitalrendite RONOA nach Steuern von 16%.

**Unser Anspruch** Bucher entwickelt und produziert Maschinen und Anlagen, die technologisch, wirtschaftlich und ökologisch überzeugen. Sie orientieren sich konsequent an den Kundenbedürfnissen und weisen eine lange Lebensdauer bei hoher Energieeffizienz auf. Bucher Maschinen sind vielfältig einsetzbar: in der Gewinnung, Herstellung und Verpackung von Nahrungsmitteln, für die Sauberkeit und Sicherheit von Städten und Strassen sowie als hydraulische Antriebssysteme für anspruchsvolle Maschinen. Unsere Kunden profitieren damit von leistungsfähigen, innovativen Produkten. Ein hervorragender Service unterstreicht diesen hohen Qualitätsanspruch. Unseren engagierten und kompetenten Mitarbeitenden stehen attraktive Arbeitsplätze mit gezielter Weiterbildung zur Verfügung.

**Unsere Ziele** Mit Technologieführerschaft, starken Marktstellungen und konsequentem Kostenmanagement streben wir eine hohe Rentabilität und eine starke Bilanz an. Durch internes Wachstum und Innovation sowie mit der Übernahme und Integration ausgewählter, komplementärer Geschäftstätigkeiten entwickeln wir den Konzern kontinuierlich weiter.



**Unsere Geschäftsfelder** Der Konzern umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die Geschäftsfelder sind auf die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen ausgerichtet und verfügen über ein erhebliches, weltweites Wachstums- und Ertragspotenzial.

**Kuhn Group** ist weltweit führender Hersteller von spezialisierten Landmaschinen für die Bodenbearbeitung, Sätechnik, Düngung, den Pflanzenschutz, die Landschaftspflege, Futterernte und Fütterungstechnik.

**Bucher Municipal** ist Marktführer mit Kommunalfahrzeugen in Europa und Australien zur Reinigung und Schneeräumung von Verkehrsflächen. Das Produktangebot umfasst Kompakt- und Grosskehrfahrzeuge, Ausrüstungen für den Winterdienst und Müllfahrzeuge.

**Bucher Hydraulics** ist ein international führender Hersteller kundenspezifischer Hydrauliksysteme. Das breite Angebot umfasst Pumpen, Motoren, Ventile, Zylinder, Antriebsaggregate, Aufzugsantriebe und Steuerungen mit zugehöriger Elektronik.

**Bucher Emhart Glass** ist Weltmarktführer für hochentwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot umfasst Glasformungs- und Inspektionsmaschinen, Anlagen, Komponenten und Ersatzteile sowie Beratung und Service für die Glasbehälterindustrie.

**Bucher Specials** umfasst Anlagen für die Weinproduktion (Bucher Vaslin), Anlagen und Technologien zur Herstellung von Fruchtsaft, Instantprodukten und Entwässerung von Klärschlämmen (Bucher Unipektin), das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen (Bucher Landtechnik) sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Jetter).



# Jahresbericht

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Ihnen über ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 berichten zu können. Bei unterschiedlichen, aber durchaus erfreulichen Entwicklungen unserer Hauptmärkte nahm der Auftragseingang um 9% und der Umsatz um 3% zu. Die gute operative Leistung in allen Divisionen, insbesondere aber von Kuhn Group, führte zu einer hervorragenden Betriebsgewinnmarge von 10.7%. Der Konzerngewinn von CHF 196 Mio. übertraf das Vorjahr um 26%, der Gewinn pro Aktie erreichte CHF 19.64.

**Marktentwicklung** Im Berichtsjahr verzeichnete der Landmaschinenmarkt eine positive Entwicklung und die guten Einkommen der Landwirte förderten die Investitionsbereitschaft. Der Markt für Kommunalfahrzeuge verharnte infolge Sparanstrengungen der öffentlichen Hand weiterhin auf einem tiefen, aber stabilen Niveau. Die Nachfrage in den Märkten von Bucher Hydraulics variierte regional deutlich, entwickelte sich jedoch vor allem im Segment der mobilen Arbeitsmaschinen sehr gut. Massnahmen zur Drosselung der Konjunktur in China beeinflussten den Geschäftsverlauf mit Maschinen für die Formung von Glasbehältern. Die Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen belebte sich erst im zweiten Halbjahr. Das Marktumfeld für Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Fruchtsaft und das Schweizer Handelsgeschäft mit spezialisierten Landmaschinen und Traktoren entwickelten sich hingegen dynamisch. Währungseffekte wirkten sich im Berichtsjahr nur marginal aus.

**Hervorragendes operatives Ergebnis** Der Konzern nutzte die insgesamt guten Marktbedingungen und steigerte den Auftragseingang um 9%, über zwei Drittel der Zunahme gingen auf organisches Wachstum zurück. Der Umsatz übertraf das Vorjahr um 3%. Kuhn Group profitierte von der guten Nachfrage in den Hauptmärkten Europa, Nord- und Südamerika, und Bucher Municipal konnte dank flexibler Kapazitäten Marktanteile dazugewinnen. Während Bucher Hydraulics und Bucher Specials zulegten, musste Bucher Emhart Glass erwartungsgemäss einen Umsatzrückgang hinnehmen. Das Betriebsergebnis des Konzerns stieg um 24% auf CHF 287 Mio. und die Betriebsgewinnmarge lag bei 10.7%. Dieses Rekordergebnis wurde mit einer deutlichen Zu-

nahme bei Kuhn Group und konsequentem Kostenmanagement in allen Divisionen möglich. Das Konzernergebnis stieg deutlich um 26% auf CHF 196 Mio. Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 19.64.

**Weiter verbesserte Finanzlage** Im Zuge der nachhaltigen Unternehmensentwicklung erhöhte Bucher Industries die Investitionen auf CHF 137 Mio. Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen die Ausbauprojekte von Kuhn Group in Frankreich und in den Niederlanden sowie die Zusammenlegung dreier Produktionswerke von Bucher Municipal im Hauptwerk in Dorking, Grossbritannien. Aufgrund der Akquisitionen und Investitionen nahmen die betrieblichen Nettoaktiven von 35% auf 40% des Nettoumsatzes zu. Die Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern von 19.3% übertraf sowohl den Vorjahreswert als auch das langfristige hohe Konzernziel von 16%. Der Free Cashflow betrug CHF 62 Mio. und lag auf Vorjahresniveau. Die flüssigen Mittel von CHF 456 Mio. entsprachen exakt den Finanzschulden, sodass der Konzern per Jahresende ohne Nettoschulden dastand. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 39% auf 44%.

**Akquisitionen und Devestitionen** Die im Vorjahr angekündigten Akquisitionen der Filtrox Engineering AG, Schweiz, und der Ölhydraulik Altenerding Dechamps & Kretz GmbH & Co. KG, Deutschland, konnten im Berichtsjahr erfolgreich vollzogen werden. Damit wurden einerseits die Getränketechnologien von Bucher Unipektin auf den Gebieten Bier- und Mikrofiltration gestärkt, andererseits wurde die Produktpalette von Bucher Hydraulics mit Zylindertechnologien im Hochdruckbereich ergänzt. Die Übernahme der Eco Sistemas Indústria de Máquinas Ltda., Brasilien, im Juli 2013 sicherte Bucher Hydraulics den Marktzugang für mobile und industrielle Anwendungen auf dem grössten Markt in Lateinamerika. Ende September 2013 lancierte Bucher Industries ein freiwilliges, öffentliches Übernahmeangebot zum Kauf aller Aktien der Jetter AG, Ludwigsburg, Deutschland, zu einem Preis pro Aktie von Euro 7.00. Im Rahmen des Übernahmeangebots konnte der Konzern zum Ende des Berichtsjahrs seine Beteiligung auf 77.35% am Grundkapital der Jetter AG erhöhen. Ziel ist, sämtliche Aktien der Jetter AG zu übernehmen. Jetter erwirtschaftete in

den letzten zwei Jahren rund 50% des Umsatzes mit dem Bucher Konzern, wovon der grösste Teil auf Bucher Emhart Glass entfiel. Mit der Übernahme von Jetter stärkte der Konzern seine Kompetenz im Bereich Steuerungen und Automatisierungstechnik. Als langfristig orientierter industrieller Partner unterstützt der Konzern Jetter mit Know-how und finanziellen Mitteln bei der notwendigen Steigerung der operativen Effizienz und Profitabilität, dem Ausbau der hohen technologischen Kompetenz sowie bei der Stärkung der Marktposition mit Drittkunden. Jetter wurde ab dem 1. November 2013 konsolidiert und der Division Bucher Specials zugeordnet. Im Mai des Berichtsjahrs veräusserte Bucher Municipal das australische Nebengeschäft mit Handtrocknern und erzielte aus dem Verkauf einen Gewinn von rund CHF 4 Mio. Das profitable Nebengeschäft erwirtschaftete 2012 einen Umsatz von rund CHF 10 Mio.

**Kuhn Group** Im Berichtsjahr entwickelten sich die Hauptmärkte für Landmaschinen in Europa, Nord- und Südamerika insgesamt erfreulich und die guten Einkommen der Landwirte belebten die Investitionstätigkeiten. In Nordamerika und Westeuropa begann die Saison wegen schlechter Wetterbedingungen etwas zögerlich, erholte sich jedoch im Verlaufe des Berichtsjahrs. In der zweiten Jahreshälfte gaben die Preise für Soja, Mais und Weizen nach, was Kuhn Group aber nicht wesentlich beeinflusste. In diesem Umfeld steigerte die Division den Auftragseingang sowie den Umsatz um 5%. Dank tieferer Einkaufspreise und weiterer operativer Vorteile erzielte die Division eine hervorragende Betriebsgewinnmarge von 14.9%. Im Berichtsjahr investierte Kuhn Group in den Ausbau der Kapazitäten, Produktivitätssteigerungen, Kundens Schulungen und Effizienz der Logistik.

**Bucher Municipal** Der europäische Markt für Kehrfahrzeuge und Winterdienstausrüstungen verharrte im Berichtsjahr weiterhin auf tiefem, aber stabilem Niveau. Trotz des schwierigen und wettbewerbsintensiven Umfelds behauptete sich Bucher Municipal gut und konnte die Marktanteile weiter steigern. Der Auftragseingang nahm gegenüber dem Vorjahr um 8% zu. Erwartungsgemäss lag der Umsatz unter dem hohen Vorjahreswert, der noch mit CHF 50 Mio. von einem Grossauftrag der Stadt Moskau geprägt war. Infolge der guten Abwicklung dieses Auftrags erhielt die Division im Berichtsjahr den Zuschlag für einen Folgeauftrag. Die Division erreichte eine erfreuliche Betriebsgewinnmarge von 8.6%. Dieser Erfolg ist auf kontinuierliche Effizienzsteigerungen und strukturelle Verbesserungen durch Zusammenlegung von Werken in den letzten Jahren zurückzuführen. Um im russischen Winterdienstmarkt für Streuer und Schneepflüge wettbewerbsfähig zu bleiben, eröffnete die Division ein Montagewerk mit lokaler Produktion in Kaluga, Russland.

**Bucher Hydraulics** Im Berichtsjahr entwickelten sich die Märkte von Bucher Hydraulics regional sehr unterschiedlich. Die Nachfrage nach hydraulischen Systemen und Komponenten in Nordamerika und Europa war insgesamt erfreulich. Mit der regen Nachfrage nach hydraulischen Lösungen für ausgewählte mobile Arbeitsmaschinen konnte der generelle Rückgang bei den Baumaschinen und der Industriehydraulik mehr als kompensiert werden. Der Auftragseingang nahm um 17% und der Umsatz um 11% zu. Die Akquisition der deutschen Ölhydraulik Altenerding, die im Bereich der Hochdruckzylinder tätig ist, trug zu dieser guten Entwicklung wesentlich bei. Mit gut ausgelasteten Kapazitäten der Werke in Europa und den USA erzielte Bucher Hydraulics eine Betriebsgewinnmarge von 9.4%. Im Berichtsjahr erwarb die Division das Unternehmen Eco Sistemas bei Porto Alegre, Brasilien, und schaffte damit eine lokale Basis mit Engineering-, Produktions-, Verkaufs- und Servicekapazitäten.

**Bucher Emhart Glass** Die Märkte von Bucher Emhart Glass waren anfänglich verhalten. In der zweiten Jahreshälfte gewann das Projektgeschäft mit Maschinen zur Herstellung von Glasbehältern und mit Inspektionsmaschinen an Schwung. Dabei war die Investitionsbereitschaft in Europa und Amerika auf normalem Niveau. Der chinesische Markt brach jedoch deutlich ein, als Folge der gezielten Eindämmung des Wirtschaftswachstums durch die Regierung. Trotzdem konnte Bucher Emhart Glass den Auftragseingang um 5% steigern. Der Umsatz nahm gegenüber dem hohen Vorjahreswert, der noch von einem indischen Grossauftrag von CHF 19 Mio. geprägt war, um 5% ab. Infolge erster realisierter Massnahmen zur Neuausrichtung der Division stieg die Betriebsgewinnmarge auf 4.8%. Die Neuausrichtung hat zum Ziel, die globale Präsenz besser den veränderten Bedürfnissen des Marktes anzupassen. Die weltweite Zusammenarbeit mit Owens-Illinois nahm mit der Übernahme des Ersatzteilgeschäfts Anfang September eine wichtige operative Hürde.

**Bucher Specials** Insgesamt entwickelten sich die verschiedenen Marktsegmente von Bucher Specials erfreulich. Die Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen belebte sich in der zweiten Hälfte des Berichtsjahrs im europäischen Markt, hauptsächlich im Hauptmarkt Frankreich. Das gute Erntejahr, die tiefen Lagerbestände bei den Fruchtsaftproduzenten und die ansprechenden Preise für Apfelsaftkonzentrat unterstützten das Geschäft mit Fruchtsaftanlagen deutlich. Mit Klärschlammanlagen konnte erstmals die Umsatzgrenze von CHF 10 Mio. überschritten werden. Zudem trug das akquirierte Geschäft der Bier- und Mikrofiltration der Bucher Filtrox Systems zum Wachstum bei. Das Schweizer Handelsgeschäft für Traktoren und Landmaschinen profitierte ebenfalls von den freundlichen Marktbedingungen. In diesem guten Umfeld steigerte Bucher Specials den Auftragseingang um 27%, den Umsatz um 19% und erzielte eine Betriebsgewinnmarge von 10.0%. Der Einfluss der seit November 2013 unter Bucher Specials konsolidierten Automatisierungstechnik von Jetter war gering.

**Dividende** Infolge des guten Konzernergebnisses, der stabilen Aussichten für das laufende Geschäftsjahr sowie einer kontinuierlichen Dividendenpolitik beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 10. April 2014 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 6.50 pro Namenaktie. Die Vorjahresdividende betrug CHF 5.00.

**Verwaltungsrat und Konzernleitung** Im April 2013 verzichtete Thomas Bechtler nach 25 Jahren Mitgliedschaft im Verwaltungsrat auf eine Wiederwahl. Am 1. Januar 2014 trat in der Schweiz die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften in Kraft. Auf der Basis dieser Verordnung beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 10. April 2014 für die Amtsdauer von einem Jahr alle Mitglieder des Verwaltungsrats wieder, Rolf Broglie als Präsidenten, Rolf Broglie, Claude R. Cornaz und Anita Hauser als Mitglieder des Vergütungsausschusses und Valentin Vogt neu in den Verwaltungsrat zu wählen. Valentin Vogt verfügt über langjährige und internationale Industrieerfahrung. Neben anderen Funktionen ist er heute Verwaltungsratspräsident der börsenkotierten Burckhardt Compression, die er zuvor während zehn Jahren als CEO leitete. Stefan Düring wurde mit Wirkung auf den 1. Januar 2014 zum Mitglied der Konzernleitung und Leiter der Division Bucher Specials ernannt. Er bleibt weiterhin Leiter des Stabsbereichs Konzernentwicklung. Jean-Pierre Bernheim, Leiter Bucher Vaslin und Mitglied der Konzernleitung, wurde Ende des Berichtsjahrs im Alter von 65 Jahren pensioniert. Der Verwaltungsrat dankt Jean-Pierre Bernheim auch im Namen aller Mitarbeitenden und Geschäftspartner von Bucher Industries für seine grossen Verdienste an der Entwicklung von Bucher Vaslin.

**Dank an unsere Mitarbeitenden und Partner** In einem Umfeld mit unterschiedlichen Entwicklungen erzielte der Konzern das beste Ergebnis in seiner über 200-jährigen Geschichte. Diese ausgezeichnete Leistung verdanken wir insbesondere allen unseren Mitarbeitenden, die auch im vergangenen Jahr mit viel Engagement und Professionalität dieses hervorragende Resultat erbrachten. Der Erfolg von Bucher Industries wird auch vom grossen Vertrauen unserer Geschäftspartner, Aktionäre und weiterer Anspruchsgruppen getragen. Zusammen mit allen Mitarbeitenden unterstützen sie den Konzern mit einem wesentlichen Beitrag. Ihnen allen gebühren unser Respekt und unsere Anerkennung.

**Aussichten 2014** Der Konzern rechnet für das laufende Geschäftsjahr nicht mit einer grundsätzlichen Änderung des makroökonomischen Umfelds. Kuhn Group erwartet, dass sich die Nachfrage nach Landmaschinen etwas verhaltener entwickeln wird. Bucher Municipal geht von einer Fortsetzung des tiefen, aber stabilen Marktvolumens aus. Das Marktumfeld von Bucher Hydraulics und Bucher Emhart Glass dürfte sich nicht wesentlich ändern. Die bessere Nutzung der globalen Präsenz sollte sich bei Bucher Emhart Glass im Betriebsergebnis positiv auswirken. Bucher Specials geht von einer fortgesetzt guten Entwicklung ihrer Märkte aus, wobei sich die Übernahme

von Jetter positiv auf den Umsatz der Division auswirken dürfte. Insgesamt erwartet der Konzern für 2014 eine leichte Zunahme des Umsatzes sowie eine moderate Abnahme der Profitabilität im Vergleich zum Rekordwert von 2013.

Niederweningen, 6. März 2014



Rolf Broglie  
Präsident des Verwaltungsrats



Philip Mosimann  
Chief Executive Officer

Rolf Broglie  
Präsident des Verwaltungsrats

Philip Mosimann  
Chief Executive Officer



## Informationen für Anleger

31. Dezember		2013	2012 <sup>1)</sup>	2011	2010	2009
<b>Aktienkapital</b>						
Namenaktien						
Nennwert	CHF	0.20	0.20	0.20	0.20	0.20
Ausgegeben und dividendenberechtigt	Stück	10 250 000	10 250 000	10 565 900	10 565 900	10 565 900
Aus bedingter Kapitalerhöhung						
nicht ausgegeben	Stück	1 184 100	1 184 100	1 184 100	1 184 100	1 184 100
Eigene Namenaktien	Stück	227 907	465 073	798 494	542 516	564 765
Ausgegebenes Aktienkapital	CHF	2 050 000	2 050 000	2 113 180	2 113 180	2 113 180
<b>Börsenkapitalisierung und Dividenden</b>						
Börsenkapitalisierung	CHF Mio.	2 654.8	1 845.0	1 734.9	1 845.9	1 186.6
in % des Eigenkapitals	%	257.7	215.8	222.2	251.0	151.9
Bruttodividende pro Namenaktie	CHF	6.50 <sup>2)</sup>	5.00	4.00	3.00	2.00
Dividendensumme	CHF Mio.	66.6 <sup>2)</sup>	51.3	42.3	31.7	21.1
Ausschüttungsquote	%	34.3 <sup>2)</sup>	34.2	33.9	33.2	n.a.
<b>Kennzahlen pro Aktie</b>						
Konzernergebnis						
Gewinn	CHF	19.6	15.5	12.5	9.5	-2.6
Verwässerter Gewinn	CHF	19.5	15.5	12.5	9.5	-2.6
Cashflow aus Betriebstätigkeit	CHF	22.3	20.4	17.6	26.0	23.9
Eigenkapital	CHF	100.5	83.4	73.9	69.7	73.9
Höchstkurs	CHF	259.0	200.3	215.0	175.0	126.9
Tiefstkurs	CHF	182.2	144.2	128.7	111.6	69.0
Jahresschlusskurs	CHF	259.0	180.0	164.2	174.7	112.3
Durchschnittskurs	CHF	226.0	173.5	173.8	136.0	105.9
Durchschnittliche Dividendenrendite	%	2.9 <sup>2)</sup>	2.9	2.3	2.2	1.9
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Stück	13 824	16 674	20 001	16 697	18 331
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Jahresschlusskurs)		13.2	11.6	13.1	18.3	-43.1

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

<sup>2)</sup> Antrag des Verwaltungsrats

## Kotierung

Die Namenaktien von nominal CHF 0.20 sind im Hauptsegment der SIX Swiss Exchange kotiert:

Valorennummer	243217
ISIN	CH0002432174
SIX Swiss Exchange	BUCN
Reuters	BUCN.S
Bloomberg	BUCN SW

An folgenden Börsen sind die Namenaktien im Freiverkehr gelistet:  
Frankfurt, Stuttgart, Berlin, Xetra.

## Kontakt

Philip Mosimann, CEO  
Roger Baillod, CFO

Bucher Industries AG  
Murzlenstrasse 80  
CH-8166 Niederweningen  
Tel. +41 43 815 80 80  
Fax +41 43 815 80 81  
info@bucherindustries.com  
www.bucherindustries.com

## Termine

Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	10. April 2014	15.00 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	14. April 2014	
Dividendenzahlung	17. April 2014	
Medieninformation zum Konzernumsatz 1. Quartal 2014	29. April 2014	
Nachhaltigkeitsbericht	30. Juni 2014	
Halbjahresbericht 2014	30. Juli 2014	
Medieninformation zum Konzernumsatz 3. Quartal 2014	27. Oktober 2014	
Medieninformation zum Konzernumsatz 2014	3. Februar 2015	
Bilanzmedienkonferenz	5. März 2015	9.00 Uhr
Analystenkonferenz	5. März 2015	14.00 Uhr
Publikation des Geschäftsberichts 2014	5. März 2015	
Generalversammlung (Mövenpick Hotel, Regensdorf)	14. April 2015	15.30 Uhr
Erster Handelstag Ex-Dividende	16. April 2015	
Dividendenzahlung	21. April 2015	
Medieninformation zum Konzernumsatz 1. Quartal 2015	30. April 2015	
Nachhaltigkeitsbericht	30. Juni 2015	
Halbjahresbericht 2015	30. Juli 2015	
Medieninformation zum Konzernumsatz 3. Quartal 2015	27. Oktober 2015	

## Kursentwicklung CHF



## Kundennähe als zentraler Erfolgsfaktor

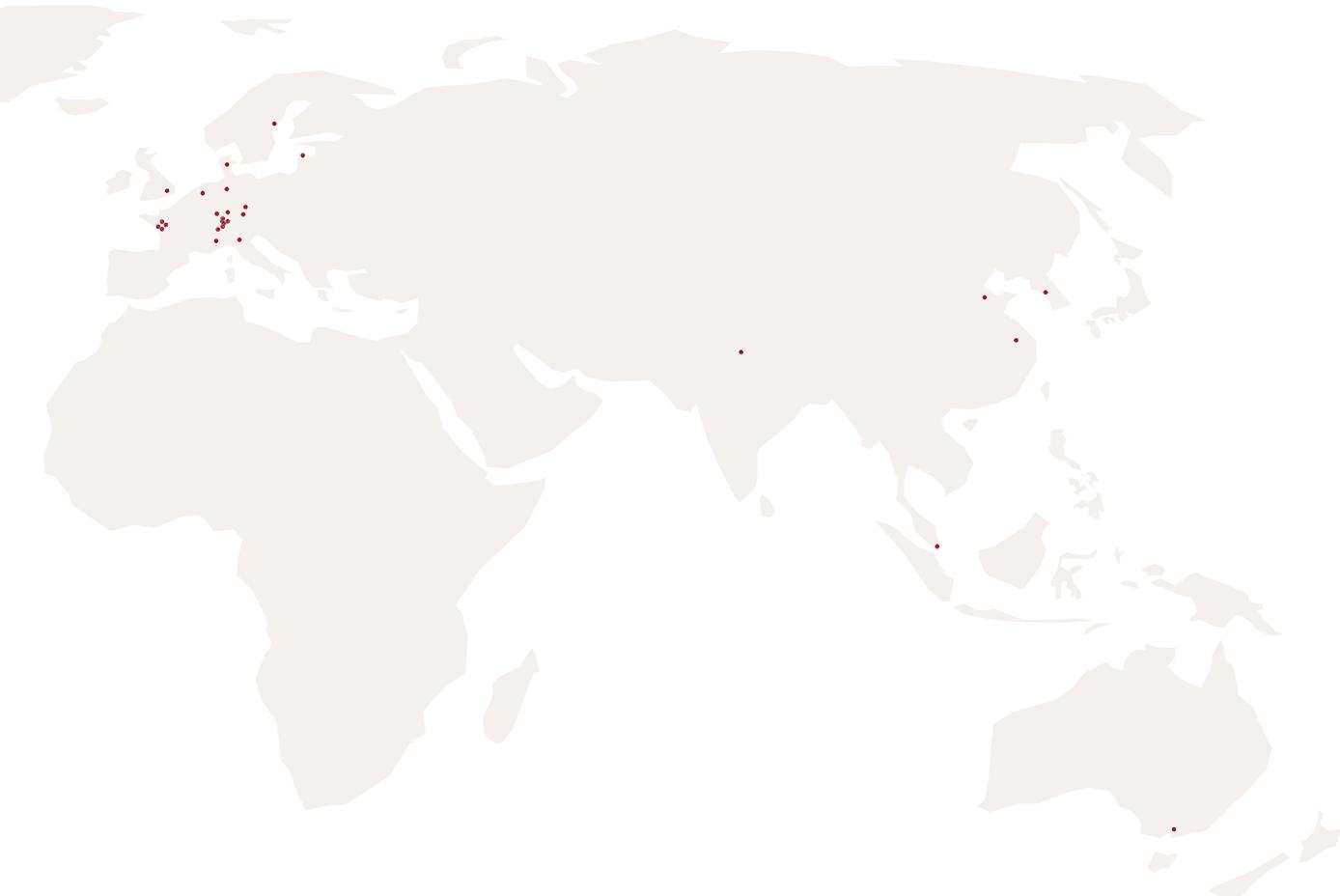
Ein zufriedener Kunde bedeutet für uns Erfolg. Wir verstehen uns als langjähriger Partner, der die lokalen Bedürfnisse unserer Kunden genauso kennt und ernst nimmt wie die Herausforderung, in einem globalen Markt zu bestehen. Dafür setzen wir uns täglich ein.

**Kundenbedürfnisse** Nur wenn wir unsere Kunden wirklich kennen, können wir ihre Bedürfnisse optimal erfüllen. Früh erarbeiten wir gemeinsam die individuellen Fragestellungen, suchen und führen den fachlichen Austausch und profitieren vom gegenseitigen Know-how. Dadurch entstehen Lösungen, die auf allen Ebenen überzeugen.

**Global und lokal** Unsere Kunden agieren wie wir überall auf der Welt. Unsere Produkte entstehen global in spezialisierten Werken, unser Service ist jedoch lokal. Dadurch erreichen wir einen engen, anhaltenden Kontakt mit unseren persönlichen Ansprechpartnern, sind mit der lokalen Kultur vertraut und sprechen in jeder Hinsicht dieselbe Sprache. So haben unsere Kunden Gewissheit, zur richtigen Zeit über die richtigen Produkte zu verfügen.

**Schulung** Erst der fachgemäße Einsatz von Maschinen bringt deren Qualität und Leistung voll zur Entfaltung. Daher schulen und trainieren wir unsere Kunden im Umgang mit unseren Maschinen. Den Bezug zur Praxis stellen wir dabei in den Vordergrund. Gleichzeitig werten wir die Erfahrungen unserer Kunden aus und lassen sie in neue Produkte einfließen.

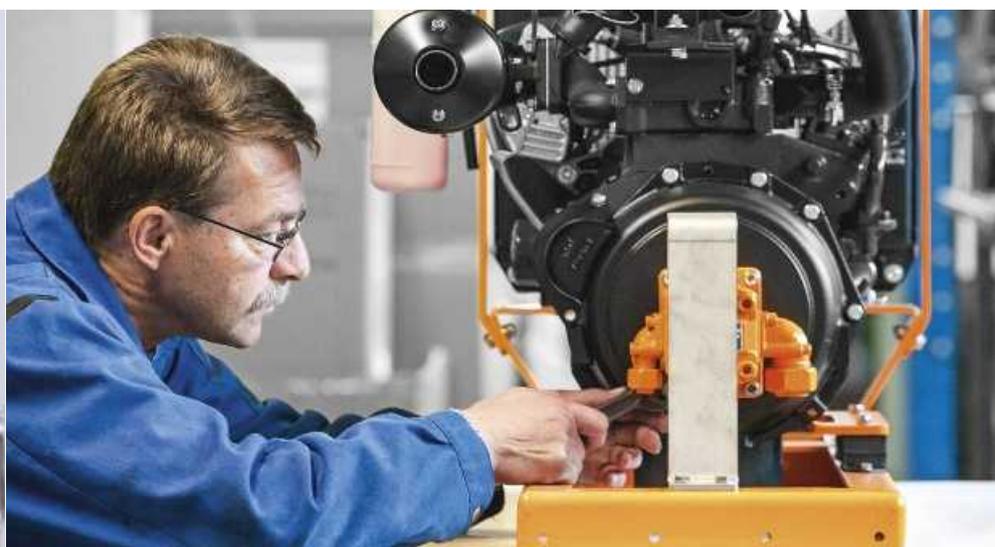




**Partner** Eine gute, langjährige Beziehung ist die starke Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Daher stellen wir den Austausch mit unseren Kunden ins Zentrum, beziehen ihre Perspektive immer mit ein und suchen den Dialog. So stellen wir sicher, einander in jedem Moment zu verstehen und weiterzubringen.

**Service** Wir stehen für Produkte höchster Qualität mit langer Lebensdauer. Deshalb setzen wir uns auch nach dem Verkauf für ihre maximale Einsatzdauer ein und gehen Servicefragen überall auf der Welt engagiert an. Bei Bedarf sind wir mit Spezialisten und dem richtigen Material rasch vor Ort und sichern den kontinuierlichen Einsatz unserer Maschinen.

**Produktionsstandorte**  
Total 40



Kuhn Group

## Durch Schulung zu optimalen Ergebnissen

Landwirte zählen auf Maschinen, die sie ideal einsetzen können – und die gute Erträge abwerfen. Der effektive Einsatz erfordert jedoch einen geschulten Umgang. Unsere Schulungszentren bieten dafür die nötige Plattform. Hier erwerben die Mitarbeitenden unserer Vertriebspartner laufend die notwendigen Kenntnisse, um Landwirte professionell zu beraten und zu unterstützen. Ein Netzwerk aus Fachleuten vermittelt praxisnahes Wissen zu Produkten, Agronomie und Vertrieb. Unsere vielseitige Infrastruktur und unsere personellen Kompetenzen schaffen den Rahmen, um die Vielzahl an Vorteilen einer Maschine zu erleben und zu nutzen. Das gibt Sicherheit im landwirtschaftlichen Einsatz der Maschine – und Gewissheit, richtig ausgerüstet zu sein.



Der Giroschwader wird besonders wertvoll, wenn man alle Kniffe kennt. Der unmittelbare Austausch in der Schulung vermittelt das nötige Know-how.



## Kuhn Group

**Tätigkeiten** Kuhn Group ist weltweit führender Hersteller von spezialisierten Landmaschinen für die Bodenbearbeitung, Sätechnik, Düngung, den Pflanzenschutz, die Landschaftspflege, die Futterernte und die Fütterungstechnik. Die einzigartig breite Produktpalette eignet sich für Grossbetriebe, Lohnunternehmer und alle anderen landwirtschaftlichen Betriebe auf der ganzen Welt. Produktionsstätten der Division befinden sich in Frankreich, den Niederlanden, den USA und in Brasilien.

**Highlights** Im Berichtsjahr entwickelten sich die Hauptmärkte für Landmaschinen in Europa, Nord- und Südamerika insgesamt erfreulich und die guten Einkommen der Landwirte begünstigten Investitionen. In diesem Marktumfeld konnte die Division mit ihrer breiten Produktpalette und der guten Positionierung in ihren Märkten den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 5% steigern. Die Betriebsgewinnmarge von 14.9% konnte gegenüber dem Vorjahr weiter verbessert werden. Der Anteil von Kuhn Group am Konzernumsatz betrug 48% (Vorjahr 47%).

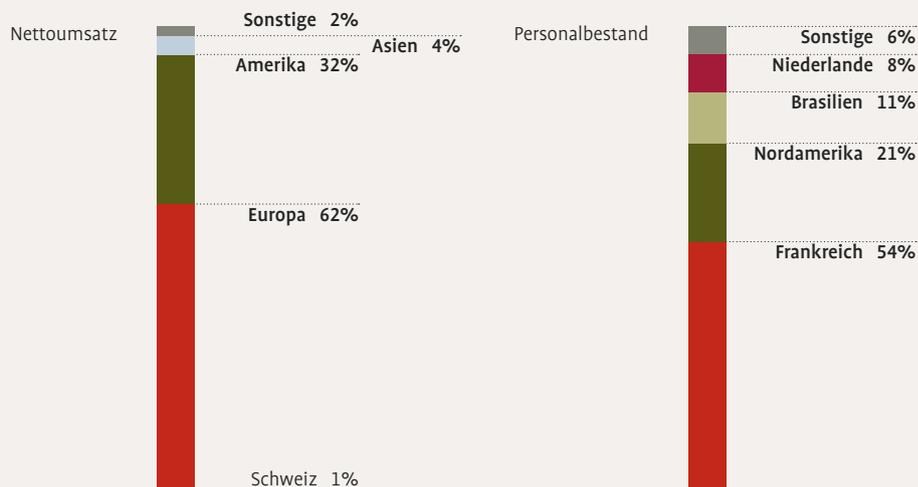
### Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung in			
	2013	2012	%	% <sup>2)</sup>
Auftragseingang	1 261.7	1 199.0	5.2	5.1
Nettoumsatz	1 285.8	1 222.4	5.2	5.0
Auftragsbestand	482.2	491.5	-1.9	-2.4
Betriebsergebnis (EBITDA) <sup>1)</sup>	229.8	187.6	22.5	
in % des Nettoumsatzes	17.9%	15.3%		
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>1)</sup>	191.2	153.0	25.0	
in % des Nettoumsatzes	14.9%	12.5%		
Personalbestand 31. Dezember	4 699	4 495	4.5	
Personalbestand Jahresdurchschnitt	4 754	4 558	4.3	

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

### Geografische Aufteilung



**Freundliche Marktstimmung** Der Landmaschinenmarkt in Europa verzeichnete im Berichtsjahr allgemein eine positive Entwicklung, obwohl in Südeuropa die generell schwächere Konjunktur noch spürbar war. Die hohe Nachfrage in Nord- und Südamerika setzte sich auch im Berichtsjahr fort. Der Saisonbeginn in Nordamerika und Westeuropa verzögerte sich wegen des kalten Winters und starker Regenfälle. Davon betroffen war hauptsächlich das Geschäft mit Futtererntemaschinen, das jedoch im Laufe des Jahres aufholte. Insgesamt befanden sich die Lagerbestände der Händler auf einem normalen Niveau. In der zweiten Hälfte des Berichtsjahrs gaben die Preise für Soja, Mais und Weizen nach, was aber die Investitionsbereitschaft der Landwirte nicht wesentlich beeinflusste.

**Geschäftsgang** Kuhn Group konnte bei anhaltend freundlicher Stimmung in ihren Hauptmärkten die guten Marktbedingungen nutzen und steigerte den Auftragseingang sowie den Umsatz. Diese Entwicklung war hauptsächlich getragen von der besseren Nachfrage in den Hauptmärkten Europa sowie in Nord- und Südamerika. In den USA blieb die Nachfrage nach Landmaschinen für die Milch- und Fleischwirtschaft sowie für den Getreideanbau weiterhin rege. Mit der erfolgreichen Akquisition von Kuhn Krause im Jahr 2011 und der gelungenen Integration baute die Division auch ihre Präsenz auf dem Gebiet der Bodenbearbeitung weiter aus. Dank der Kombination von lokal gefertigten und importierten Produkten konnte Kuhn Group in den USA von den freundlichen Marktbedingungen voll profitieren. Die im Vorjahr ausgebauten Kapazitäten von Kuhn Krause bewirkte, dass

Produktionsengpässe vermieden und die Lieferfähigkeit aufrechterhalten werden konnten. Auch in Südamerika war die Investitionsbereitschaft der Landwirte gut und der Division kam ihre vor acht Jahren begründete und seither ausgebauten Präsenz in Brasilien zugute. Die auf den lokalen Markt zugeschnittene Produktpalette wurde stetig erweitert und das Händlernetz vergrößert, sodass die Division im Berichtsjahr das gute Momentum auch in diesem Markt voll nutzte. In der zweiten Jahreshälfte trugen verschiedene operative Faktoren, wie tiefere Einkaufskosten, optimale Produktionsplanung, höhere Fertigungstiefe durch Insourcing sowie ein guter Produktmix wesentlich zur Verbesserung des Betriebsergebnisses bei. Davon profitierten alle Produktionseinheiten von Kuhn Group gleichzeitig. Deshalb stieg das Betriebsergebnis um 25% auf CHF 191 Mio. und die Betriebsgewinnmarge erreichte mit 14.9% einen Rekordwert.

**Investitionen in die Zukunft** Die 2012 angekündigten und teilweise realisierten Investitionen am Standort Monswiller bei Saverne, Frankreich, wurden im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen. Das Kuhn Center for Progress wurde im Oktober des Berichtsjahrs fertig gestellt. Das rund 5 700 m<sup>2</sup> grosse Areal beinhaltet sieben Ausbildungsräume, Technikräume und einen 1 500 m<sup>2</sup> grossen Ausstellungsraum. Bei der Erstellung des Gebäudes wurde auf umweltfreundliche Materialien sowie auf eine ressourcenschonende Energietechnik der ganzen Infrastruktur geachtet. Das Zentrum eignet sich hervorragend, insbesondere Landwirten, Händlern und anderen Spezialisten im Landmaschinenbereich Ausbildungen

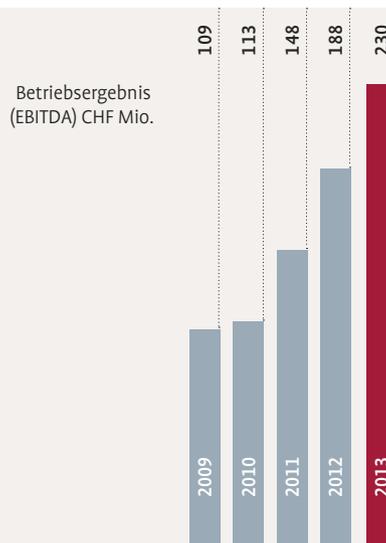
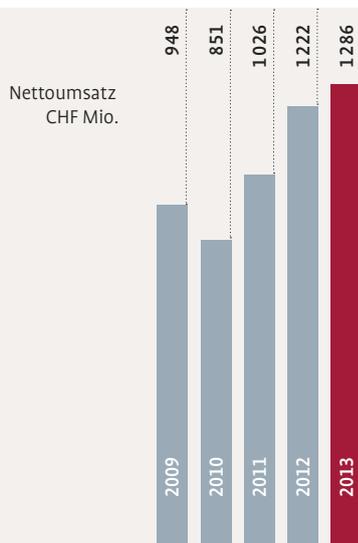


auf hohem Niveau anzubieten. Es dient zudem der Förderung des technologischen Austauschs zwischen Anwendern und Entwicklern sowie der Ausstellung der breiten Produktpalette. Auch die Modernisierung und Erweiterung um rund 6 400 m<sup>2</sup> des Logistikzentrums für Ersatzteile wurde im Berichtsjahr erfolgreich zum Abschluss gebracht. Es dient der Planung, Lagerung und dem weltweiten Versand von rund 90 000 verschiedenen Teilen für in Europa produzierte Maschinen. Wegen der rasch wachsenden Produktpalette und der zunehmenden Grösse der spezialisierten Landmaschinen soll das Logistikzentrum jährlich rund 3 000 neue Artikel zusätzlich aufnehmen können. Mit dieser Erweiterung wird Kuhn Group den steigenden Anforderungen der Kunden an eine höhere Verfügbarkeit und immer kürzere Lieferzeiten der Teile gerecht.

**Kapazitätserweiterung** In Frankreich schritt die Planung eines neuen, leistungsfähigen Werks für die Produktion von grossen Futtermischwagen von Kuhn-Audureau fort. Die erste Etappe für den Bau des Werks wurde bereits umgesetzt. Seit der Akquisition von Kuhn Krause wurde am Standort Hutchinson, USA, laufend in die Kapazitätserweiterung und in Produktqualitätsverbesserungen investiert. Die im Berichtsjahr lancierten Erweiterungsinvestitionen ins Werk von Kuhn Krause umfassten ein rund 6 500 m<sup>2</sup> grosses Gebäude für die Fertigung und die dazu notwendige Logistik inklusive zusätzlichen Materiallagers. Die intelligente Konzeption des Gebäudes verbessert den gesamten Materialfluss und steigert die Effizienz des gesamten Produktionsprozesses. Nebst dem neuen Gebäude

wurden bestehende Produktionshallen laufend renoviert und moderne Arbeitsgeräte angeschafft. Die Investitionen resultierten in verbesserten und flexibleren Produktionsabläufen und in einem Kapazitätswachstum von mehr als 20%. In Südamerika erstellte Kuhn do Brasil eine neue Werkhalle für die Rohmateriallagerung und die Metallbearbeitung. Dadurch gelang es, den Materialfluss zu optimieren und die Effizienz des Werks weiter zu steigern.

**Auszeichnungen für Innovation** Kuhn Group setzt seit Jahren stark auf die Weiterentwicklung ihrer zehn bestehenden Produktfamilien. Im Berichtsjahr wurden die Bedienung und die Sicherheit der Landmaschinen mit fortschrittlichen Innovationen verbessert. Auch der Einsatz von Elektronik, Automatisierungstechnik und Data Management wurde vorangetrieben. Zudem lag das Augenmerk auf der Steigerung der Effizienz im Betrieb der Maschinen bei gleichzeitiger Schonung der Ressourcen und Optimierung der Erträge für die Landwirte. Mit einer mehr als 30-jährigen Erfahrung und den technischen Vorteilen auf dem Gebiet der Ballenpressen ergänzte Kuhn Group die Palette dieser Produktfamilie um eine neue, innovative Hochdruck-Grosspackenpresse. An der Agritechnica 2013, der weltweit grössten Landtechnikausstellung, wurde diese Grosspackenpresse mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Die Technologie überraschte mit einer 25% höheren Ballendichte ohne zusätzliche mechanische Belastungsspitzen bei geringem Energieeinsatz. Zudem zeichnete der Deutsche Landwirtschaftsverlag München (dlv) die Maschine als «Maschine des Jahres 2014» in der Kategorie «Futterbergung» aus.



**Personelles** Michel Siebert, Mitglied der Konzernleitung und Leiter der Division Kuhn Group, wird Ende September 2014 pensioniert. Als seinen Nachfolger bestimmte der Verwaltungsrat von Bucher Industries Thierry Krier, langjähriger Leiter von Kuhn North America. Er wird seine Funktionen als neues Konzernleitungsmitglied und Leiter der Division Kuhn Group per 1. Oktober 2014 antreten.

**Aussichten 2014** Die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Erzeugnissen und damit verbunden die regen Investitionstätigkeiten der Landwirte liegen seit mehreren Jahren auf hohem Niveau. Im Berichtsjahr begannen die Preise für Soja, Mais und Weizen deutlich zu sinken und dieser Trend könnte sich 2014 fortsetzen. Kuhn Group rechnet deshalb in Westeuropa mit einer auf hohem Niveau leicht rückläufigen Nachfrage. In Osteuropa dürfte sich das Wachstum aufgrund andauernder Anstrengungen zur Mechanisierung der Landwirtschaft fortsetzen. In Nordamerika ist von einer Stabilisierung der Investitionstätigkeit auf sehr hohem Niveau auszugehen. Aufgrund des höheren Aufwands im Pflanzenschutz und des niedrigen Preises für Soja dürfte sich das Einkommen der Landwirte in Brasilien verringern. Kuhn Group geht dennoch für 2014 von einer Verfügbarkeit attraktiver staatlich geförderter Finanzierungsmöglichkeiten für die Landwirtschaft in diesem Markt aus. Der gegenüber dem Euro schwache US-Dollar dürfte den Druck auf die Margen bei Exporten aus Europa nach den USA weiter erhöhen. Insgesamt rechnet die Division für 2014 mit einem Umsatz in der Grössenordnung des Vorjahrs und einer leicht verminderten Profitabilität.

**Divisionsleitung**

Michel Siebert,  
Gesamtleitung

Dominique Schneider,  
Finanzen und Controlling

Jeannot Hironimus,  
Unternehmensentwicklung

Jean-Luc Collin,  
Produktion und Entwicklung

Roland Rieger,  
Verkauf

Didier Vallat,  
Kuhn-Audureau SA

Dominique Devillers,  
Kuhn-Blanchard SAS

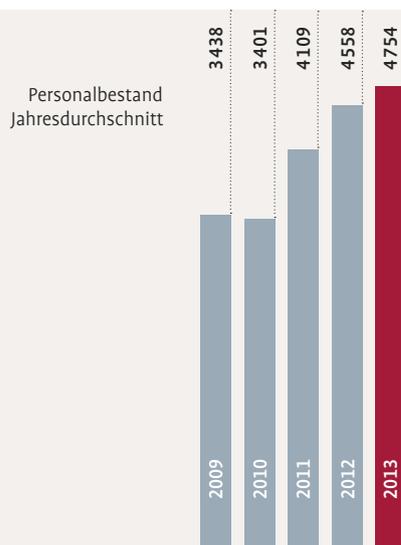
Marc Peeters,  
Kuhn-Geldrop B.V.

Hervé Arlot,  
Kuhn-Huard SA

Thierry Krier,  
Kuhn North America, Inc.

Mario Wagner,  
Kuhn do Brasil S/A

Stand 6. März 2014



Bucher Municipal

## Lückenloser Service für sichere Strassen

Städte und Gemeinden sorgen 365 Tage im Jahr für saubere und sichere Strassen. Gerade bei anspruchsvollen Witterungs- und Strassenverhältnissen wie im Winter sind sie darauf angewiesen, gut ausgerüstet zu sein. Stellt ein Kunde einen plötzlichen Servicebedarf fest, hilft unsere 24h-Service-Hotline weiter. Der Kunde schildert seine Situation – und erfährt die notwendigen Handgriffe, um einen Einsatz ideal durchzuführen. Besteht darüber hinaus ein unerwarteter Bedarf an Fahrzeugen oder Komponenten, liefern wir diese innerhalb kurzer Zeit über unsere Serviceorganisation an den Einsatzort. Durch diesen unmittelbaren, persönlichen Service gewinnen unsere Kunden Sicherheit, rund um die Uhr ihre Verantwortung wahrnehmen zu können.



Strasseneinsätze bergen nicht selten Überraschungen. Die Nähe zu einem starken Partner gibt Sicherheit, den öffentlichen Auftrag jederzeit wahrnehmen zu können.



## Bucher Municipal

**Tätigkeiten** Bucher Municipal ist Marktführer mit Kommunalfahrzeugen in Europa und Australien zur Reinigung und Schneeräumung von Verkehrsflächen. Das Produktangebot umfasst Kompakt- und Grosskehrfahrzeuge, Ausrüstungen für den Winterdienst und Müllfahrzeuge. Produktionsstätten befinden sich in der Schweiz, in Deutschland, Grossbritannien, Italien, Dänemark, Lettland, den USA, Australien und Südkorea.

**Highlights** Im Berichtsjahr blieb der europäische Markt für Kehrmaschinen und Winterdienstausrüstungen auf einem stabilen, aber weiterhin tiefen Niveau. Bucher Municipal konnte sich trotz des schwierigen Umfelds dabei gut behaupten. Der Auftragseingang lag um 8% über jenem des Vorjahrs. Der Umsatz lag unter dem Vorjahr, das noch vom Grossauftrag der Stadt Moskau in der Höhe von CHF 50 Mio. profitiert hatte. Die Division erzielte erwartungsgemäss ein Betriebsergebnis unter dem Vorjahreswert. Der Anteil der Division am Konzernumsatz betrug 14% (Vorjahr 16%).

### Kennzahlen

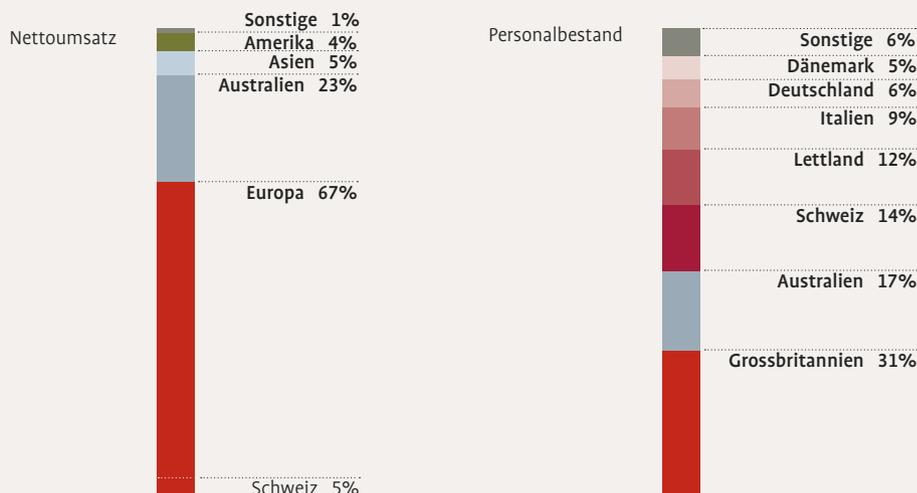
CHF Mio.	Veränderung in				
	2013	2012	%	% <sup>2)</sup>	% <sup>3)</sup>
Auftragseingang	393.5	364.3	8.0	10.0	11.5
Nettoumsatz	383.2	424.2	-9.7	-7.9	-6.8
Auftragsbestand	104.2	95.7	8.9	10.9	11.5
Betriebsergebnis (EBITDA) <sup>1)</sup>	40.1	45.8	-12.4		
in % des Nettoumsatzes	10.5%	10.8%			
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>1)</sup>	33.1	39.3	-15.8		
in % des Nettoumsatzes	8.6%	9.3%			
Personalbestand 31. Dezember	1 523	1 429	6.6		7.7
Personalbestand Jahresdurchschnitt	1 488	1 478	0.7		0.9

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>3)</sup> Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte

### Geografische Aufteilung



**Stabiles Marktumfeld** Der Markt für Kommunalfahrzeuge ging in Europa infolge der Sparanstrengungen der öffentlichen Hand seit 2008 stark zurück. Im Berichtsjahr verharrte die Nachfrage auf diesem Niveau. In Südeuropa wirkte sich die Zurückhaltung bei Investitionen weiterhin deutlicher aus. In diesem Marktumfeld gelang es der Division seit 2008 den Umsatz relativ stabil zu halten. Basierend auf der guten Marktposition und flexibler Kapazitäten konnte sie sogar Marktanteile dazugewinnen. Das Winterdienstgeschäft profitierte zu Beginn des Jahres vom langen und kalten Winter, spürte jedoch den Spardruck in Südeuropa. Die Nachfrage nach Müllfahrzeugen in Australien belebte sich nach einem schwachen ersten Halbjahr im zweiten Halbjahr deutlich.

**Geschäftsgang** In einem preissensitiven und konkurrenzstarken Umfeld konnte Bucher Municipal die Marktanteile in Europa und in Australien weiter ausbauen. Der Auftragseingang stieg um 8%, auch dank des Folgeauftrags der Stadt Moskau. Der Umsatz lag erwartungsgemäss unter dem hohen Vorjahreswert, der noch vom Grossauftrag aus Moskau in der Höhe von CHF 50 Mio. geprägt war. Dank der professionellen Abwicklung des ersten Grossauftrags erhielt die Division einen Folgeauftrag von der Stadt Moskau über CHF 19 Mio., wovon rund CHF 12 Mio. im Berichtsjahr umsatzwirksam wurden. Das mit der Akquisition von Johnston Sweepers aus dem Jahre 2005 übernommene Nebengeschäft mit Handtrocknern in Australien wurde in der Berichtsperiode veräussert. Im Vorjahr erzielte dieses Geschäft einen Umsatz von CHF 10 Mio. Der Gewinn aus dem

Verkauf betrug CHF 4 Mio. Mit hohem Kostenbewusstsein und kontinuierlicher Arbeit an den Kostenstrukturen und der Optimierung von Prozessen erzielte die Division eine Betriebsgewinnmarge von 8.6%, bereinigt um die Devestition betrug sie 7.6%.

**Erfolgreiche Rationalisierung** 2012 kündigte Bucher Municipal die Zusammenlegung dreier Produktionswerke von Johnston Sweepers in Dorking, Grossbritannien, an, mit dem Ziel, die Abläufe effizienter zu gestalten und Synergien zu nutzen. Dazu wurde im Berichtsjahr in Dorking eine hochmoderne Produktionsstätte von 6 500 m<sup>2</sup> in Betrieb genommen. Die Investitionen in die neue Produktionshalle sowie in neue Lackier- und Schweissanlagen beliefen sich auf insgesamt CHF 16 Mio. Erste messbare Ergebnisse betrafen die höhere Ausnutzung von Kapazitäten, reduzierte Lackierzeiten bei gleichzeitig besserer Qualität und tieferen Produktionskosten. Weitere geplante Investitionen im Jahr 2014 umfassen die Installation eines automatisierten Lagersystems und die Automatisierung von Schweissanlagen mit Robotern.

**Stärkung des Winterdienstgeschäfts** Bucher Municipal stärkte das Winterdienstgeschäft und integrierte alle Winterdienstaktivitäten unter einheitlicher Leitung. Damit einher ging eine Erhöhung der Beteiligung an der italienischen Giletta S.p.A. von 50% auf 60%. Davon profitieren das Winterdienstgeschäft durch die volle Nutzung der Synergien und die Kunden vom kombinierten Know-how, dem breiten Produktangebot und den engen Kundenbeziehungen. In einem weiteren Schritt festigte



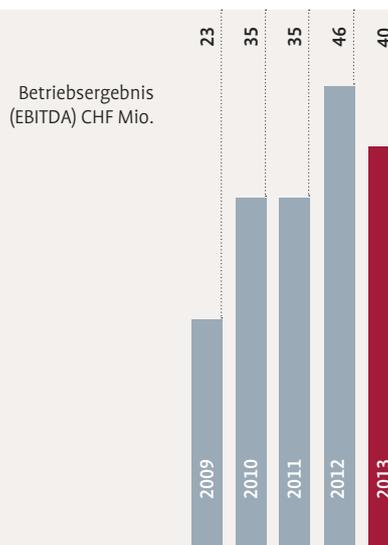
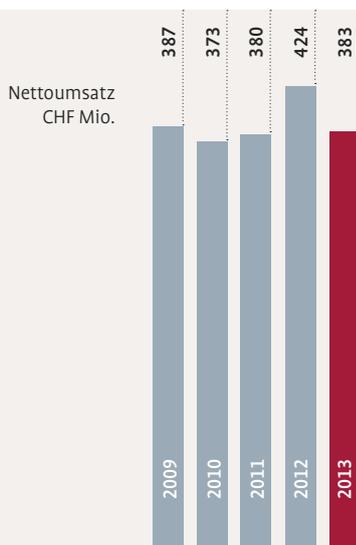
die Division zusammen mit dem lokalen russischen Partner ihre Marktstellung als lokaler Produzent mit einer neuen, 3 500 m<sup>2</sup> grossen Produktionsstätte für Streuer und Schneepflüge im russischen Kaluga. Die Inbetriebnahme der operativen Tätigkeiten erfolgte Anfang 2014. Das hochmoderne Werk ermöglicht es, lokalen Kunden eine Produktpalette mit europäischem Qualitätsstandard anzubieten, die an die extremen Wetterbedingungen und die Salzqualität in Russland angepasst wurde. Für Bucher Municipal ist der Standort Kaluga optimal, um Grossstädte, aber auch Kunden in weiteren Regionen Russlands zu beliefern.

**Modernisierung der Logistik** Bucher Municipal optimierte am Standort Niederweningen ihre Lager- und Kommissionierungsprozesse mit einer neuen Logistiklösung, um den Kundenansprüchen nach kürzeren Lieferzeiten und einem Ersatzteildienst innerhalb 24 Stunden noch besser entsprechen zu können. Mit modernsten Installationen verbesserte die Division die Struktur der Lagerung, den Materialfluss und die Effizienz logistischer Abläufe und erhöhte damit die Verfügbarkeit der Teile. Dabei wurde das Ziel gesetzt, 95% des Teilverolumens den Kunden innerhalb von 24 Stunden ausliefern zu können.

**Innovation Antriebssysteme** Emissionsarme und effizientere Antriebssysteme sind die Zukunft bei Kehrfahrzeugen. Im Jahr 2009 wurde im Rahmen eines Schweizer Gemeinschaftsprojekts ein zukunftsweisendes Antriebskonzept mit Brennstoffzellen-/Elektroantrieb und Wasserstoff in ein Kehrfahrzeug des Typs CityCat 2020 inte-

griert. Das Projekt steht unter Leitung der Empa und des Paul Scherrer Instituts (PSI) zusammen mit weiteren Partnern. Frühe Testergebnisse erforderten weitere Entwicklungsanstrengungen an der Brennstoffzelle und anderen neuen Komponenten, die sich als noch nicht praxistauglich und wirtschaftlich erwiesen hatten. Im Berichtsjahr wurde das Fahrzeug mit den verbesserten Komponenten intensiv auf dem Prüfstand getestet und für weitere Praxistests in fünf Schweizer Städten eingesetzt. Das Resultat war erfreulich und bestätigte die hohen Erwartungen: Der Energieverbrauch konnte um bis zu 50% gesenkt werden. Dank der Elektroantriebe konnten die Lärmemissionen durch Eliminierung der Motorengeräusche massiv reduziert werden auf unter 80 dBA.

**Generationswechsel bei Kehrfahrzeugen** Nach intensiven Entwicklungsanstrengungen führte Bucher Municipal vor drei Jahren die ersten Kehrfahrzeuge einer neuen Generation erfolgreich im Markt ein. Diese sind modular aufgebaut und ausreichend standardisiert, sodass möglichst viele gleiche Komponenten und Teile in verschiedenen Kehrfahrzeugtypen verwendet werden können. Nachdem die verschiedenen Aufbaukehrmaschinen und die 1-m<sup>3</sup>-Kompaktkehrmaschine durch die neue Generation abgelöst und im Markt mit grossem Erfolg eingeführt worden waren, trieb die Division im Berichtsjahr die Entwicklung der 4-m<sup>3</sup>-Kompaktkehrmaschine auf derselben Basis und nach den neusten Erkenntnissen voran. Die ersten Prototypen wurden Dauertests und ersten Kundenversuchen sowie Systemabnahmen unterzogen. Die Einführung ist für die zweite Jahreshälfte 2014 geplant.



**Aussichten 2014** Bucher Municipal geht davon aus, dass sich die finanzielle Situation in den europäischen Staaten, Städten und Kommunen nicht wesentlich ändern dürfte. Deshalb richtet die Division ihre Kapazitäten auf das stabile, tiefe Marktvolumen aus bei gleichzeitigem Erhalt von hoher Flexibilität für Anpassungen bei veränderten Volumen. Auch dank des Folgeauftrags der Stadt Moskau startet Bucher Municipal mit einem guten Auftragsbestand ins Jahr 2014. Die Anstrengungen hinsichtlich der Optimierung der Kostenstrukturen werden weitergeführt. Die Kosten- sowie Effizienzvorteile aus der Zusammenlegung der drei Produktionswerke von Johnston Sweepers in einem Werk in Dorking, Grossbritannien, dürften im zweiten Semester 2014 voll zum Tragen kommen. Bucher Municipal rechnet für das Jahr 2014 mit einem Umsatz und einem um den Devestitionserlös des Handtrocknergeschäfts bereinigten Betriebsergebnis in der Grössenordnung des Vorjahrs.

#### Divisionsleitung

Michael Häusermann,  
Gesamtleitung

Stefan Häni,  
Finanzen und Controlling

Thomas Dubach,  
Bucher Schörling

Coen van Rosmalen,  
Johnston Sweepers

Peter Rhodes,  
Beam

David Waldron,  
MacDonald Johnston

Guido Giletta,  
Winterdienst

Stand 6. März 2014



Bucher Hydraulics

## Weltweit auf einen Partner vertrauen

Global tätige Industrieunternehmen verlangen Hydrauliklösungen, die weltweit denselben Standard erfüllen. Das erfordert, ihre lokalen Herausforderungen und Bedürfnisse zu verstehen – und diesen individuell zu begegnen. Hier schafft unser Global Account Management die nötige Schnittstelle. Kunden aus der ganzen Welt können ihre Anliegen bei ihrem persönlichen Ansprechpartner platzieren. Dieser kanalisiert alle Bedürfnisse und koordiniert sie rund um den Globus mit den Kompetenzzentren von Bucher Hydraulics. Auf dieser Basis erarbeiten wir lokal gemeinsam Lösungen, die den individuellen regionalen Ansprüchen gerecht werden. Damit geben wir unseren Kunden die Sicherheit, überall auf der Welt auf uns vertrauen zu können.



Global tätige Kunden wünschen sich einen global tätigen Partner, der lokal produzieren kann. Bucher Hydraulics schafft hierfür die erforderliche Nähe.



## Bucher Hydraulics

**Tätigkeiten** Bucher Hydraulics ist ein international führender Hersteller kundenspezifischer Hydrauliksysteme, die weltweit in Kundenprodukte eingebaut werden. Die Systeme erfüllen die hohen Ansprüche an Technik, Sicherheit und Qualität. Das breite Angebot umfasst Pumpen, Motoren, Ventile, Zylinder, Antriebsaggregate, Aufzugsantriebe und Steuerungen mit zugehöriger Elektronik. Die Produktionsstandorte und Vertriebsgesellschaften in Europa, Indien, China, den USA und Brasilien sichern Marktpräsenz und grosse Kundennähe.

**Highlights** Im Berichtsjahr steigerte Bucher Hydraulics den Auftragseingang um 17% gegenüber dem Vorjahr, wobei Akquisitionen mit 10% dazu beitrugen. Diese Leistung erzielte die Division trotz grosser Unterschiede in der Entwicklung der einzelnen Marktsegmente sowie des Rückgangs im chinesischen Markt. Der Umsatz und das Betriebsergebnis nahmen gegenüber dem Vorjahr erfreulich zu. Der Anteil der Division am Konzernumsatz betrug 17% (Vorjahr 15%).

### Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung in				
	2013	2012	%	% <sup>2)</sup>	% <sup>3)</sup>
Auftragseingang	451.8	386.4	16.9	16.6	7.4
Nettoumsatz	453.3	406.8	11.4	11.1	1.4
Auftragsbestand	69.1	52.8	30.9	30.6	13.7
Betriebsergebnis (EBITDA) <sup>1)</sup>	61.6	53.9	14.3		
in % des Nettoumsatzes	13.6%	13.2%			
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>1)</sup>	42.4	36.5	16.2		
in % des Nettoumsatzes	9.4%	9.0%			
Personalbestand 31. Dezember	1 984	1 647	20.5		3.2
Personalbestand Jahresdurchschnitt	1 939	1 700	14.1		-1.2

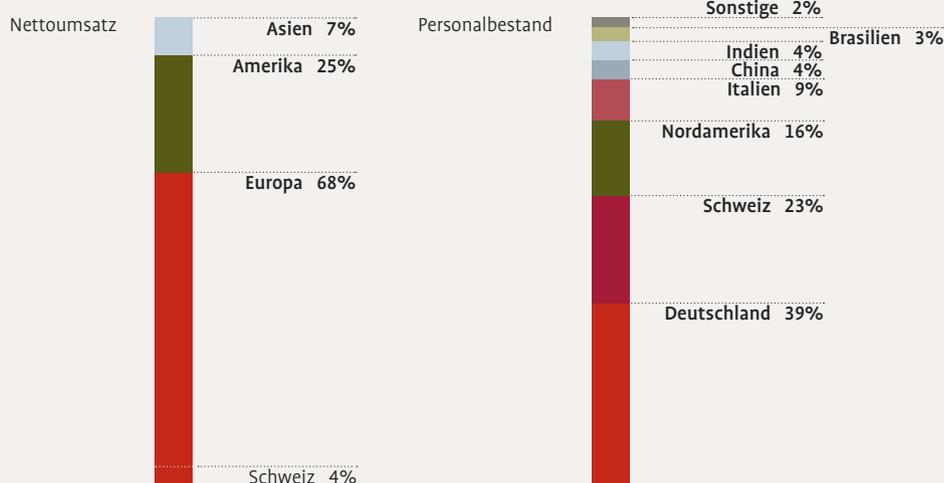
<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>3)</sup> Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte

### Geografische

#### Aufteilung



**Unterschiedliche Nachfrage** Im Berichtsjahr waren die Märkte von Bucher Hydraulics geprägt von regional deutlichen Unterschieden. Während sich die Nachfrage nach hydraulischen Systemen und Komponenten in Nordamerika im ersten Halbjahr sehr erfreulich entwickelte, gab sie im zweiten Halbjahr etwas nach. Europa blieb insgesamt verhalten und in einigen Regionen gingen die Märkte stark zurück. Erst im zweiten Halbjahr waren positive Impulse spürbar. Hydraulische Lösungen im Bereich der mobilen Arbeitsmaschinen entwickelten sich in allen Regionen sehr erfreulich. Demgegenüber liessen die Segmente Baumaschinen und Industriehydraulik seit Beginn des Berichtsjahrs in Europa, Nordamerika und China nach. Insbesondere der chinesische Markt war von den Massnahmen zur Drosselung der Konjunktur und der Bautätigkeit stark betroffen. Technologisch setzte sich der Trend zu elektrohydraulischen Antriebslösungen fort.

**Geschäftsgang** Bucher Hydraulics konnte im Berichtsjahr den Auftragseingang und den Umsatz deutlich steigern. Bereinigt um die Akquisition der Ölhydraulik Alterneding lag der Umsatz noch leicht über dem Wert des Vorjahrs. Mit der guten Nachfrage nach hydraulischen Lösungen, insbesondere bei ausgewählten mobilen Arbeitsmaschinen und in der Energie- und Aufzugstechnik gelang es, den generellen Rückgang bei den Baumaschinen und in der Industriehydraulik zu kompensieren. Mit einer guten Auslastung der Kapazitäten in einigen Werken in Europa und den USA sowie der optimalen Nutzung von Synergien innerhalb der Kompetenzzentren steigerte die Division

das Betriebsergebnis sowie die Betriebsgewinnmarge. Mit der Akquisition der Eco Sistemas, Brasilien, baute die Division ihre weltweite Marktpräsenz konsequent weiter aus und etablierte sich im wichtigen südamerikanischen Markt.

**Investition in die lokale Präsenz** Die im Vorjahr fertiggestellte neue Produktionshalle von 9 000 m<sup>2</sup> in Klettgau, Deutschland, wurde im Berichtsjahr erfolgreich in Betrieb genommen. Zudem erwarb die Division zu Beginn des Berichtsjahrs in Manesar bei New Delhi, Indien, ein Grundstück inklusive eines Gebäudes, als neue Basis für die Produktion. Die Aktivitäten konnten nach umfassender Renovation des zugekauften Gebäudes im vierten Quartal des Berichtsjahrs wieder in Betrieb genommen werden. Damit wurden gute Voraussetzungen für den Ausbau der Produktionskapazitäten geschaffen, um mit dem raschen Wachstum des indischen Markts Schritt halten zu können.

**Integration akquirierter Unternehmen** Die im Juli des Berichtsjahrs erfolgte Akquisition des Unternehmens Eco Sistemas bei Porto Alegre, Brasilien, wurde erfolgreich vollzogen und die Gesellschaft in Bucher Hidráulica Ltda. umbenannt. Mit dieser Übernahme schuf die Division eine Plattform zur Stärkung der weltweiten Präsenz und etablierte damit eine neue lokale Basis in Südamerika mit Engineering-, Produktions-, Verkaufs- und Servicekapazitäten. Die Nähe zu den Märkten sowie zu global tätigen Kunden ist von grosser Bedeutung für das weitere

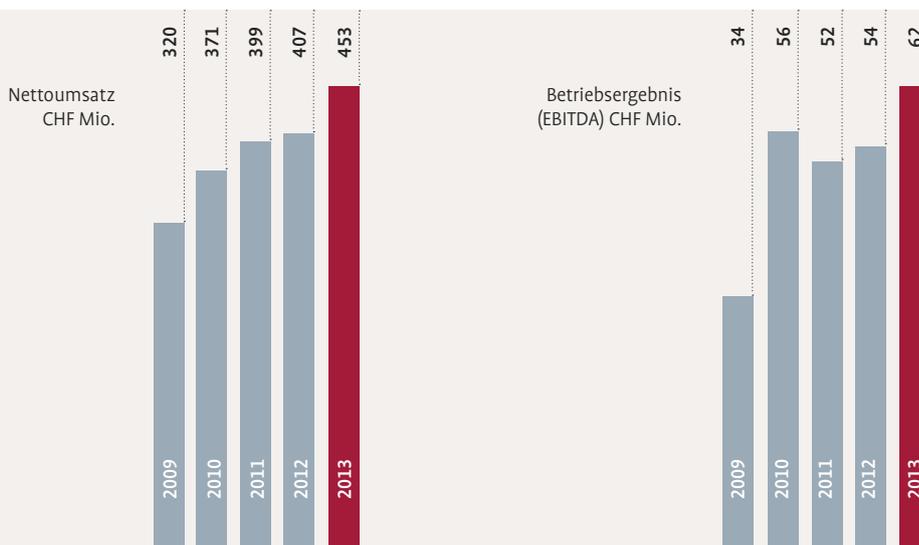


Wachstum der Division. Der Beginn der Integration von Bucher Hidráulica verlief planmässig und ohne grössere Probleme. Im Berichtsjahr erreichte die Integration der Anfang Jahr akquirierten Ölhydraulik Altenerding in Erding, Deutschland, wichtige Meilensteine. So wurde das Unternehmen vollständig in die IT- und ERP-Systeme von Bucher Hydraulics überführt, was nach anfänglichen Schwierigkeiten bei den Produktionsprozessen mit Lieferverzögerungen zu vollster Zufriedenheit der Kunden gelöst werden konnte. Zudem wurden bereits erste gemeinsame, neue Hydrauliklösungen realisiert und erfolgreich den Kunden angeboten. Weitere gemeinsame Entwicklungen spezifischer Systemlösungen nutzen Synergien und eröffnen neue Absatzmöglichkeiten.

**iPack neu im Markt** Durch die intensive Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern entwickelte Bucher Hydraulics das iPack, ein kompaktes System für die Steuerung und den Antrieb für hydraulische Aufzüge. Im Oktober des Berichtsjahrs wurde die Innovation an der wichtigsten Aufzugausstellung Interlift in Augsburg, Deutschland, den Kunden vorgeführt. Dieses intelligente System kann innerhalb nur eines Tages in bestehende Installationen eingebaut werden. Dadurch verringern sich die Stillstandszeiten des Aufzugs deutlich und durch die viel kürzeren Umrüstungszeiten können erhebliche Kostensenkungen erzielt werden. Das iPack besteht aus einem hydraulischen Antrieb mit dem intelligenten Ventil iValve von Bucher Hydraulics, das sich selber optimal einstellt und sich durch eine hohe Präzision

der Kabinenpositionierung auszeichnet. Nebst einer raschen Umstellung der Aufzugstechnik benötigt der iPack-Aufzugsantrieb dank der intelligenten Steuerung und der elektronischen Regelung des Ventils bis zu 50% weniger Energie.

**Trend Elektro-Hydraulik** Moderne Maschinen werden immer komplexer. Die Kombination von Stärken der verschiedenen Antriebstechnologien der Hydraulik mit der Elektrik/Elektronik ermöglicht den elektrohydraulischen Systemen ein wesentlich erweitertes Spektrum zur Lösung anspruchsvollster Aufgabenstellungen mit höheren Leistungsdichten, grösseren Kräften und präziserer Steuerung. Die unübertreffbaren Vorteile der Hydraulik von höchsten Kräften bei kleinstem Raum werden mit den unbestrittenen Vorteilen der elektrischen Antriebe und der Elektronik kombiniert. Diese Systemlösung eröffnet neue Möglichkeiten in der Antriebstechnik mit präzise gesteuerten Bewegungen bei gleichzeitig höchster Flexibilität und einfacher Bedienung durch den Kunden.



**Aussichten 2014** Das Marktumfeld von Bucher Hydraulics dürfte auch 2014 von grossen Unsicherheiten geprägt sein. Insbesondere in der grössten Absatzregion Europa ist die Entwicklung in Deutschland entscheidend. Die positiven Impulse bei mobilen Arbeitsmaschinen und die gute Nachfrage in den USA dürften sich in leicht abgeschwächter Form fortsetzen. Neu in Serienproduktion gehende Aufträge grosser, global tätiger Kunden stützen die Umsatzentwicklung. Zudem könnte sich der chinesische Markt ab Mitte des laufenden Geschäftsjahrs wieder erholen. In diesem Umfeld rechnet Bucher Hydraulics für das Jahr 2014 mit einer leichten Umsatzzunahme und einer weiteren Verbesserung des Betriebsergebnisses.

#### Divisionsleitung

Daniel Waller,  
Gesamtleitung

Peter Minder,  
Finanzen und Controlling

Uwe Kronmüller,  
Bucher Hydraulics Deutschland

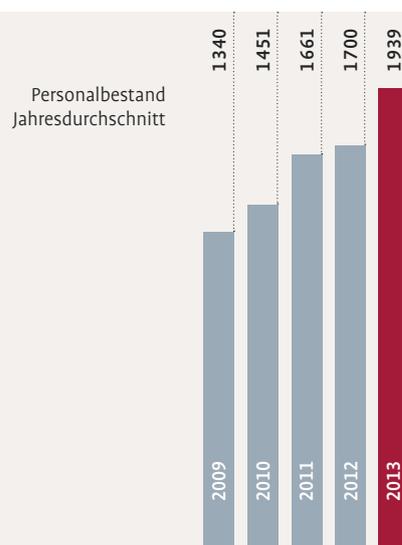
Aurelio Lemos,  
Bucher Hydraulics Schweiz

Luca Bergonzini,  
Bucher Hydraulics Italien

Dan Vaughan,  
Bucher Hydraulics Nordamerika

Michael Leung,  
Bucher Hydraulics China

Stand 6. März 2014



Bucher Emhart Glass

## Von Expertenwissen in der Praxis profitieren

Unsere Kunden sind darauf angewiesen, Glasbehälter effizient und in konstant hoher Qualität zu produzieren. Dafür müssen sie sich auf präzise, zuverlässige Maschinen mit perfekt abgestimmten Produktionsabläufen verlassen können. Hier bietet unser Team von Produktionsspezialisten Hand. Es analysiert die Herausforderungen, Bedürfnisse und Ziele unserer Kunden in der Produktion – und entwickelt für sie auch dank des eigenen Research Centers spezifische Produktionslösungen und Schulungsprogramme. Dabei profitieren Kunden vom offenen Dialog und von Expertenwissen. Zudem können sie durch den persönlichen Kontakt weitere Bedürfnisse in der Produktion direkt ansprechen – und noch einmal an Know-how gewinnen.

Expertenwissen dient dann, wenn es einfach einsetzbar ist. Durch den engen Kontakt mit den Produktionsspezialisten von Bucher Emhart Glass findet der dafür nötige Austausch tatsächlich statt.





## Bucher Emhart Glass

**Tätigkeiten** Bucher Emhart Glass ist Weltmarktführer für hochentwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot umfasst Glasformungs- und Inspektionsmaschinen, Anlagen, Komponenten und Ersatzteile sowie Beratung und Service für die Glasbehälterindustrie. Der Hauptsitz von Bucher Emhart Glass ist in der Schweiz; Produktionsstätten befinden sich in Schweden, in den USA, in China und Malaysia. Das Zentrum für Forschung und Entwicklung ist in den USA.

**Highlights** Die Nachfrage nach Maschinen zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern belebte sich in der zweiten Jahreshälfte. Dank gut ausgelasteter Kundenanlagen blieb das Ersatzteilgeschäft auf hohem Niveau stabil. Der Auftragseingang lag um 5% über dem Vorjahreswert. Der Umsatz unterschritt erwartungsgemäss die Vorjahresperiode um 5%, die von einem grossen Auftrag aus Indien in der Höhe von CHF 19 Mio. profitiert hatte. Mit den Anstrengungen zur Neuausrichtung der Division konnte eine erste Verbesserung der Betriebsgewinnmarge auf 4.8% erzielt werden. Der Anteil von Bucher Emhart Glass am Konzernumsatz betrug 13% (Vorjahr 14%).

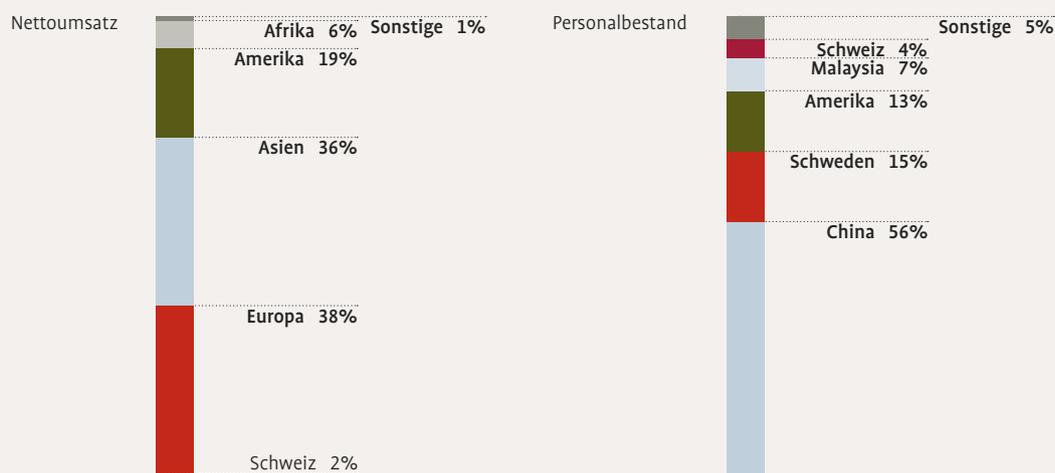
### Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung in			
	2013	2012	%	% <sup>2)</sup>
Auftragseingang	354.1	338.7	4.5	2.7
Nettoumsatz	346.6	366.5	-5.4	-7.1
Auftragsbestand	118.7	109.3	8.6	6.7
Betriebsergebnis (EBITDA) vor Restrukturierungskosten <sup>1)</sup>	28.5	21.0	35.7	
in % des Nettoumsatzes	8.2%	5.7%		
Betriebsergebnis (EBITDA) <sup>1)</sup>	28.5	12.4	129.8	
in % des Nettoumsatzes	8.2%	3.4%		
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>1)</sup>	16.7	1.0	n.a.	
in % des Nettoumsatzes	4.8%	0.3%		
Personalbestand 31. Dezember	1 864	2 027	-8.0	
Personalbestand Jahresdurchschnitt	1 913	2 074	-7.8	

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

### Geografische Aufteilung



**Marktentwicklung** Im ersten Halbjahr des Berichtsjahrs entwickelte sich der Geschäftsgang von Bucher Emhart Glass verhalten. Im zweiten Halbjahr belebte sich das Projektgeschäft mit Maschinen zur Herstellung von Glasbehältern und mit Inspektionsmaschinen deutlich. Während sich die Investitionsbereitschaft in Europa und Amerika auf normalem Niveau entwickelte, lancierten die Kunden in Asien generell weniger Grossprojekte. Der chinesische Markt musste einen deutlichen Einbruch hinnehmen, der auf die Massnahmen der neuen Regierung zur gezielten Dämpfung des Wirtschaftswachstums und zur Eindämmung des Alkoholkonsums zurückzuführen war.

**Geschäftsgang** In diesem Marktumfeld nutzte Bucher Emhart Glass die globale Präsenz und steigerte bei einem stabilen Projektgeschäft in Europa und in Nordamerika sowie mit Grossaufträgen für Inspektionsmaschinen den Auftragseingang deutlich. Mit einem Umsatzanteil von 36% in Asien war die Division vom starken Rückgang im chinesischen Markt betroffen. Der Umsatz lag wie erwartet unter dem Vorjahr, das zusätzlich von einem Grossauftrag aus Indien in der Höhe von CHF 19 Mio. geprägt war. Dank der im November 2012 beschlossenen und seither laufend umgesetzten Massnahmen zur neuen Ausrichtung der Division konnte die Betriebsgewinnmarge trotz des Markteinbruchs in China deutlich verbessert werden. Die Vorbereitungen zur Umsetzung der Zusammenarbeit mit Owens-Illinois (O-I) zur weltweiten Belieferung von sämtlichen O-I Produktionsstätten mit Glasformungsmaschinen und Ersatzteilen durch Bucher Emhart Glass

kamen gut voran. Die Zusammenarbeit generierte im Berichtsjahr noch wenig Umsatz. Die Kumulation der beiden tiefgreifenden Projekte belastete die Organisation auf allen Stufen erheblich, weshalb Verzögerungen bei der Neuausrichtung in Kauf genommen werden mussten. Dadurch sollte das Ziel der anvisierten Einsparungen für das Geschäftsjahr 2015 aber nicht gefährdet sein.

**Neuausrichtung weit fortgeschritten** Im Vorjahr kündigte Bucher Emhart Glass eine umfassende Neuausrichtung zur stärkeren Nutzung der globalen Präsenz an. Hauptziele der Neuausrichtung betreffen die Ausrichtung der Division auf die veränderten regionalen segmentspezifischen Bedürfnisse des Markts. Die wesentlichen Pfeiler des Projekts sind die Anpassungen der Produktionskapazitäten für Glasbehälterformungsmaschinen in Schweden und für Inspektionsmaschinen in den USA. Diese Massnahmen gingen mit dem Kapazitätsausbau in Malaysia einher. Zusätzlich wurde eine neue internationale Ersatzteil- und Serviceorganisation geschaffen sowie der Einkauf vermehrt in Asien getätigt. Die Neuausrichtung zielt auf finanzielle Einsparungen von jährlich EUR 25 Mio., die graduell wirksam werden und im Laufe des Jahrs 2015 voll zum Tragen kommen.

Das Zentrum für den weltweiten Vertrieb von Ersatzteilen in Sundsvall, Schweden, wurde an ein global präsenten Logistikunternehmen ausgelagert. Dieses betreibt zunächst ein Zentrum in Zentraleuropa und in einem zweiten Schritt in den USA und in Asien. Die komplexe



Auslagerung der vielen verschiedenen, einzelnen Komponenten und Ersatzteile wurde erfolgreich umgesetzt. Das Zentrallager für Europa befindet sich in Luxemburg und ist in idealer Weise an das Strassennetz sowie die Luft- und Wasserwege angeschlossen. Dadurch werden die Nähe zu den Kunden und die Ersatzteilverfügbarkeit erhöht. Die Bearbeitung von Kundenaufträgen, die technische Unterstützung und die administrativen Belange werden wie bis anhin von Bucher Emhart Glass selbst wahrgenommen. Im Oktober des Berichtsjahrs konnte das neue europäische Zentrallager in Betrieb genommen werden.

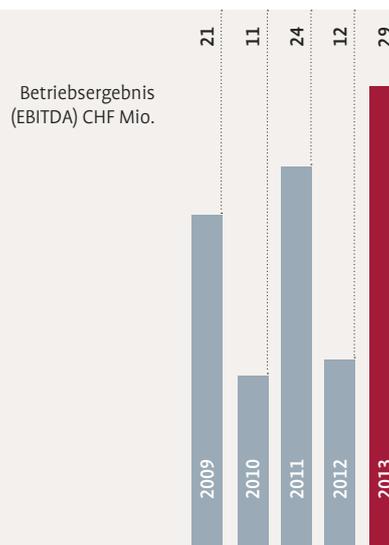
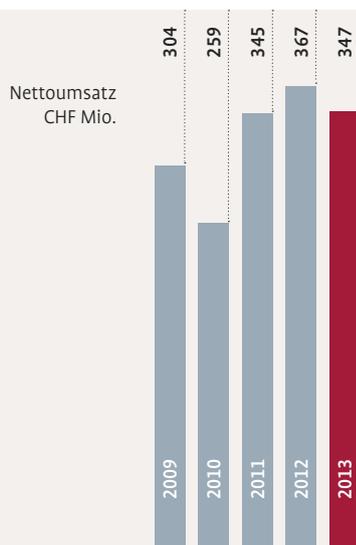
Als Teil der Neuausrichtung lancierte Bucher Emhart Glass im Berichtsjahr zudem eine neue visuelle Markenidentität. Das neue Logo und die Marke «Bucher Emhart Glass» schaffen Sicherheit und stärken in den Zeiten der Neuausrichtung die Zugehörigkeit der Division zum Bucher Konzern.

**Kooperation mit Owens-Illinois** Im Berichtsjahr vereinbarten Bucher Emhart Glass und Owens-Illinois (O-I) die weltweite Lieferung von Glasformungsmaschinen und Ersatzteilen durch Bucher Emhart Glass als bevorzugten Lieferanten von 79 Glaswerken von O-I. Der Kooperationsvertrag trat im September des Berichtsjahrs in Kraft. Zur Umsetzung des komplexen und anspruchsvollen Kooperationsprojekts hatte Bucher Emhart Glass eigens ein Team gebildet, das für die Sicherstellung von Einkauf, Warenbestand und die Lieferkette der mehr als 30 000

von O-I übernommenen Teile und Komponenten zuständig ist. Die rasche Schulung der neuen Mitarbeitenden und die bestehende IT-Infrastruktur der Division ermöglichen einen guten Start in die für die gesamte Organisation neue Zusammenarbeit mit dem weltgrössten Hersteller von Glasbehältern.

**Hartglas** Im österreichischen Vetropack-Werk Pöchlarn wurde die von Bucher Emhart Glass entwickelte Anlage zur Härtung von Glasbehältern installiert und es erfolgte im zweiten Semester die erste Testproduktion von thermisch gehärteten Glasbehältern in einem industriellen Umfeld. Die Markteinführung mit einer limitierten Anzahl von gehärteten Glasbehältern ist für das zweite Quartal 2014 geplant, wird jedoch von der aufwändigen Validierung der Qualität der produzierten Glasbehälter abhängig gemacht. Das weltweit einmalige Verfahren in der Glasbehälterindustrie erlaubt entweder eine deutlich höhere Bruchfestigkeit oder eine Gewichtsreduktion der Glasbehälter, aber auch eine Kombination beider Faktoren. Damit kommt auch ein geringerer Material- und Energieeinsatz zum Tragen. Testergebnisse im Werk Pöchlarn belegten die industrielle Machbarkeit dieses Verfahrens.

**Produktinnovation** Gemeinsam mit Spezialisten von Bucher Emhart Glass installierte ein Kunde in Südafrika erstmals die neu entwickelte BIS Glasformungsmaschine. In enger Zusammenarbeit gelang es innerhalb kurzer Zeit die Leistungskraft der Maschine voll auszuschöpfen.



Die Glasformungsanlage verfügt über eine vereinfachte Bedienung, höhere Produktionsgeschwindigkeit und Produktivität sowie ein neues Sicherheitskonzept. Sie deckt ein grosses Spektrum an Formen, Grössen und Gewichten von Glasbehältern ab, was dem Kunden eine äusserst rationelle Produktion ermöglicht. Anlässlich einer Besichtigung und Demonstration der Anlage mit über 30 weltweiten Kunden weckte die moderne Anlage ein reges Interesse bei den Besuchern. Die kommerzielle Lancierung der servo-elektrisch angetriebenen BIS-Glasformungsmaschine erfolgt im ersten Halbjahr 2014.

**Aussichten 2014** Bucher Emhart Glass erwartet im laufenden Geschäftsjahr ein gegenüber dem Vorjahr vergleichbares Marktumfeld. Die nach wie vor verhaltene Nachfrage in Asien sollte durch eine Belebung in Europa und Amerika kompensiert werden können. Das wichtige Ersatzteil- und Servicegeschäft dürfte sich als stabiler Anker neben dem volatileren Neumaschinengeschäft erweisen. Zudem werden Impulse aus der Kooperation mit O-I erwartet. Bei den Glasformungsmaschinen erwartet die Division insgesamt eine gute Nachfrage, bei den Inspektionsmaschinen rechnet sie mit einer leichten Abnahme infolge des ausserordentlich starken Vorjahrs. Daher rechnet Bucher Emhart Glass für das gesamte Geschäftsjahr 2014 mit einer leichten Umsatzzunahme und einer weiteren Verbesserung des Betriebsergebnisses.

#### Divisionsleitung

Martin Jetter,  
Gesamtleitung

William Grüninger,  
Special Projects

Mike Curry,  
Inspektionsmaschinen

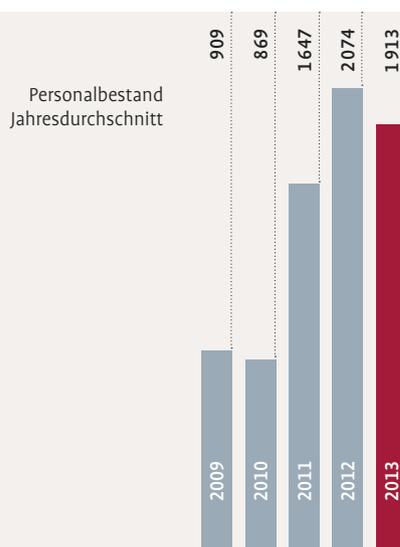
Matthias Kümmerle,  
Technologie

Edward Munz,  
Logistik und Fabrikation

Werner Gessner,  
Vertrieb und Marketing, Ersatzteile und Service

Ngiap Lin Wong,  
Finanzen und Controlling

Stand 6. März 2014



## Bucher Specials

**Tätigkeiten** Bucher Specials umfasst Anlagen für die Weinproduktion (Bucher Vaslin), Anlagen und Technologien zur Herstellung von Fruchtsaft, Bier, Instantprodukten und Entwässerung von Klärschlämmen (Bucher Unipektin), das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen (Bucher Landtechnik) sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Jetter).

**Highlights** Im Berichtsjahr konnte Bucher Specials insgesamt von einer belebten Marktstimmung profitieren. Bei den Weinproduktionsanlagen von Bucher Vaslin belebte sich in der zweiten Hälfte des Berichtsjahrs der Markt in Europa, insbesondere der Hauptmarkt Frankreich. In den USA lag die Nachfrage auf gutem Niveau. Um dem hohen Wettbewerbsdruck in Europa zu begegnen, straffte Bucher Vaslin die Organisation in den administrativen Bereichen. Bucher Unipektin profitierte im Bereich der Fruchtsaftanlagen von einer guten Ernte, tiefen Lagerbeständen und ansprechenden Preisen für Apfelsaftkonzentrat. Mit Klärschlamm-Entwässerungsanlagen konnte erstmals die Umsatzgrenze von CHF 10 Mio. erreicht werden. Die zu Beginn des Berichtsjahrs übernommene Bucher Filtrox Systems entwickelte sich gut und die Nachfrage nach Bierfiltrationsanlagen blieb rege. Das Schweizer Handelsgeschäft für Traktoren und Landmaschinen nutzte das gute Marktumfeld und die Investitionsbereitschaft der Schweizer Landwirte.

Die seit November des Berichtsjahrs zum Konzern gehörende Automatisierungstechnik von Jetter trug noch nicht wesentlich zur Geschäftsentwicklung von Bucher Specials bei. Insgesamt konnten der Umsatz und das Betriebsergebnis deutlich gesteigert werden. Die Leitung der Division Bucher Specials übernahm am 1. Januar 2014 Stefan Düring, der zum selben Datum zum Mitglied der Konzernleitung ernannt wurde. Er wird zudem weiterhin die Leitung des Stabsbereichs Konzernentwicklung wahrnehmen. Der Anteil von Bucher Specials am Konzernumsatz betrug 8% (Vorjahr 8%).

Bucher übernahm durch ein öffentliches Übernahmeangebot die auf dem Gebiet der Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik tätige Jetter AG, Ludwigsburg, Deutschland. Am 31. Dezember 2013 hielt Bucher 77.35% der Aktien der Jetter AG. Von April bis Dezember 2013 erzielte Jetter mit 240 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 37 Mio. Seit November 2013 ist das Unternehmen unter Bucher Specials konsolidiert.

### Kennzahlen

CHF Mio.	Veränderung in				
	2013	2012	%	% <sup>2)</sup>	% <sup>3)</sup>
Auftragseingang	257.1	202.0	27.3	26.9	12.4
Nettoumsatz	244.0	205.8	18.6	18.0	4.3
Auftragsbestand	76.2	46.0	65.7	64.8	26.9
Betriebsergebnis (EBITDA) <sup>1)</sup>	29.1	19.7	47.7		
in % des Nettoumsatzes	11.9%	9.6%			
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>1)</sup>	24.4	16.6	47.0		
in % des Nettoumsatzes	10.0%	8.1%			
Personalbestand 31. Dezember	785	506	55.1		2.0
Personalbestand Jahresdurchschnitt	631	510	23.7		8.0

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

<sup>2)</sup> Bereinigt um Währungseffekte

<sup>3)</sup> Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

**Aussichten 2014** Bei den Weinproduktionsanlagen dürfte sich ein leichter Aufwärtstrend einstellen. Die gute Marktlage im Geschäft mit Fruchtsaftanlagen könnte sich auf hohem Niveau stabilisieren. Die Schlammwässerungsanlagen dürften wegen einiger grösserer Projekte zulegen. Der Landmaschinenmarkt Schweiz rechnet mit einem Umsatz in der Grössenordnung des hohen Vorjahrs. Die neu bei der Division geführte Automatisierungstechnik erwartet ein leichtes Wachstum gegenüber dem vorangegangenen Kalenderjahr. Aufgrund der ganzjährigen Konsolidierung von Jetter sowie des leichten organischen Wachstums der bisherigen Bereiche rechnet Bucher Specials mit einem starken Umsatzwachstum und einem Betriebsergebnis in der Grössenordnung des Vorjahrs.

#### Divisionsleitung

Stefan Düring,  
Gesamtleitung

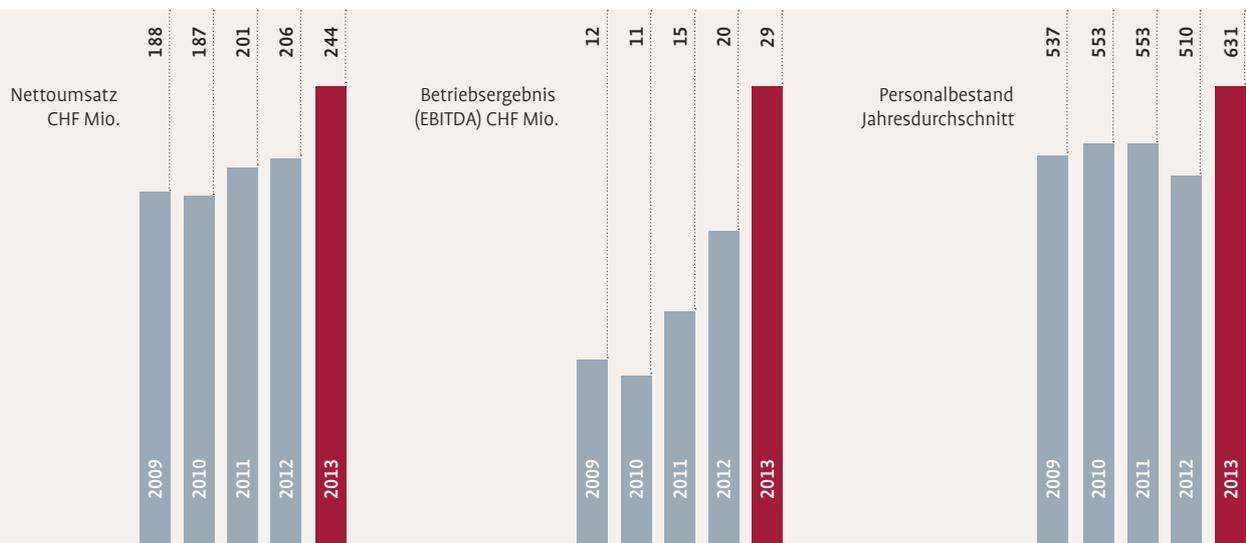
Bruno Estienne,  
Bucher Vaslin

Hartmut Haverland,  
Bucher Unipektin

Jürg Minger,  
Bucher Landtechnik

Christian Benz,  
Jetter

Stand 6. März 2014



## Bucher Vaslin

**Hoher Wettbewerbsdruck** Insgesamt blieb der Markt für Weinproduktionsanlagen im Berichtsjahr stabil. Das generelle Umfeld war jedoch gekennzeichnet von einem hohen Wettbewerbsdruck, insbesondere in den grossen europäischen Weinproduktionsländern Frankreich, Italien und Spanien. Der Konkurrenzkampf von vor allem lokalen Herstellern von Pressen, Anlagen für die Traubenannahme und Filtration war sehr intensiv und führte zum Konkurs des italienischen Herstellers Velo. In Nordamerika entwickelte sich die Nachfrage gut. Wegen des nasskalten Frühlings ergab sich ein Vegetationsrückstand von etwa drei Wochen, der sich bis zur Traubenlese durch den besseren Sommer leicht verringerte.

**Geschäftsgang** In diesem schwierigen, hoch kompetitiven Marktumfeld gelang es Bucher Vaslin, mit hoher Innovationskraft den Auftragseingang zu steigern. Der Umsatz blieb jedoch auf konstantem Niveau wie in den vergangenen zwei Jahren. Die chinesische Weinbaubranche gewann zunehmend an Bedeutung. Von der Nachfrage aus diesem Markt profitierte Bucher Vaslin dank gezielter Massnahmen zur Verkaufsförderung. Auch im Berichtsjahr legte Bucher Vaslin grossen Wert auf die Steigerung der Effizienz und Optimierung der Kosten. Die Massnahmen zur Straffung der Organisation in den administrativen Bereichen führten zu einer verbesserten Ertragslage.

**Produktinnovation** Im Berichtsjahr erweiterte Bucher Vaslin das Produktsortiment mit einem hoch effizienten mechanischen Traubensortiersystem. Das neue und innovative System erbringt eine Stundenleistung von bis zu 15 Tonnen. Diese Kapazität ist einmalig und entspricht den Bedürfnissen der meisten grossen und mittelständischen Weinproduzenten. Das Sortiersystem ist bedienungsfreundlich und erfordert einen geringen Wassereinsatz für die Reinigung. Dank des einfachen Designs verfügt die Maschine über ein ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis. Zusammen mit der Abbeermaschine des Typs Delta Oscillys, die im Berichtsjahr zweimal ausgezeichnet wurde, bietet Bucher Vaslin den Kunden eine breite Palette im Bereich der Traubenannahme.



Abbeermaschine  
Delta Oscillys

## Bucher Unipektin

**Belebtes Marktumfeld** Bucher Unipektin verzeichnete eine gute Nachfrage in den Märkten. Das Traditions-geschäft mit Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Fruchtsaft entwickelte sich sehr gut. Dazu trugen die gute Ernte, tiefe Lagerbestände und ansprechende Preise für Apfelsaftkonzentrat bei. Das Geschäft mit Entwässerungsanlagen für Klärschlamm entwickelte sich nach einem zähen Vorjahr erfreulich. Naturgemäss war das Projektgeschäft Schwankungen ausgesetzt. Das Ersatzteil- und Servicegeschäft legte dank gut ausgelasteter Kundenanlagen zu.

**Geschäftsgang** Bucher Unipektin konnte von der positiven Marktstimmung profitieren und den Auftragseingang erfreulich steigern. Zu dieser guten Entwicklung trug vor allem die Akquisition der Bucher Filtrix Systems bei. Auch der Umsatz und das Betriebsergebnis legten zu. Technologien zur Entwässerung von Schlämmen überschritten erstmals die Grenze von CHF 10 Mio. Die Integrationsarbeiten des im Vorjahr übernommenen Engineering-Geschäfts der Filtrix Gruppe verliefen reibungslos und sollten bis Mitte 2014 abgeschlossen sein. An der Drinktec-Messe in München stiess die erstmals vorgestellte Filtrix Bierfiltrationsanlage mit Keramikmembranen auf grosses Kundeninteresse. Das Zweigwerk in Eschenz, Schweiz, wurde zum Jahresende geschlossen und die dortigen Aktivitäten sowie die Mitarbeitenden wurden am Standort Niederweningen integriert, wo mit einem Neubau zusätzliche Montage- und Logistikflächen geschaffen wurden. Der Ausbau der

Kapazitäten ging zügig voran und sollte Mitte 2014 abgeschlossen sein. Zur weiteren Effizienzsteigerung wurden die Engineering- und Montageaktivitäten der Bucher Alimentech in Auckland, Neuseeland, ebenfalls in Niederweningen konzentriert. Der Standort in Auckland wurde Mitte 2013 zu einem Verkaufs- und Servicestützpunkt umgebaut.

**Neue Klärschlammpresse** Im Berichtsjahr wurde das Produktprogramm der zur Klärschlamm-entwässerung eingesetzten Bucher Hochdruckpressen um eine vierte Baugrösse mit einem Pressvolumen von 12 m<sup>3</sup> ergänzt. Diese Pressengrösse entspricht den notwendigen Kapazitäten von Abwasserreinigungsanlagen grösserer Städte und Kommunen mit 150 000 Einwohnern. Der Prototyp wurde intensiv über mehrere Monate in einer Kläranlage im Parallelbetrieb zu herkömmlichen Kammerfilterpressen getestet. Die dabei gewonnenen Testergebnisse bestätigten die erwarteten hervorragenden Leistungswerte des Aggregats. Aufgrund des wesentlich verbesserten Preis-/Leistungsverhältnisses der grossen Presse entstand ein reges Interesse an diesem neuen Pressentyp, dessen Markteinführung für das Jahr 2014 geplant ist.



## Bucher Landtechnik

**Marktumfeld** Das Schweizer Handelsgeschäft für Traktoren und Landmaschinen von Bucher Landtechnik entwickelte sich auf einem erfreulich guten Niveau. Der kalte Frühling und der verspätete Sommer führten bei den Landwirten zu einem Ernte- und Einkommensrückgang, was sich jedoch im Berichtsjahr für das Geschäft von Bucher Landtechnik nicht bemerkbar machte.

**Geschäftsgang** Bucher Landtechnik konnte trotz erschwerter Wetterbedingungen das positive Umfeld gut nutzen und den Auftragseingang erfreulich steigern. Insgesamt wurden in der Schweiz im Berichtsjahr 2 386 Traktoren zugelassen, etwas weniger als im starken Vorjahr. Der Umsatz nahm weiter zu und war hauptsächlich vom guten Verlauf bei den Kuhn Landmaschinen, den importierten Traktoren von New Holland, Case IH, Steyr sowie Hofladern von Weidemann gestützt. Das Handelsgeschäft profitierte gesamthaft von seinem breiten und auf die Bedürfnisse der Schweizer Landwirtschaft zugeschnittenen Produktangebot sowie von einer professionellen, zuverlässigen Vertriebsorganisation und einer effizienten Ersatzteilversorgung.

**Am Puls der Landwirte** Bucher Landtechnik und die Schweizer Landwirtschaft sind seit vielen Jahren sehr eng miteinander verbunden. Die Mehrheit der Mitarbeitenden kommt aus der Landwirtschaftsbranche und ist daher mit den Kundenbedürfnissen sehr vertraut. Wie jeden Herbst organisierte Bucher Landtechnik zusammen mit den regionalen Händlern der vertretenen Marken New Holland, Case IH, Steyr, Kuhn und Weidemann Feldvorführungen für Landwirte in der ganzen Schweiz. Dabei stellen die Händler die Infrastruktur zur Verfügung, Bucher Landtechnik die fachlich kompetenten Referenten sowie zusätzliche Maschinen und Neuheiten. Im Berichtsjahr zog die «Kuhn Feedliner Tour» durch zwölf Standorte vom Genfersee bis ins Bündnerland. Dabei wurden die neuste Fütterungstechnik mit verschiedenen Futtermischwagen, Ballenauflöse- und Einstreutechniken sowie die Kuhn Produktneuheiten in der Heuertetechnik und Bodenbearbeitung vorgeführt. Neben der Präsentation der Maschinen und Geräte wurden insbesondere tier-spezifische Fütterungsfragen von ausgewiesenen Spezialisten thematisiert. Bucher Landtechnik unterstützte dabei die Händler in der wichtigen Beratungstätigkeit der Landwirte für den wirtschaftlichsten und effizientesten Einsatz von Traktoren.



## Jetter

**Tätigkeitsgebiet** Jetter ist seit 30 Jahren in der Automatisierungstechnik tätig. Im Bereich der Industrieautomation kommen die vom Unternehmen entwickelten, hergestellten und vertriebenen Steuerungslösungen im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Prozesstechnik zum Einsatz. Im Segment der mobilen Automation werden die Steuerungslösungen in Arbeitsmaschinen und Nutzfahrzeugen eingesetzt. Das Automatisierungssystem verbindet die Funktionen Steuern, Antreiben, Bedienen, Visualisieren und Vernetzen zu einer optimal aufeinander abgestimmten Lösung.

**Übernahme** Im Berichtsjahr lancierte Bucher Industries ein Übernahmeangebot an alle Aktionäre der Jetter AG und hielt per 31. Dezember 2013 77.35% der Jetter Aktien. Das Unternehmen ist seit 2002 ein wichtiger Partner von Bucher Emhart Glass, der für die Anlagen zur Formung und Inspektion von Glasbehältern elektronische Steuerungen herstellt. Seit 2007 liefert es auch Elektronik für die neuen Kommunalfahrzeuge von Bucher Municipal. Jetter erwirtschaftete in den letzten zwei Jahren durchschnittlich rund 50% des Umsatzes mit dem Bucher Konzern, wovon der grösste Teil auf Bucher Emhart Glass entfiel. Seit 1. November 2013 wurde die Jetter im Bucher Konzern konsolidiert und der Division Bucher Specials zugeordnet.

Als langfristig orientierter industrieller Partner wird Bucher Industries Jetter mit Know-how und finanziellen Mitteln bei der notwendigen Steigerung der operativen Effizienz und Profitabilität, dem Ausbau der hohen, technologischen Kompetenz sowie bei der Stärkung der Marktposition mit Drittkunden unterstützen. Hierzu soll auch die Kundenbasis von Jetter auf weitere Bereiche des Bucher Konzerns und Drittkunden diversifiziert werden. Durch den Ausbau der Marktposition auf dem Gebiet der elektronischen Automation sollte das Unternehmen kontinuierlich seine Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis stellen können. Der Gründer des Unternehmens, Martin Jetter, erklärte sich bereit, sich auch in Zukunft für die Entwicklung des Geschäfts einzusetzen und dabei sein fundiertes Wissen und die langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik einzubringen. Wie bisher wird die Führungs- und Ergebnisverantwortung beim Vorstand und Aufsichtsrat der Jetter liegen.



Konzernleitung



Daniel Waller  
Bucher Hydraulics

Martin Jetter  
Bucher Emhart Glass

Jean-Pierre Bernheim  
Bucher Vaslin



Michael Häusermann  
Bucher Municipal

Philip Mosimann  
Chief Executive Officer

Michel Siebert  
Kuhn Group

Roger Baillod  
Chief Financial Officer

## Corporate Governance

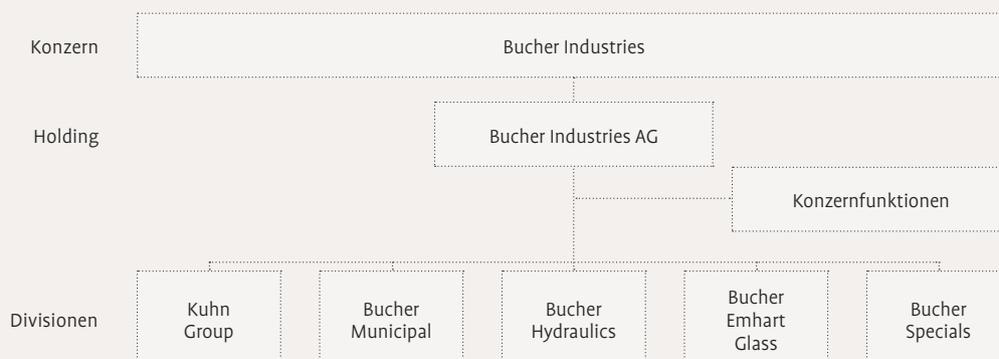
Der vorliegende Bericht folgt der am 31. Dezember 2013 gültigen Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange, soweit sie für Bucher Industries anwendbar ist. Wo nichts Gegenteiliges aufgeführt ist, geben die Informationen die Situation am 31. Dezember 2013 wieder.

### Konzernstruktur und Aktionariat

**Operative Konzernstruktur** Stand 1. Januar 2014: Der Konzern Bucher Industries ist in fünf Divisionen gegliedert. Die Divisionen umfassen: spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group), Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal), Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics), Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass), Produktionsanlagen für die Wein- und Fruchtsaftherstellung, Anlagen für die Entwässerung von Klärschlämmen, das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und Landmaschinen sowie Steuerungs-lösungen für die Automatisierungstechnik (Bucher Specials). Auf Konzernstufe unterstützt das Corporate Center mit den Funktionen Finanzen und Controlling, Konzernentwicklung sowie Recht und Kommunikation die Tätigkeiten des Konzerns und der Konzerngesellschaften. Die operative Konzernstruktur ist in untenstehender Grafik ersichtlich und eine detaillierte Segmentberichterstattung ist im Anhang zur Konzernrechnung auf den Seiten 82 bis 85 dieses Geschäftsberichts dargestellt.

**Konzerngesellschaften und Konsolidierungskreis** Bucher Industries AG mit Sitz in Niederweningen, Schweiz, ist die Holdinggesellschaft des Konzerns. Ihre Namenaktien sind im Hauptsegment der SIX Swiss Exchange kotiert. An den Börsen in Frankfurt, Stuttgart, Berlin und Xetra sind die Namenaktien im Freiverkehr gelistet. Die Detailangaben sind im Abschnitt Informationen für Anleger auf den Seiten 8 und 9 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Der Konsolidierungskreis umfasst alle von der Holdinggesellschaft direkt und indirekt gehaltenen Konzerngesellschaften. Die wesentlichen Konzerngesellschaften sind auf den Seiten 121 bis 123 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Die Jetter AG in Ludwigsburg, Deutschland, ist die einzige börsenkotierte Konzerngesellschaft.

**Aktionariat** Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Gruppe, vertreten von Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.16% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Gemäss den Bucher Industries bekannten Informationen hielten am Bilanzstichtag gemäss Offenlegungsmeldung vom 13. August 2013 die Norges Bank, Bankplassen 2, 0107 Oslo, Norwegen, sowie gemäss Offenlegungsmeldung vom 5. Juli 2011 die Black Rock Inc., 40 East 52nd Street, New York, 10022, USA, direkt oder indirekt über



verschiedene Tochtergesellschaften, je eine Beteiligung am ausgegebenen Aktienkapital der Bucher Industries AG von mehr als 3%. Diese und früher gemeldete Offenlegungen sind über den Link [www.six-swiss-exchange.com/shares/companies/major\\_shareholders\\_de.html?fromDate=19980101](http://www.six-swiss-exchange.com/shares/companies/major_shareholders_de.html?fromDate=19980101) einsehbar. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG sind zum Bilanzstichtag keine weiteren im Aktienregister eingetragenen und stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundene Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% des ausgegebenen Aktienkapitals übersteigt.

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen der Bucher Industries AG mit anderen Gesellschaften.

#### Kapitalstruktur

**Kapital** Das ausgegebene Aktienkapital der Bucher Industries AG beträgt CHF 2 050 000. Es ist eingeteilt in 10 250 000 Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.20. Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes, nicht ausgegebenes Kapital von maximal CHF 236 820. Es besteht kein genehmigtes Kapital.

**Bedingtes Kapital** Das Aktienkapital der Bucher Industries AG kann durch Ausgabe von höchstens 1 184 100 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 im Maximalbetrag von CHF 236 820 erhöht werden. Das bedingte Kapital ist reserviert für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleiensobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Options- oder Wandelrechten berechtigt. Gegenwärtig sind keine solchen Rechte ausstehend. Die Options- oder Wandelbedingungen werden durch den Verwaltungsrat festgelegt. Der Verwaltungsrat kann bei der Ausgabe von Options- oder Wandelanleihen das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre aus wichtigen Gründen im Sinne von Art. 653c Abs. 2 des schweizerischen Obligationenrechts aufheben. In diesem Fall sind Struktur, Laufzeit und Betrag der Anleihe sowie die Options- oder Wandelbedingungen vom Verwaltungsrat entsprechend den Marktbedingungen im Zeitpunkt der Ausgabe festzulegen.

**Kapitalveränderungen** Das ausgegebene Aktienkapital der Bucher Industries AG betrug bis zum 26. Juni 2012 CHF 2 113 180. Die von der ordentlichen Generalversammlung am 12. April 2012 genehmigte Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 63 180 durch Vernichtung von 315 900 zurückgekauften Namenaktien, entsprechend 2.99% des Aktienkapitals, wurde am 27. Juni 2012 vollzogen. Neu beträgt das Aktienkapital der Bucher Industries AG CHF 2 050 000. Ansonsten erfolgten in den letzten drei Berichtsjahren keine Kapitalveränderungen.

**Aktien** Das ausgegebene Aktienkapital von CHF 2 050 000 der Bucher Industries AG ist eingeteilt in 10 250 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20. Sämtliche Aktien sind voll liberiert und dividendenberechtigt. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Bucher Industries AG hat keine Partizipations- oder Genussscheine ausgegeben.

**Übertragungsbeschränkungen** Für die Namenaktien bestehen keine Eigentums- oder Übertragungsbeschränkungen. Aufgrund der Statuten hat der Verwaltungsrat eine Regelung betreffend die Eintragung von Nominees aufgestellt. Danach werden Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien auf eigene Rechnung zu halten (nachstehend: Nominees), ohne Weiteres bis maximal 2% des jeweils ausstehenden Aktienkapitals als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, sofern sie zuvor mit Bucher Industries AG eine Nominee-Vereinbarung abgeschlossen haben. Über diese Limite hinaus werden Namenaktien von Nominees nur dann mit Stimmrecht eingetragen, wenn sich der betreffende Nominee schriftlich bereit erklärt, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offenzulegen, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des jeweils ausstehenden Aktienkapitals hält. Die Limite von 2% gilt sinngemäss für Nominees, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind.

**Wandelanleihen und Optionen** Bucher Industries AG hat keine Wandelanleihen ausstehend. Die bestehenden Optionsrechte aus dem Optionsplan für Mitglieder der Konzernleitung, der Divisions- und Bereichsleitungen sowie ausgewählte Spezialisten sind auf der Seite 111 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Die zur Deckung benötigten Aktien wurden aus dem Aktienbestand der Bucher Beteiligungs-Stiftung erworben.

## Verwaltungsrat

### Mitglieder

**Rolf Broglie** 1947, Schweizer Staatsangehöriger, Unternehmer; seit 1996 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2011 Präsident des Verwaltungsrats ▶ seit 2011 Prografica AG, Präsident des Verwaltungsrats ▶ seit 2009 Chromos AG, Glattbrugg, Präsident des Verwaltungsrats ▶ 1995 Prografica AG, Glattbrugg, Delegierter des Verwaltungsrats ▶ 1985 Chromos AG, Glattbrugg, Geschäftsleiter ▶ 1972 Chromos AG, Glattbrugg ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Anita Hauser** 1969, Schweizer Staatsangehörige, lic. rer. publ. HSG Universität St. Gallen, MBA INSEAD, Fontainebleau; seit 2007 Mitglied des Verwaltungsrats ▶ seit 2012 Magenta Management AG, Zürich, Geschäftsführerin ▶ 2010 EF Education First AG, Luzern, Marketing Director ▶ 2005 EF Education AG, Zürich, Country Manager ▶ 2000 Lindt & Sprüngli (International) AG, Kilchberg, International Marketing Manager ▶ 1993–1998 Unilever, Zug und Mailand, European Brand Manager ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Ernst Bärtschi** 1952, Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen; seit 2005 Mitglied des Verwaltungsrats ▶ 2005–2011 Sika AG, Baar, Chief Executive Officer ▶ 2002 Sika AG, Baar, Chief Financial Officer ▶ 1997 Schindler Group, Chief Financial Officer ▶ 1994 Schindler Aufzüge AG, Geschäftsführer ▶ 1980 Schindler Management AG ▶ **Weitere Tätigkeit** Mitglied des Verwaltungsrats der CRH Plc., Dublin, Irland.

**Claude R. Cornaz** 1961, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Zürich; seit 2002 Mitglied des Verwaltungsrats ▶ seit 2000 Vetropack Holding AG, Bülach, Delegierter des Verwaltungsrats und Vorsitzender der Gruppenleitung ▶ 1993 Vetropack Holding AG, Bülach ▶ 1989 Nestec SA, Vevey ▶ 1987 Contraves AG, Zürich ▶ **Weitere Tätigkeiten** Vizepräsident des Verwaltungsrats der H. Goessler AG, Zürich ▶ Mitglied des Verwaltungsrats der Glas Trösch Holding AG, Bützberg.

**Michael Hauser** 1972, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Zürich, MBA INSEAD, Fontainebleau/Singapur; seit 2011 Mitglied des Verwaltungsrats ▶ seit 2013 biuco GmbH, Österreich, Geschäftsführer ▶ 2009–2011 Strabag Energietechnik, Österreich, Geschäftsführer ▶ 2006 hs energianlagen, Deutschland, Mitglied der Geschäftsleitung ▶ 2003 Alstom/ABB, Inbetriebnahmeleiter Gas-

turbinen/Kraftwerke ▶ 1998 Alstom/ABB, Inbetriebnahme Gasturbinen ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Heinrich Spoerry** 1951, Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen; seit 2006 Mitglied des Verwaltungsrats ▶ seit 1998 SFS Gruppe, Heerbrugg, Präsident des Verwaltungsrats und Chief Executive Officer ▶ 1987 Staefa Control System AG, Cerberus AG, Männedorf, Mitglied der Geschäftsleitung ▶ 1981 SFS Gruppe, Heerbrugg, Leiter Management Services ▶ 1979 Boston Consulting Group, München ▶ **Weitere Tätigkeiten** Präsident des Verwaltungsrats der Mikron AG, Biel ▶ Mitglied des Verwaltungsrats Frutiger AG, Thun.

**Unabhängigkeit** Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind nichtexekutiv und unabhängig, d. h., sie nehmen keine operativen Aufgaben im Konzern wahr, gehörten in den letzten drei Jahren nicht der Geschäftsführung der Bucher Industries an und stehen nicht in wesentlichen Geschäftsbeziehungen zum Konzern.

**Wahl und Amtszeit** Die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden im Berichtsjahr einzeln und jeweils gestaffelt für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Sie scheidet spätestens nach Erreichen des 70. Lebensjahrs auf die nächstfolgende Generalversammlung aus. Im Berichtsjahr wurden Rolf Broglie und Anita Hauser wieder in den Verwaltungsrat gewählt. Der Verwaltungsrat ernannte Rolf Broglie zum Präsidenten und Anita Hauser zur Vizepräsidentin ab der Generalversammlung vom 11. April 2013.

**Interne Organisation** Der Verwaltungsrat bestimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und nimmt die Oberleitung der Gesellschaft gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts, der Statuten und des internen Organisationsreglements wahr. Die Kurzform des Organisationsreglements ist unter <http://www.bucherindustries.com/de/node/547> abrufbar. Der Verwaltungsrat versammelt sich, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber zu sechs ordentlichen Sitzungen im Jahr, die in der Regel alle zwei Monate abgehalten werden. An den Sitzungen nehmen in der Regel der CEO, der CFO sowie je nach Traktandum weitere Mitglieder der Konzern-, Divisions- und Bereichsleitungen oder Spezialisten teil. Über die Verhandlungen und Beschlüsse führt die Generalsekretärin Protokoll. Die Sitzungen dauern in der Regel einen Tag, im Falle der jährlichen Strategiesitzung zwei Tage. Im Berichtsjahr

fanden sechs Sitzungen und eine Telefonkonferenz statt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats, der CEO sowie der CFO nahmen an allen Sitzungen teil.

**Ausschüsse** Zu seiner Unterstützung hat der Verwaltungsrat aus seinem Kreis ein Audit- und ein Personalkomitee gebildet. Die Aufgaben und Kompetenzen des Audit- und des Personalkomitees sind nachfolgend sowie auf der Website unter <http://www.bucherindustries.com/de/node/547> in der Kurzform des Organisationsreglements veröffentlicht. Die Komitees berichten dem Verwaltungsrat über ihre Tätigkeit, Ergebnisse und Anträge. Die Gesamtverantwortung für die an die Komitees übertragenen Aufgaben bleibt beim Verwaltungsrat. Die jährliche Amtsdauer der Komiteemitglieder beginnt mit der ordentlichen Generalversammlung und dauert bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Über die Verhandlungen und Beschlüsse der Komitees werden Protokolle geführt.

**Auditkomitee** Die Zusammensetzung des Auditkomitees wurde am 11. April 2013 wie folgt bestätigt: Ernst Bärtschi, Vorsitzender, Michael Hauser und Heinrich Spoerry. Alle Mitglieder sind nichtexekutiv und unabhängig. Das Auditkomitee tritt mindestens dreimal jährlich zusammen. Eine Sitzung dauert in der Regel einen halben Tag. An den Sitzungen nehmen der Präsident des Verwaltungsrats, der CEO und der CFO mit beratender Stimme teil. Je nach Traktandum werden die internen oder externen Revisoren, Mitglieder der Konzern-, Divisions- und Bereichsleitungen oder Spezialisten zugezogen.

Im Berichtsjahr fanden fünf Sitzungen statt, wobei eine davon eine Stunde dauerte. Bei allen Sitzungen waren die Mitglieder des Auditkomitees sowie der CEO und CFO anwesend. Dabei lagen die Schwerpunkte bei den nachfolgend beschriebenen ordentlichen Aufgaben. Das Auditkomitee bereitet ein umfassendes und effizientes Revisionskonzept des Konzerns vor und überwacht dessen Umsetzung. Es entscheidet über Prüfplan-Schwerpunkte im Bereich der externen und internen Revision, nimmt die Berichte der Revisoren entgegen und ernennt den Leiter der internen Revision, der an den Vorsitzenden des Auditkomitees berichtet. Im Rahmen eines Vorentscheids beurteilt das Auditkomitee die Unabhängigkeit und Leistung der Beauftragten für die Revision und entscheidet abschliessend über deren Honorierung. Ebenfalls zu den Aufgaben des Auditkomitees gehören die Vorbereitung des Antrags des Verwaltungsrats für die Wahl der Revisionsstelle, die Prüfung der Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Finanzkontrolle und Finanzplanung des Konzerns sowie die Prüfung der Planungen, Budgets und Rechnungen des Konzerns und der Konzerngesellschaften inklusive Einzelprojekten mit grosser Kapitalbindung. Die Prüfplan-Schwerpunkte der externen Revision lagen im Berichtsjahr bei der vertieften Prüfung der Existenz interner Kontrollprozesse in den Bereichen Einkauf, Investitionen und Personal. Die Prüfplan-Schwerpunkte bei der internen Revision lagen bei der umfassenden Prüfung und Beurteilung der Prozesse und Effizienz des internen Kontrollsystems bei vier grösseren Konzerngesellschaften.

Name	Jahrgang	Position	Eintritt	Gewählt bis	Komitees	
					Audit	Personal
<b>Verwaltungsrat</b>						
Rolf Broglio	1947	Präsident	1996	2016		×
Anita Hauser	1969	Vizepräsidentin	2007	2016		×
Ernst Bärtschi	1952		2005	2014	×	
Claude R. Cornaz	1961		2002	2015		×
Michael Hauser	1972		2011	2014	×	
Heinrich Spoerry	1951		2006	2015	×	

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats sind nichtexekutiv und unabhängig.

**Personalkomitee** Die Zusammensetzung des Personalkomitees wurde am 11. April 2013 wie folgt bestätigt: Rolf Broglie, Vorsitzender; Claude Cornaz und Anita Hauser. Das Personalkomitee tagt mindestens einmal jährlich. Die Sitzung dauert in der Regel mehrere Stunden. An den Sitzungen nimmt der CEO mit beratender Stimme teil, ausgenommen bei der Festsetzung seiner eigenen Vergütung. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen statt. Dabei lagen die Schwerpunkte in der Auswahl eines Kandidaten als neues Mitglied des Verwaltungsrats, in der Auswahl von zwei neuen Konzernleitungsmitgliedern, in der Überprüfung der Vergütungen der Mitglieder der Konzernleitung und bei den nachfolgend beschriebenen ordentlichen Aufgaben. Das Personalkomitee beantragt dem Verwaltungsrat die Vergütungspolitik des Konzerns für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung. Es beantragt dem Verwaltungsrat die jährliche Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und des CEO, entscheidet über die Vergütung der übrigen Konzernleitungsmitglieder und nimmt die Vergütungen der Mitglieder der Divisions- und Bereichsleitungen zur Kenntnis. Zudem bereitet es die mittel- und langfristige Personalplanung für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung vor. Es beantragt dem Verwaltungsrat die Grundsätze des Auswahlverfahrens von Kandidaten für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung und bereitet die Auswahl nach diesen Kriterien vor.

**Kompetenzregelung** Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung an den CEO und die Mitglieder der Konzernleitung übertragen. Deren Befugnisse und Aufgaben sind im Organisationsreglement geregelt. Eine Kurzfassung des Organisationsreglements ist als PDF-Dokument auf der Website von Bucher Industries, <http://www.bucherindustries.com/de/node/547>, zu finden. Der Verwaltungsrat überwacht die operative Geschäftsführung.

**Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung** Der Verwaltungsrat erhält von der Konzernleitung durch Zustellung von monatlichen Kennzahlen, konsolidierten Abschlüssen und Managementkommentaren im Rahmen des Management-Informationssystems Auskunft über die Geschäftsentwicklung und die Kennzahlen des Konzerns, der Divisionen, der Bereiche und wichtiger Konzerngesellschaften. Zusätzlich wird der Verwaltungsrat in jeder Sitzung über den Geschäftsgang, wichtige Projekte und Risiken informiert. Einmal jährlich nimmt er anhand eines unter Federführung des CEO zusammen mit den Mitgliedern der Konzernleitung und des Konzernstabs erstellten Risikoberichts eine vertiefte Beurteilung der Risikolage des Konzerns vor. Soweit der Verwaltungsrat über grössere Projekte entscheiden muss, werden dazu unter Federführung des CEO schriftliche Anträge erstellt. Neben dem Präsidenten kann jeweils ein Mitglied des Verwaltungsrats zur Vertiefung der Geschäftskennnisse an einer der vom CEO geleiteten jährlichen Strategiereviews der Divisionen teilnehmen. Im Berichtsjahr nahm der Präsident des Verwaltungsrats an vier Strategiereviews teil. Er wurde dabei von jeweils einem anderen Mitglied des Verwaltungsrats begleitet. Ausserdem wird der Verwaltungsrat durch die interne und die externe Revision in seinen Überwachungs- und Kontrollfunktionen unterstützt. Die interne Revision führt Prüfungen im Konzern nach Vorgabe des vom Auditkomitee vorgeschlagenen und vom Verwaltungsrat festgelegten Revisionskonzepts durch. Der Vorsitzende des Auditkomitees stimmt das Revisionsprogramm mit dem Präsidenten des Verwaltungsrats ab. Die Koordination und die Umsetzung der Prüfungen sind an den CFO delegiert. Die Aufgaben der internen Revision sind extern vergeben. Der Leiter der internen Revision ist dem Vorsitzenden des Auditkomitees unterstellt. Die interne Revision berichtet dem Auditkomitee an mindestens einer Sitzung pro Jahr über die Ergebnisse ihrer Prüfungen. Im Berichtsjahr fanden mit der internen Revision zwei Sitzungen statt.

## Die Konzernleitung

Mitglieder Stand 1. Januar 2014

**Philip Mosimann** 1954, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Zürich; seit 2002 Chief Executive Officer und 2001 designierter Chief Executive Officer ▶ 1997 Sulzer AG, Winterthur, Divisionsleiter Sulzer Textil ▶ 1993 Sulzer AG, Winterthur, Divisionsleiter Sulzer Thermtec ▶ 1980 Sulzer Innotec AG, Winterthur ▶ **Weitere Tätigkeiten** Mitglied des Verwaltungsrats der Conzeta AG, Zürich ▶ Mitglied des Verwaltungsrats der Uster Technologies AG, Uster.

**Roger Bailod** 1958, Schweizer Staatsangehöriger, Betriebsökonom FH Olten, dipl. Wirtschaftsprüfer Kammer- schule, Zürich; seit 1996 Chief Financial Officer ▶ 1995 Benninger AG, Uzwil, Leiter Zentrale Dienste ▶ 1993 Dietsche Holding AG, Zug, Leiter Finanz- und Rechnungswesen ▶ 1984 ATAG Ernst & Young AG, Zürich ▶ **Weitere Tätigkeit** Mitglied der Verwaltung des Migros-Genossen- schafts-Bundes, Zürich.

**Stefan Düring** 1972, Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen, Certified Public Accountant Board of Accountancy, New Hampshire, Chartered Financial Analyst Association for Investment Management and Research, Charlottesville; seit 2014 Divisions- leiter Bucher Specials und Leiter Konzernentwicklung ▶ 2006 Leiter Konzernentwicklung und seit 2010 zusätzlich verantwortlich für Bucher Unipektin und Bucher Land- technik ▶ 1998 PricewaterhouseCoopers, Zürich ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Michael Häusermann** 1960, Schweizer Staatsangehöri- ger, Diplom Handelsschule Zürich; seit 2000 Divisions- leiter Bucher Municipal ▶ 1988 Bucher-Guyer AG, Leiter Fördertechnik, Rolba Kommunaltechnik AG und Bucher- Guyer AG Kommunalfahrzeuge ▶ 1983 Kran + Hydraulik AG, Tagelswangen ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Martin Jetter** 1956, Deutscher Staatsangehöriger, dipl. Ing. Berufsakademie Stuttgart; seit 2006 Divisionsleiter Emhart Glass ▶ 2005 Emhart Glass SA ▶ 1980 Jetter AG, Ludwigsburg, Vorsitzender des Vorstands ▶ 1978 Robert Bosch GmbH, Schwieberdingen ▶ **Weitere Tätigkeit** Vor- sitzender des Vorstands Jetter AG, Ludwigsburg.

**Michel Siebert** 1949, Französischer Staatsangehöriger, Diplom Institut d'Administration des Entreprises, Nancy; seit 1999 Divisionsleiter Kuhn Group ▶ 1979 Kuhn SA, Leiter Verkauf und Mitglied der Divisionsleitung ▶ 1976 Charbonnages de France, Nancy ▶ Keine weiteren Tätig- keiten und Interessenbindungen.

**Daniel Waller** 1960, Schweizer Staatsangehöriger, dipl. Ing. ETH Zürich; seit 2004 Divisionsleiter Bucher Hydraulics ▶ 1999 Bucher Hydraulics AG, Frutigen, Vor- sitzender der Geschäftsleitung ▶ 1996 Carlo Gavazzi AG, Steinhausen ▶ 1987 Rittmeyer AG, Zug ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

**Bis 31. Dezember 2013: Jean-Pierre Bernheim** 1948, Französischer Staatsangehöriger, dipl. Ing. Ecole des Mines, Paris, Dr. Ing. Universität Marseille; seit 2010 Bucher Vaslin SA, Président Directeur Général ▶ 1998 Divisionsleiter Bucher Process ▶ 1980 Bucher Vaslin SA, Président Directeur Général ▶ 1977 Groupe Vallourec, Paris ▶ Keine weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen.

## Konzernstab

**Vanessa Ölz** 1953, Schweizer Staatsangehörige, lic.iur. Universität Zürich; seit 2002 Leitung Recht und Kommunika- tion, Sekretärin des Verwaltungsrats ▶ 1997 Sulzer Medica, Winterthur, Generalsekretärin ▶ 1989 Sulzer AG, Winterthur, Rechtskonsultantin ▶ Keine weiteren Tätig- keiten und Interessenbindungen.

**Stefan Düring** 1972, Schweizer Staatsangehöriger, lic. oec. HSG Universität St. Gallen, Certified Public Accountant Board of Accountancy, New Hampshire, Chartered Financial Analyst Association for Investment Management and Research, Charlottesville; seit 2006 Leiter Konzernentwicklung ▶ **Weitere Tätigkeiten** und Interessen- bindungen siehe Konzernleitung.

**Managementverträge** Es bestehen keine Management- verträge zwischen der Bucher Industries AG und Dritten.

## Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Diese Angaben sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 52 bis 57 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

**Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung** Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine Einschränkungen der Stimmrechtsvertretung.

**Statutarische Quoren** Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte sind für wichtige Beschlüsse in Übereinstimmung mit Art. 704 Abs. 1 OR erforderlich.

**Einberufung der Generalversammlung** Für die Einberufung der Generalversammlung bestehen keine vom Gesetz abweichenden Regelungen. Die Einladungen erfolgen gemäss Statuten mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag. In der Einberufung werden den Aktionären die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrats und der Aktionäre bekannt gegeben, die die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben. Der Stichtag für die Eintragung von Aktionären im Aktienregister für die Stimmberechtigung an der Generalversammlung ist auf drei Arbeitstage vor dem Versammlungstag festgelegt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Aktionäre, die mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, können unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge jederzeit Einberufung verlangen.

**Traktandierungsbegehren** Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 20 000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Die Frist für die Einreichung von Traktandierungsbegehren läuft sechs Wochen vor der Generalversammlung ab.

**Angebotspflicht und Kontrollwechselklauseln** Die Generalversammlung vom 26. April 2005 hat eine Opting-up-Klausel mit einer Angebotspflicht ab 40% der Stimmrechte in die Statuten aufgenommen, wonach ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft ab dieser Schwelle zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Art. 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börse und den Effektenhandel verpflichtet ist. Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

## Revisionsstelle

**Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors** PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, bzw. ihre Vorgängergesellschaften sind seit 1984 Revisionsstelle der Bucher Industries AG. Der leitende Revisor, Christian Kessler, ist seit 2013 für das Revisionsmandat verantwortlich.

**Revisionshonorar und zusätzliche Honorare** PricewaterhouseCoopers stellte Bucher Industries für das Berichtsjahr CHF 1 712 500 und Drittprüfer stellten rund CHF 540 600 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Bucher Industries AG und der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung von Bucher Industries in Rechnung. Zusätzlich stellte PricewaterhouseCoopers der Bucher Industries rund CHF 736 500 in Rechnung für andere Dienstleistungen in den Bereichen Finanz- und Steuerberatung sowie Sorgfaltsprüfungen.

**Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision** Das Auditkomitee prüft jährlich das Revisionskonzept, die Revisionschwerpunkte und den Prüfplan der Revision und bespricht die Revisorergebnisse mit den Revisoren. Das Auditkomitee beurteilt sodann jährlich die Unabhängigkeit, die Leistung und das Honorar der Revisionsstelle. Im Berichtsjahr lagen die Revisionschwerpunkte grösserer Konzerngesellschaften in den Bereichen Einkauf, Investitionen, Personal, generelle IT-Kontrollen sowie in der Prüfung der Umsetzung von vereinbarten Massnahmen. Mit den externen Revisoren fanden zwei Auditkomitee-Sitzungen statt. Die internen Revisoren waren an diesen Sitzungen nicht anwesend.

## Informationspolitik

Bucher Industries publiziert die Geschäftsergebnisse in einem Jahresgeschäftsbericht (inklusive Finanz-, Corporate Governance- und Vergütungsbericht) und einem Halbjahresbericht. Im Juli des Berichtsjahrs wurde der Nachhaltigkeitsbericht nach GRI-Grundsätzen und auf der Basis von erfassten Daten der Jahre 2011 und 2012 publiziert. Diese Publikationen sind im Internet zum jeweiligen Zeitpunkt unter <http://www.bucherindustries.com/de/node/548> zu finden, die Einladung zur Generalversammlung ist unter <http://www.bucherindustries.com/de/node/1656> einsehbar. Der Jahresumsatz inklusive Auftragseingang, Auftrags- und Personalbestand zum ersten und dritten Quartal eines Geschäftsjahrs werden in Medieninformationen publiziert. Eine Bilanzmedien- und Analystenkonferenz findet zum Jahresabschluss und eine Telefonkonferenz zum Abschluss des ersten Halbjahrs statt. Die Bekanntgabe wichtiger Ereignisse erfolgt gemäss der Ad-hoc-Publizitäts-Richtlinie der SIX Swiss Exchange. Bevorstehende Informationstermine im laufenden und folgenden Geschäftsjahr sind im Abschnitt «Informationen für Anleger» auf der Seite 9 dieses Geschäftsberichts aufgeführt. Alle während der letzten zwei Jahre veröffentlichten Informationen sind unter [http://www.bucherindustries.com/de/media\\_messages\\_page](http://www.bucherindustries.com/de/media_messages_page) und [http://www.bucherindustries.com/de/download\\_center/publication](http://www.bucherindustries.com/de/download_center/publication), die Kontaktadresse unter <http://www.bucherindustries.com/de/contact> abrufbar. Auf der Einstiegsseite der Website besteht die Möglichkeit, kostenlos die von Bucher Industries publizierten Medieninformationen über einen E-Mail-Verteiler zu bestellen.

## Vergütungsbericht

### Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

**Vergütungssystem** Das Vergütungssystem von Bucher Industries richtet das Interesse des Verwaltungsrats und des Managements auf dasjenige des Konzerns, der Aktionäre und der übrigen Stakeholder aus. Die eingesetzten Elemente der Vergütung berücksichtigen kurz- und langfristige Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die Vergütung des Verwaltungsrats ist erfolgsunabhängig. Die Konzernleitung und das oberste Management werden für ein leistungsorientiertes Verhalten mit erfolgsabhängigen Vergütungen entlohnt. Alle erfolgsabhängigen Vergütungselemente sind nach oben hin begrenzt. Das Vergütungssystem zielt darauf ab, hochqualifizierte Führungs- und Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Dabei liegen die Schwerpunkte auf wettbewerbsfähigen Vergütungen mit einem festen Basisgehalt sowie leistungsabhängigen Komponenten in bar und Beteiligungen am Unternehmen.

Die vertraglich festgelegten Vergütungskomponenten für die Konzernleitung und das oberste Management bestehen aus einem festen Basisgehalt und variablen, leistungsabhängigen Vergütungen, die in bar und gemäss den Bucher Beteiligungs-Plänen in Aktien ausgerichtet werden.

Die finanziellen Jahresziele für die variablen, leistungsabhängigen Komponenten werden vom Verwaltungsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt. Bei der Fest-

setzung werden die langfristigen Ziele des Konzerns, das Ergebnis des vergangenen Jahrs, das Budget des laufenden Jahrs sowie die allgemeine Wirtschaftslage berücksichtigt. Die variablen Vergütungen werden nach der Genehmigung der Jahresrechnung des Berichtsjahrs durch den Verwaltungsrat im folgenden Frühling ausgerichtet. Die Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung werden nach dem Accrualprinzip ausgewiesen. Zusätzlich werden die vom Verwaltungsrat in Reglementen festgelegten Vergütungssysteme für den Verwaltungsrat, die Konzernleitung und das oberste Management alle drei bis fünf Jahre mit verfügbaren Marktdaten von ähnlichen börsenkotierten Firmen der Maschinenindustrie in Europa verglichen und wenn nötig auf Antrag des CEO oder des Personalkomitees vom Verwaltungsrat angepasst.

**Basisgehalt** Bei der Festlegung des fixen Basisgehalts für die Mitglieder der Konzernleitung werden länderspezifische Marktdaten für die in Frage stehende Position zugezogen sowie die individuelle Verantwortung und Erfahrung der betreffenden Person berücksichtigt.

**Barbonus** Der Barbonus ist eine leistungsabhängige Komponente zur Vergütung der Konzernleitungsmitglieder und des obersten Managements des Konzerns. Ihre Höhe ist abhängig vom Basisgehalt, vom Erreichen der vom Verwaltungsrat festgelegten finanziellen Jahresziele des Konzerns und der Divisionen sowie vom Erreichen der persönlichen, nicht finanziellen Jahresziele.

Das Vergütungssystem blieb seit 2010 unverändert und ist für die Konzernleitungsmitglieder wie folgt ausgestaltet:

	Fixe Vergütung		Variable Vergütung				
	Basisgehalt	Barbonus		BEPP		BPP	
		Ziel <sup>1)</sup>	Bandbreite	Aktien		Aktien	
	Ziel <sup>1)</sup>	Bandbreite	Ziel <sup>1)</sup>	Bandbreite	Ziel <sup>1)</sup>	Bandbreite	
CEO	100%	50%	0–75%	50%	0–75%	10%	0–15%
Übrige Mitglieder	100%	30%	0–45%	10%	0–15%	10%	0–15%

<sup>1)</sup> 100% Zielerreichung, alle Prozentangaben beziehen sich auf das Basisgehalt.

Die finanziellen Ziele werden zu 80% und die persönlichen Ziele zu 20% gewichtet. Der Verwaltungsratspräsident vereinbart mit dem CEO und dieser mit jedem Mitglied der Konzernleitung die persönlichen Jahresziele. Der Barbonus beträgt bei 100% Zielerreichung für den CEO 50% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 30% des Basisgehalts. Die Bandbreite des Barbonus beträgt je nach Zielerreichung Null bis maximal das Eineinhalbfache des Werts bei 100% Zielerreichung. Die finanziellen Kriterien des Barbonus für den CEO und den CFO sind «Konzernergebnis» und «Betriebliche Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes» des Konzerns. Für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung werden die finanziellen Kriterien «Betriebsergebnis EBIT» und «Betriebliche Nettoaktiven in Prozent des Umsatzes» ihrer Division herangezogen.

**Bucher Executive Beteiligungs-Plan** Der Bucher Executive Beteiligungs-Plan (BEPP) ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung. Das finanzielle Ziel für die Zuteilung der Aktien ist «Gewinn pro Aktie» und wird jährlich vom Verwaltungsrat zu Beginn des Geschäftsjahrs festgelegt. Bei der Festsetzung werden die langfristigen Ziele des Konzerns, das Ergebnis des vergangenen Jahrs, das Budget des laufenden Jahrs sowie die allgemeine Wirtschaftslage berücksichtigt. Die Zuteilung der Aktien basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts und ist abhängig vom Erreichen des finanziellen Ziels «Gewinn pro Aktie». Die entsprechende Anzahl Aktien wird mit dem Durchschnitt des Aktienkurses des Berichtsjahrs berechnet. Bei 100% Zielerreichung beträgt dieser Prozentsatz für den CEO 50% und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung 10% des Basisgehalts. Die Bandbreite der Zielerreichung reicht von Null bis maximal zum Eineinhalbfachen des Werts bei 100% Zielerreichung. Die zugeteilten Aktien bleiben während dreier Jahre gesperrt.

**Bucher Beteiligungs-Plan** Der Bucher Beteiligungs-Plan (BPP) ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Konzernleitung sowie leitende Mitarbeitende in den Divisionen und ausgewählte Spezialisten. Die Konzernleitung und die Mitarbeitenden können jährlich Anfang Februar entscheiden, einen Betrag zwischen 0% und maximal 10% ihres Basisgehalts in Aktien des Unternehmens zu investieren. Entscheiden sie sich für eine Investition, wird diese durch das Unternehmen ergänzt. Die Investition des Unternehmens ist abhängig vom Erreichen des vom Verwaltungsrat festgelegten finanziellen Jahresziels des Konzerns «Gewinn pro Aktie». Bei 100% Zielerreichung investiert das Unternehmen denselben Betrag wie der Mitarbeitende in Unternehmensaktien. Die Bandbreite der Zielerreichung reicht von Null bis maximal zum Eineinhalbfachen des investierten Betrags des Mitarbeitenden. Die entsprechende Anzahl Aktien wird mit dem Durchschnitt des Aktienkurses der ersten drei Wochen im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Geschäftsjahrs berechnet. Die aus der Investition der Mitarbeitenden und des Unternehmens resultierende Anzahl Aktien ist während dreier Jahre gesperrt. Die aus früheren Berichtsjahren zugeteilten Optionen bleiben wie ursprünglich vorgesehen gültig und sind auf der Seite 111 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

**Abgangsentschädigungen** Es bestehen keine Systeme für Abgangsentschädigungen und es wurden im Berichtsjahr auch keine ausgerichtet. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses aus anderen Gründen als durch Kündigung werden die variable Jahresvergütung und der Bucher Executive Beteiligungs-Plan nach Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat pro rata temporis ausgerichtet. Die zugeteilten Optionen aus dem Optionsplan können bis zum Ablauf der Optionsdauer ausgeübt werden. Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Kündigung verfallen die Ansprüche aus den Bucher Beteiligungs-Plänen. Die ausübenden Optionen müssen innerhalb von sechs Monaten nach der Kündigung ausgeübt werden; danach verfallen sie. Die Kündigungsfristen betragen für den CEO zwölf Monate und für die übrigen Konzernleitungsmitglieder sechs bis zwölf Monate.

**Zuständigkeit** Das Personalkomitee bereitet die Vergütungspolitik des Konzerns für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung vor. Es beantragt dem Verwaltungsrat die jährliche Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und des CEO sowie die finanziellen Jahresziele für die variablen, leistungsabhängigen Vergütungskomponenten für die Konzernleitung und das oberste Management, entscheidet über die Vergütung der übrigen Konzernleitungsmitglieder und nimmt die Vergütungen der Mitglieder der Divisionsleitungen und Spezialisten zur Kenntnis. Das Personalkomitee führte im Berichtsjahr drei Sitzungen durch. Dabei lagen die Schwerpunkte in der Überprüfung der Vergütungen der Konzernleitungsmitglieder, der Nachfolgeplanung für das oberste Management sowie in den oben beschriebenen ordentlichen Aufgaben. Für das Vergütungs-Benchmarking wurde eine international erfahrene und spezialisierte Unternehmensberatung beauftragt.

**Vergütung Verwaltungsrat** Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine nicht leistungsabhängige Vergütung, die jährlich vom Personalkomitee beantragt und vom Verwaltungsrat festgelegt wird. Die Vergütung beinhaltet einen Grundbetrag, ein Basisgehalt für den Präsidenten sowie pauschale Vergütungen in bar für die Arbeit in den Ausschüssen und für Spesen. Der Grundbetrag wird je zur Hälfte in bar und in Aktien ausgerichtet. Die Vergütungskomponenten werden jährlich festgelegt. Der Grundbetrag für den Präsidenten wurde im Berichtsjahr um CHF 30 000 auf CHF 150 000 erhöht. Für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats blieb der Grundbetrag unverändert und betrug für die Vizepräsidentin CHF 105 000 und die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats CHF 90 000. Die entsprechenden Aktienzuweisungen und deren Bewertung erfolgten aufgrund des durchschnittlichen Börsenkurses der Berichtsperiode von CHF 226.00 (Vorjahr CHF 173.50). Die zugeteilten Aktien unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist. Die für die Arbeit in den Ausschüssen und für Spesen in bar ausgerichteten pauschalen Vergütungen des Verwaltungsrats blieben im Berichtsjahr genauso unverändert wie das Basisgehalt des Präsidenten des Verwaltungsrats von CHF 150 000. Die im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen an den Verwaltungsrat sowie die gehaltenen Beteiligungsrechte am Ende des Berichtsjahrs sind auf den Seiten 55 und 56 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

**Vergütung Konzernleitung** Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten als Vergütung ein ihrer Verantwortung und Erfahrung entsprechendes Basisgehalt, einen leistungsabhängigen Barbonus sowie Aktien gemäss den Bucher Beteiligungs-Plänen. Weitere Vergütungen betreffen Pauschalspesen für Repräsentation und überobligatorische Vorsorgebeiträge. Zudem wird den Divisionsleitern ein Firmenwagen der Mittelklasse zur Verfügung gestellt. Die Anzahl zugeteilter Aktien aus dem Bucher Executive Beteiligungs-Plan wurde zum Jahresdurchschnittskurs von CHF 226.00 (Vorjahr CHF 173.50) berechnet, diejenige aus dem Bucher Beteiligungs-Plan zum Durchschnittskurs der ersten drei Wochen im Januar 2014 von CHF 266.00 (CHF 189.00). Die zugeteilten Aktien der Bucher Beteiligungs-Pläne wurden zum Kurs von CHF 266.00 (CHF 189.00) bewertet. Das Basisgehalt des CEO blieb seit 2010 unverändert und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung erfolgte die Erhöhung im Rahmen der landesüblichen generellen Erhöhung sowie aufgrund des Resultats des externen Benchmarks. Im Berichtsjahr lag die Zielerreichung für den leistungsabhängigen Barbonus zwischen 80% und 125% und die Zielerreichung der Bucher Beteiligungs-Pläne betrug 124% (113%). Damit lagen die Werte der Zielerreichung in der Grössenordnung des Vorjahrs trotz des höchsten Konzernergebnisses und der besten Profitabilität in der Geschichte des Konzerns. Die zugeteilte Anzahl Aktien aus den Bucher Beteiligungs-Plänen lag für den CEO und die übrigen Konzernleitungsmitglieder infolge der um 30% (Bucher Executive Beteiligungs-Plan) respektive 41% (Bucher Beteiligungs-Plan) höheren Aktienkurse deutlich unter dem Vorjahresniveau. Zusammen mit dem um 41% höheren Aktienkurs für die Bewertung der zugeteilten Aktien lag deren Geldwert deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode. Damit stieg die Gesamtvergütung im Vergleich zum Vorjahr des CEO um 8.4% und diejenige der übrigen Mitglieder der Konzernleitung um 7.3%. Die im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen sowie die per Ende 2013 gehaltenen Beteiligungsrechte des CEO, der übrigen Mitglieder der Konzernleitung sowie der Konzernleitung insgesamt finden sich auf den Seiten 56 und 57 dieses Geschäftsberichts.

**Zusätzliche Vergütungen und Organdarlehen** An aktive und ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahestehende Personen wurden im Berichtsjahr keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Organdarlehen gewährt.

## Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

### Vergütungen des Verwaltungsrats

CHF 1 000	Basis- gehalt	Aktienzuteilungen		Sozial- leistungen	Sonstige Vergü- tungen	Total	Davon in bar
		Anzahl	Wert				
							<b>2013</b>
Rolf Broglio, Präsident	225.0	332	75.0	24.1	14.0	<b>338.1</b>	239.0
Anita Hauser, Vizepräsidentin	52.5	233	52.5	11.6	12.0	<b>128.6</b>	64.5
Ernst Bärtschi	45.0	200	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Claude R. Cornaz	45.0	200	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Michael Hauser	45.0	200	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Heinrich Spoerry	45.0	200	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
<b>Verwaltungsrat</b>	<b>457.5</b>	<b>1 365</b>	<b>307.5</b>	<b>76.1</b>	<b>74.0</b>	<b>915.1</b>	<b>531.5</b>
							<b>2012</b>
Rolf Broglio, Präsident	210.0	346	60.0	21.1	14.0	<b>305.1</b>	224.0
Anita Hauser, Vizepräsidentin	52.5	303	52.5	11.6	12.0	<b>128.6</b>	64.5
Ernst Bärtschi	45.0	260	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Thomas W. Bechtler	45.0	260	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Claude R. Cornaz	45.0	260	45.0	9.1	2.0	<b>101.1</b>	47.0
Michael Hauser	45.0	260	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Heinrich Spoerry	45.0	260	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
<b>Verwaltungsrat</b>	<b>487.5</b>	<b>1 949</b>	<b>337.5</b>	<b>82.2</b>	<b>76.0</b>	<b>983.2</b>	<b>563.5</b>

Die Aktienzuteilungen für die Verwaltungsräte betrafen Verwaltungsrats honorare. Die Aktienzuteilungen und deren Bewertung erfolgten zum Jahresdurchschnittskurs von CHF 226.00 (Vorjahr CHF 173.50). Die sonstigen Vergütungen enthielten Spesen und Honorare für die Arbeit in den Verwaltungsratsausschüssen.

## Vergütungen der Konzernleitung

CHF 1000	Basis- gehalt	Bar- bonus	Aktienzuteilungen Beteiligungspläne			Sozial- leistungen	Sonstige Vergü- tungen	Total	Davon in bar
			BEPP		BPP Wert				
			Anzahl	Anzahl					
<b>2013</b>									
Philip Mosimann, CEO	860.0	494.5	2 360	401	734.4	439.1	19.2	<b>2 547.2</b>	1 373.7
Übrige Mitglieder	2 718.4	906.1	1 958	1 192	837.9	1 017.5	30.0	<b>5 509.9</b>	3 654.5
<b>Konzernleitung</b>	<b>3 578.4</b>	<b>1 400.6</b>	<b>4 318</b>	<b>1 593</b>	<b>1 572.3</b>	<b>1 456.6</b>	<b>49.2</b>	<b>8 057.1</b>	<b>5 028.2</b>
<b>2012</b>									
Philip Mosimann, CEO	860.0	473.0	2 801	515	626.7	370.7	19.2	<b>2 349.6</b>	1 352.2
Übrige Mitglieder	2 662.6	806.5	2 338	1 520	729.2	905.5	30.0	<b>5 133.8</b>	3 499.1
<b>Konzernleitung</b>	<b>3 522.6</b>	<b>1 279.5</b>	<b>5 139</b>	<b>2 035</b>	<b>1 355.9</b>	<b>1 276.2</b>	<b>49.2</b>	<b>7 483.4</b>	<b>4 851.3</b>

Die im Berichtsjahr den Mitgliedern der Konzernleitung zugeteilten Aktien basieren auf den Bucher Beteiligungsplänen. Die zugeteilten Aktien entsprechen einem festen Prozentsatz des Basisgehalts und der Zielerreichung im Berichtsjahr. Die Anzahl der zugeteilten Aktien wurde für den Bucher Executive Beteiligungs-Plan (BEPP) zum

Jahresdurchschnittskurs von CHF 226.00 (Vorjahr CHF 173.50) und für den Bucher Beteiligungs-Plan (BPP) zum Kurs CHF 266.00 (CHF 189.00), entsprechend dem Durchschnitt des Aktienkurses der ersten drei Wochen im Januar 2014, berechnet. Alle zugeteilten Aktien wurden mit CHF 266.00 (CHF 189.00) bewertet.

## Beteiligungen des Verwaltungsrats

	Anzahl Aktien	
	2013	2012
Rolf Broglie, Präsident	13 444	13 008
Anita Hauser, Vizepräsidentin	439 082	438 779
Ernst Bärtschi	2 628	4 368
Claude R. Cornaz	5 498	5 238
Michael Hauser	604 268	604 008
Heinrich Spoerry	3 036	2 776
<b>Verwaltungsrat</b>	<b>1 067 956</b>	<b>1 068 177</b>

Der Verwaltungsrat hielt am 31. Dezember 2013 keine Optionen.

## Beteiligungen und Optionsrechte der Konzernleitung

		Anzahl Aktien		Anzahl Optionen	
		2013	2012	2013	2012
Philip Mosimann	CEO	55 642	52 478	10 800	15 300
Roger Baillod	CFO	11 135	13 072	5 400	6 600
Jean-Pierre Bernheim	Bucher Vaslin	5 112	8 960	8 400	10 480
Michael Häusermann	Bucher Municipal	6 894	7 006	5 400	12 000
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	2 121	1 652	3 000	6 000
Michel Siebert	Kuhn Group	12 088	7 145	2 000	10 200
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	7 116	6 419	11 400	11 400
<b>Konzernleitung</b>		<b>100 108</b>	<b>96 732</b>	<b>46 400</b>	<b>71 980</b>

		Anzahl Optionen					
Zuteilungsjahr		2009	2008	2007	2006	2005	Total
Ausübungspreis (CHF)		115.00	149.00	221.00	116.00	108.00	
Fälligkeit gestaffelt über 4 Jahre		2010–2013	2009–2012	2008–2011	2007–2010	2006–2009	
Laufzeit (Jahre)		10	10	10	10	10	
Philip Mosimann	CEO	3 600	3 600	3 600	–	–	<b>10 800</b>
Roger Baillod	CFO	2 400	1 800	1 200	–	–	<b>5 400</b>
Jean-Pierre Bernheim	Bucher Vaslin	1 800	1 800	2 400	2 400	–	<b>8 400</b>
Michael Häusermann	Bucher Municipal	600	2 400	2 400	–	–	<b>5 400</b>
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	600	–	2 400	–	–	<b>3 000</b>
Michel Siebert	Kuhn Group	–	–	2 000	–	–	<b>2 000</b>
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	2 400	2 400	2 400	2 400	1 800	<b>11 400</b>
<b>Konzernleitung</b>		<b>11 400</b>	<b>12 000</b>	<b>16 400</b>	<b>4 800</b>	<b>1 800</b>	<b>46 400</b>

Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden keine Optionen mehr zugeteilt. Die aus früheren Berichtsjahren zugeteilten Optionen bleiben wie ursprünglich vorgesehen gültig. Das Bezugsverhältnis für eine Option beträgt eine Aktie.



## Inhalt Finanzbericht

<b>Konzern</b>	
60	Kommentar zur Konzernrechnung
66	Bilanz und Erfolgsrechnung
68	Gesamtergebnisrechnung und Geldflussrechnung
70	Veränderung des Eigenkapitals
71	Anhang zur Konzernrechnung
121	Konzerngesellschaften
124	Bericht der Revisionsstelle
<b> Holdinggesellschaft</b>	
126	Bilanz und Erfolgsrechnung
128	Anhang zur Jahresrechnung
130	Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen
133	Antrag des Verwaltungsrats
134	Bericht der Revisionsstelle
136	Fünfjahresübersicht
137	Adressen

## Kommentar zur Konzernrechnung 2013

**Erfreulicher Auftragseingang** Der Auftragseingang übertraf mit CHF 2 718.2 Mio. das Vorjahr um 9.1%. Währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt betrug die Zunahme 6.6%. Der Konzernumsatz nahm um 3.1% auf CHF 2 690.8 Mio. zu. Währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt lag der Umsatz um 0.8% über dem Vorjahr. Der Akquisitions- und Devestitionseinfluss betrug netto 2.2%. Die Währungseffekte auf den Umsatz waren unwesentlich. Diese Entwicklung widerspiegelt den positiven Geschäftsgang bei allen Divisionen. Kuhn Group profitierte von einer anhaltend guten Nachfrage in ihren Hauptmärkten Europa, Nordamerika und Brasilien. Die Preise für Agrarrohstoffe blieben trotz eines Rückgangs auf gutem Niveau. Der Bedarf an Kommunalfahrzeugen und Geräten für den Winterdienst stieg aufgrund einer guten Marktposition und eines Folgeauftrags der Stadt Moskau. Die Marktsegmente für hydraulische Komponenten entwickelten sich mit Ausnahme der Segmente Baumaschinen und Industriehydraulik positiv. Der Markt für Maschinen zur Herstellung von Glasbehältern blieb volatil. In China brach das Geschäft infolge des stark zurückgehenden Wirtschaftswachstums regelrecht ein. Die im Zuge der Neuausrichtung von Bucher Emhart Glass beschlossenen Massnahmen zur besseren Nutzung der globalen Präsenz sind weit fortgeschritten und der Ausbau der Produktionsstätte in Malaysia ist bereits abgeschlossen. In diesem anforderungsreichen Umfeld gelang es der Division, den Auftragseingang zu steigern. Die Zunahme bei Bucher Specials basierte hauptsächlich auf dem sehr guten Geschäftsgang mit Anlagen und Technologien zur Herstellung von Fruchtsaft. Auch das Geschäft mit Klärschlammwässerungsanlagen entwickelte sich positiv. Der Bereich mit Weinproduktionsanlagen von Bucher Vaslin belebte sich in der zweiten Jahreshälfte und das Handelsgeschäft mit Traktoren und Landmaschinen in der Schweiz befand sich weiterhin auf Wachstumskurs. Der Auftragsbestand von CHF 850.4 Mio. lag um 6.9% über dem soliden Vorjahreswert und ermöglichte einen guten Start ins laufende Jahr. Währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt betrug die Zunahme 3.3%. Der Arbeitsvorrat des Konzerns betrug am Ende des Berichtsjahrs rund 3.8 Monate des Jahresumsatzes 2013 (Vorjahr 3.7 Monate). Die Durchschnittskurse der Erfolgsrechnung nahmen bei EUR/CHF um 1.8% und bei SEK/CHF um 2.2% zu, bei USD/CHF nahmen sie um 1.0% und bei GBP/CHF um 2.2% ab. Die Bilanzkurse nahmen bei EUR/CHF um 1.7% zu, während sie bei SEK/CHF um 1.5%, bei USD/CHF um 2.7% und GBP/CHF um 0.5% abnahmen.

**Akquisitionen und Devestition** Am 6. Februar 2013 erwarb Bucher Industries 100% der Aktien der Filtrix Engineering AG, Schweiz, und stärkte damit die Getränketechnologien von Bucher Unipektin. Filtrix Engineering ist auf dem Gebiet der Bierfiltration sowie in Bereichen der Mikrofiltration in der Getränke- und Nahrungsmittelindustrie tätig. Per 12. Februar 2013 übernahm Bucher Industries für die Division Bucher Hydraulics sämtliche Anteile der Ölhydraulik Altenerding Dechamps & Kretz GmbH & Co. KG, Deutschland. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Hydraulik-Zylindertechnologien im Hochdruckbereich. Mit der Übernahme von 100% der Aktien der Eco Sistemas Indústria de Máquinas Ltda., Brasilien, per 1. Juli 2013 sicherte sich Bucher Hydraulics den Marktzugang für mobile und industrielle Anwendungen. Ende September 2013 wurde die Angebotsunterlage zur Übernahme der börsenkotierten Jetter AG, Ludwigsburg, Deutschland, veröffentlicht. Per 31. Dezember 2013 hielt Bucher Industries 77.35% am Grundkapital der Jetter AG. Ab dem 1. November 2013 wurde die Gesellschaft als zusätzlicher Geschäftsbereich der Division Bucher Specials konsolidiert. Bis zur Übernahme wurde Jetter unter den assoziierten Beteiligungen ausgewiesen. Per 1. Mai 2013 verkaufte Bucher Municipal für MacDonald Johnston Ltd das profitable Nebengeschäft mit Handtrocknern in Australien.

**Nettoumsatz**

CHF Mio.			Veränderung
	2013	2012	in %
Nettoumsatz	2 690.8	2 609.0	3.1%
Nettoumsatz währungsbereinigt	2 688.1	2 609.0	3.0%
Nettoumsatz akquisitions- und devestitionsbereinigt	2 624.4	2 600.5	0.9%
Nettoumsatz währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt	2 621.9	2 600.5	0.8%

**Starke operative Leistung** Dank der in den vergangenen Jahren optimierten Strukturen, konsequenter Kostenkontrolle sowie tieferen Materialaufwands gelang es, die Ertragskraft des Konzerns nochmals markant zu verbessern. Die EBIT-Marge des Konzerns betrug sehr gute 10.7% (Vorjahr 8.9%). Unter Ausklammerung des Gewinns von CHF 4.1 Mio. aus dem Verkauf des Nebengeschäfts mit Handtrocknern betrug die EBIT-Marge 10.5%. Das Betriebsergebnis stieg um 23.9% auf CHF 287.1 Mio. Der EBITDA des Konzerns stieg um 20.9% auf CHF 371.1 Mio., was einer EBITDA-Marge von 13.8% (11.8%) entsprach. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen in Relation zum Umsatz 13.2% (12.5%). Die Personalkosten konnten wiederum dank des Einsatzes von temporären Mitarbeitenden flexibel an die Produktionsauslastungen angepasst werden. Im Verhältnis zum Umsatz beliefen sie sich auf 24.3% (23.9%). Die Zunahme begründet sich vor allem in den getätigten Akquisitionen.

**Verbessertes Finanzergebnis** Das Finanzergebnis belief sich auf minus CHF 11.4 Mio. gegenüber minus CHF 12.6 Mio. im Vorjahr. Das Zinsergebnis verbesserte sich aufgrund besserer Kreditkonditionen sowie weiterer Reduktionen der Bankdarlehen und betrug minus CHF 12.2 Mio. Das Ergebnis aus Finanzinstrumenten lag mit CHF 6.7 Mio. hauptsächlich wegen Verkäufen von Obligationen um CHF 5.4 Mio. über dem Vorjahr. Die im Eigenkapital unter Wertschwankungen Finanzinstrumente ausgewiesenen Bewertungsreserven reduzierten sich aus demselben Grund um CHF 3.5 Mio. auf CHF 3.1 Mio. Das Währungsergebnis betrug minus CHF 6.9 Mio. (Vorjahr minus CHF 0.8 Mio.). Das Finanzergebnis umfasste die Währungseffekte aus den finanziellen Transaktionen, während im Betriebsergebnis (EBIT) Währungsverluste von CHF 9.6 Mio. (Währungsgewinne von CHF 4.0 Mio.) verbucht wurden. Das Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen betrug CHF 2.0 Mio. (CHF 0.6 Mio.).

## Finanzergebnis

CHF Mio.

	2013	2012
Zinsaufwand Finanzverbindlichkeiten	-16.7	-16.9
Zinsertrag finanzielle Aktiven	4.5	4.1
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-12.2</b>	<b>-12.8</b>
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	6.7	1.3
Finanzielles Währungsergebnis	-6.9	-0.8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.0	0.6
Übriges Finanzergebnis	-1.0	-0.9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-11.4</b>	<b>-12.6</b>

**Steuerquote und Konzernergebnis** Die Ertragssteuern nahmen infolge der höheren Ergebnisse vor Steuern auf CHF 79.5 Mio. (Vorjahr CHF 63.1 Mio.) zu. Die Steuerquote entsprach mit 28.8% derjenigen des Vorjahrs. Das Konzernergebnis betrug CHF 196.2 Mio., was einer Zunahme um 25.8% gegenüber dem Vorjahr entsprach. Die Umsatzrendite lag bei 7.3% (6.0%). Basierend auf dem höheren Konzernergebnis und trotz eines leicht höheren durchschnittlichen Bestands an ausstehenden Aktien gegenüber dem Vorjahr ergab sich ein um 26.5% verbesserter Gewinn pro Aktie von CHF 19.64 (CHF 15.52).

**Gefestigte Finanzlage** Die betrieblichen Nettoaktiven betrugen CHF 1080.8 Mio. gegenüber CHF 900.6 Mio. im Vorjahr. Die Steigerung um 20.0% erklärt sich durch Akquisitionen sowie die getätigten Investitionen. Zudem führte der gute Auftragseingang im zweiten Semester zu einem Anstieg der Forderungen und Vorräte. Zum Jahresende betrugen die betrieblichen Nettoaktiven in Prozent des Nettoumsatzes 40.2% (Vorjahr 34.5%). Mit einer Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern von 19.3% wurde das hohe Konzernziel von 16% ein weiteres Mal übertroffen und damit Mehrwert geschaffen. Im Zuge der nachhaltigen Unternehmensentwicklung wurden die Investitionen auf CHF 136.6 Mio. erhöht. Die wichtigsten Einzelvorhaben betrafen die Ausbauprojekte von Kuhn Group in Frankreich und in den Niederlanden sowie die Zusammenlegung der Produktionswerke von Johnstons Sweepers in Grossbritannien. Der betriebliche Free Cashflow betrug CHF 91.7 Mio. (CHF 105.4 Mio.). Unter Berücksichtigung der gegenüber dem Vorjahr höheren Dividende von CHF 51.6 Mio. wurde ein Free Cashflow von CHF 61.5 Mio. (CHF 61.8 Mio.) erwirtschaftet. Die Nettoliquidität lag bei minus CHF 0.1 Mio. (minus CHF 19.4 Mio.). Die Abnahme der Nettoschulden seit dem 30. Juni 2013 um CHF 165.3 Mio. war vorwiegend auf saisonale Gründe zurückzuführen.

Per Ende 2013 betragen die immateriellen Anlagen CHF 181.5 Mio. (Vorjahr CHF 159.3 Mio.). Der Anstieg ist hauptsächlich in den getätigten Akquisitionen begründet. Der Goodwill veränderte sich aufgrund der Akquisitionen sowie der angewendeten Umrechnungskurse auf CHF 80.3 Mio. (CHF 73.3 Mio.). Die jährlichen Werthaltigkeitsprüfungen der immateriellen Anlagen basierten auf den Cashflow-Projektionen der einzelnen «Cash-Generating Units». Aufgrund der erwarteten Kontinuität für die nächsten Jahre ergab die Prüfung der Werthaltigkeit wie im Vorjahr keinen Wertminderungsbedarf. Der Anteil des immateriellen Anlagevermögens am Eigenkapital betrug 16.9%, derjenige des Goodwills 7.5% (17.9% und 8.2%).

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2013 nahm um CHF 183.8 Mio. auf CHF 1 074.1 Mio. zu. Dem Konzernergebnis von CHF 196.2 Mio. standen negative Währungseffekte aus der Umrechnung des Eigenkapitals von ausländischen Tochtergesellschaften im Umfang von minus CHF 7.9 Mio. (Vorjahr minus CHF 10.8 Mio.) sowie die Dividenden von CHF 51.6 Mio. gegenüber. Die Eigenkapitalquote stieg um 4.7 Prozentpunkte auf 44.1% (39.4%) und die Eigenkapitalrendite lag bei 20.0% (18.3%). Der Konzern verfügte per Ende Jahr über liquide Mittel von CHF 455.7 Mio. gegenüber Finanzschulden von CHF 455.8 Mio. Insgesamt standen zusätzlich CHF 265.0 Mio. unbenutzte kommittierte Kreditlinien zur Verfügung.

#### Betriebliche Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern

CHF Mio.	2013	2012 <sup>1)</sup>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	437.5	410.7
Vorräte	632.9	582.1
Sachanlagen	569.7	478.0
Immaterielle Anlagen	181.5	159.3
Sonstige Forderungen	55.6	48.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-261.2	-238.4
Anzahlungen von Kunden	-190.4	-212.5
Rückstellungen	-71.5	-71.5
Sonstige Verbindlichkeiten	-273.3	-255.1
<b>Betriebliche Nettoaktiven (NOA)</b>	<b>1 080.8</b>	<b>900.6</b>
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1 061.3	969.6
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>287.1</b>	<b>231.7</b>
<b>Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern</b>	<b>19.3%</b>	<b>17.0%</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

**Cashflow/Free Cashflow**

CHF Mio.

	2013	2012
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>223.5</b>	<b>199.9</b>
Investitionen in Sachanlagen	-132.6	-93.8
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	4.8	2.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-4.0	-2.7
<b>Betrieblicher Free Cashflow</b>	<b>91.7</b>	<b>105.4</b>
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen	-2.9	-8.2
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen	30.5	13.7
Akquisitionen	-54.9	-2.5
Devestitionen	4.8	0.9
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen	-	-0.9
Kauf von eigenen Aktien	-	-6.4
Erlös aus Verkauf von eigenen Aktien	43.6	3.8
Erhaltene Dividende	0.3	0.2
Bezahlte Dividende	-51.6	-44.2
<b>Free Cashflow</b>	<b>61.5</b>	<b>61.8</b>

**Personalbestand** Zum Bilanzstichtag nahm der Personalbestand im Vergleich zum Vorjahr um 7.4% auf 10 916 Vollzeitstellen zu. Im Jahresdurchschnitt betrug die Zunahme 3.9%. Bereinigt um Akquisitionen und Devestitionen nahm der Personalbestand zum Jahresende um 2.1% zu. Dank des Einsatzes temporärer Arbeitskräfte konnte der Personalbedarf mit höchstmöglicher Flexibilität der Saisonalität sowie den lokalen wirtschaftlichen Entwicklungen angepasst werden. Der Konzernumsatz nahm um 3.1% zu, der Nettoumsatz pro Beschäftigten blieb mit CHF 250 000 auf Vorjahresniveau. Währungs-, akquisitions- und devestitionsbereinigt betrug der Umsatz pro Mitarbeiter CHF 251 000.

### Ausgewählte Finanzkennzahlen

CHF Mio.

	2013	2012 <sup>1)</sup>
Net tangible worth (Eigenkapital abzüglich Goodwill)	993.8	817.0
Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)	–	2.2%
Eigenkapitalrendite (ROE)	20.0%	18.3%
Zinsdeckungsgrad (EBITDA/Nettozinsergebnis)	30.5	24.1
Schuldentilgungsdauer (Nettoverschuldung/EBITDA)	–	0.1

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

**Aktionärsnutzen** In einem insgesamt freundlichen Aktienmarkt zeigten die Bucher Aktie eine hervorragende Entwicklung. Der Schlusskurs lag bei CHF 259.00 (Vorjahr CHF 180.00). Der Jahreshöchstkurs betrug CHF 259.00, der Jahrestiefstkurs CHF 182.20. Die Börsenkapitalisierung erreichte zum Jahresende CHF 2.7 Mia., was einer Price/Book-Ratio von 2.6 entsprach. Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 19.64 gegenüber CHF 15.52 im Vorjahr.

**Dividende** In Anbetracht des Konzernergebnisses, der Aussichten 2014 und einer kontinuierlichen Dividendenpolitik beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 10. April 2014 eine höhere Dividende von CHF 6.50 pro Namenaktie (Vorjahr CHF 5.00). Basierend auf dem Durchschnittskurs 2013 von CHF 226.00 entspricht der Antrag des Verwaltungsrats einer Dividendenrendite von 2.9% (2.9%).

## Konzernbilanz per 31. Dezember 2013

CHF Mio.	Erläuterungen	31. Dezember 2013	31. Dezember 2012 <sup>1)</sup>	1. Januar 2012 <sup>1)</sup>
Flüssige Mittel		423.1	424.6	402.8
Wertschriften	3	32.6	55.7	64.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	437.5	410.7	419.7
Forderungen aus Ertragssteuern		10.4	5.7	5.2
Sonstige Forderungen	4	50.6	42.3	51.1
Vorräte	5	632.9	582.1	587.9
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>1 587.1</b>	<b>1 521.1</b>	<b>1 531.0</b>
Langfristige Forderungen	4	3.3	6.5	10.4
Sachanlagen	6	569.7	478.0	449.2
Immaterielle Anlagen	7	181.5	159.3	174.0
Sonstige Finanzanlagen	8	33.0	34.4	30.0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	9	11.5	16.1	14.6
Latente Ertragssteuerforderungen	19	50.2	44.0	40.4
<b>Anlagevermögen</b>		<b>849.2</b>	<b>738.3</b>	<b>718.6</b>
<b>Aktiven</b>		<b>2 436.3</b>	<b>2 259.4</b>	<b>2 249.6</b>
Finanzverbindlichkeiten	10	283.4	152.6	76.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		261.2	238.4	272.8
Anzahlungen von Kunden		190.4	212.5	235.3
Rückstellungen	11	60.3	60.6	52.0
Sonstige Verbindlichkeiten	12	214.3	200.2	208.0
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		49.5	42.2	33.3
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1 059.1</b>	<b>906.5</b>	<b>877.4</b>
Finanzverbindlichkeiten	10	172.4	347.1	462.6
Rückstellungen	11	11.2	10.9	12.0
Sonstige Verbindlichkeiten	12	12.6	14.7	18.6
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	19	54.5	43.9	46.5
Pensionsverpflichtungen	20	52.4	46.0	36.6
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>303.1</b>	<b>462.6</b>	<b>576.3</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		1 030.2	854.9	762.3
Anteil Minderheitsaktionäre		43.9	35.4	33.6
<b>Eigenkapital</b>		<b>1 074.1</b>	<b>890.3</b>	<b>795.9</b>
<b>Passiven</b>		<b>2 436.3</b>	<b>2 259.4</b>	<b>2 249.6</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

## Konzernerfolgsrechnung 2013

CHF Mio.	Erläuterungen	%			
		2013	2012 <sup>1)</sup>		
<b>Nettoumsatz</b>	1	<b>2 690.8</b>	<b>100.0</b>	<b>2 609.0</b>	<b>100.0</b>
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		22.1		- 8.5	
Materialaufwand		- 1 361.9		- 1 363.5	
Personalaufwand	14	- 652.9		- 624.2	
Sonstige betriebliche Erträge	15	28.2		21.4	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	- 355.2		- 327.3	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)</b>		<b>371.1</b>	<b>13.8</b>	<b>306.9</b>	<b>11.8</b>
Abschreibungen	6	- 66.7		- 59.2	
Amortisationen	7	- 17.3		- 16.0	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>287.1</b>	<b>10.7</b>	<b>231.7</b>	<b>8.9</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		2.0		0.6	
Finanzierungsaufwand	18	- 18.1		- 18.2	
Finanzertrag	18	4.7		5.0	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>275.7</b>	<b>10.2</b>	<b>219.1</b>	<b>8.4</b>
Ertragssteuern	19	- 79.5		- 63.1	
<b>Konzernergebnis</b>		<b>196.2</b>	<b>7.3</b>	<b>156.0</b>	<b>6.0</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG		194.5		151.7	
Anteil Minderheitsaktionäre		1.7		4.3	
Gewinn pro Aktie in CHF	13	19.64		15.52	
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	13	19.53		15.45	

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

## Konzerngesamtergebnisrechnung 2013

CHF Mio.

	2013	2012 <sup>1)</sup>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>196.2</b>	<b>156.0</b>
Neubewertung Personalvorsorge	3.3	-11.6
Neubewertung Personalvorsorge aus assoziierten Unternehmen	-	-0.1
Ertragssteuern	-1.1	2.9
<b>Neubewertung Personalvorsorge, nach Ertragssteuern</b>	<b>2.2</b>	<b>-8.8</b>
<b>Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden</b>	<b>2.2</b>	<b>-8.8</b>
Wertschwankungen Finanzinstrumente	1.8	1.7
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-6.5	-1.1
Ertragssteuern	1.2	-0.2
<b>Wertschwankungen Finanzinstrumente, nach Ertragssteuern</b>	<b>-3.5</b>	<b>0.4</b>
Veränderung Cashflow Hedge Reserven	4.0	2.3
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	-5.5	-1.6
Ertragssteuern	0.7	-1.3
<b>Cashflow Hedge Reserven, nach Ertragssteuern</b>	<b>-0.8</b>	<b>-0.6</b>
Veränderung Umrechnungsreserven	-9.5	-11.3
Umklassifizierung in die Erfolgsrechnung	1.6	0.5
<b>Veränderung Umrechnungsreserven</b>	<b>-7.9</b>	<b>-10.8</b>
<b>Positionen, die in die Erfolgsrechnung umklassiert werden</b>	<b>-12.2</b>	<b>-11.0</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>-10.0</b>	<b>-19.8</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>186.2</b>	<b>136.2</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	184.3	132.6
Anteil Minderheitsaktionäre	1.9	3.6

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

## Konzerngeldflussrechnung 2013

CHF Mio.	Erläuterungen		
		2013	2012 <sup>1)</sup>
<b>Konzernergebnis</b>		<b>196.2</b>	<b>156.0</b>
Ertragssteuern	19	79.5	63.1
Zinsergebnis	18	12.2	12.8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-2.0	-0.6
Abschreibungen und Amortisationen	6, 7	84.0	75.2
Sonstige Erfolgseinflüsse		3.4	4.1
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen und Devestitionen		-7.5	-0.7
Gewinn aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen		-6.5	-1.1
Erhaltene Zinsen		4.0	4.1
Bezahlte Zinsen		-15.0	-16.0
Bezahlte Ertragssteuern		-63.9	-58.9
Veränderung Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen		1.2	7.2
Veränderung Forderungen		-12.2	14.7
Veränderung Vorräte		-38.6	4.1
Veränderung Anzahlungen von Kunden		-25.3	-20.8
Veränderung Verbindlichkeiten		27.0	-42.4
Sonstige Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		-13.0	-0.9
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>		<b>223.5</b>	<b>199.9</b>
Investitionen in Sachanlagen	6	-132.6	-93.8
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		4.8	2.0
Investitionen in immaterielle Anlagen	7	-4.0	-2.7
Investitionen in Wertschriften und Finanzanlagen		-2.9	-8.2
Erlös aus Verkauf von Wertschriften und Finanzanlagen		30.5	13.7
Akquisitionen	2	-54.9	-2.5
Devestitionen	2	4.8	0.9
Akquisitionen von assoziierten Unternehmen	9	-	-0.9
Erhaltene Dividende	9	0.3	0.2
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-154.0</b>	<b>-91.3</b>
Kauf von eigenen Aktien		-	-6.4
Erlös aus Verkauf von eigenen Aktien		43.6	3.8
Erhöhung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		54.0	22.3
Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten		-5.6	-3.0
Erhöhung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		79.7	8.3
Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten		-191.7	-65.5
Bezahlte Dividende		-51.6	-44.2
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-71.6</b>	<b>-84.7</b>
Währungseinflüsse		0.6	-2.1
<b>Nettoveränderung flüssige Mittel</b>		<b>-1.5</b>	<b>21.8</b>
Flüssige Mittel per 1. Januar		424.6	402.8
<b>Flüssige Mittel per 31. Dezember</b>		<b>423.1</b>	<b>424.6</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

## Veränderung des Konzerneigenkapitals 2013

CHF Mio.	Aktienkapital	Gewinnreserven	Eigene Aktien	Umrechnungsreserven	Wertschwankungen Finanzinstrumente	Cash-flow Hedge Reserven	Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
<b>Stand per 31. Dezember 2011</b>	<b>2.1</b>	<b>1091.0</b>	<b>-69.4</b>	<b>-251.6</b>	<b>6.2</b>	<b>2.5</b>	<b>780.8</b>	<b>33.6</b>	<b>814.4</b>
Restatement <sup>1), 2)</sup>		-18.2		-0.3			-18.5	-	-18.5
<b>Stand per 1. Januar 2012<sup>1)</sup></b>	<b>2.1</b>	<b>1072.8</b>	<b>-69.4</b>	<b>-251.9</b>	<b>6.2</b>	<b>2.5</b>	<b>762.3</b>	<b>33.6</b>	<b>795.9</b>
Konzernergebnis <sup>1)</sup>		151.7					151.7	4.3	156.0
Sonstiges Gesamtergebnis <sup>1)</sup>		-8.8		-10.1	0.4	-0.6	-19.1	-0.7	-19.8
<b>Gesamtergebnis des Jahres<sup>1)</sup></b>		<b>142.9</b>		<b>-10.1</b>	<b>0.4</b>	<b>-0.6</b>	<b>132.6</b>	<b>3.6</b>	<b>136.2</b>
Veränderung Bestand eigene Aktien		0.9	-3.7				-2.8		-2.8
Aktienbasierte Vergütung		4.2	1.7				5.9		5.9
Aktienkapitalherabsetzung	-	-50.2	50.2				-		-
Veränderung Minderheitsaktionäre		-4.0					-4.0	3.3	-0.7
Dividende		-39.1					-39.1	-5.1	-44.2
<b>Stand per 31. Dezember 2012<sup>1)</sup></b>	<b>2.1</b>	<b>1127.5</b>	<b>-21.2</b>	<b>-262.0</b>	<b>6.6</b>	<b>1.9</b>	<b>854.9</b>	<b>35.4</b>	<b>890.3</b>
Konzernergebnis		194.5					194.5	1.7	196.2
Sonstiges Gesamtergebnis		2.2		-8.1	-3.5	-0.8	-10.2	0.2	-10.0
<b>Gesamtergebnis des Jahres</b>		<b>196.7</b>		<b>-8.1</b>	<b>-3.5</b>	<b>-0.8</b>	<b>184.3</b>	<b>1.9</b>	<b>186.2</b>
Veränderung Bestand eigene Aktien		26.5	7.4				33.9		33.9
Aktienbasierte Vergütung		6.5	3.4				9.9		9.9
Veränderung Minderheitsaktionäre		-3.2					-3.2	8.6	5.4
Dividende		-49.6					-49.6	-2.0	-51.6
<b>Stand per 31. Dezember 2013</b>	<b>2.1</b>	<b>1304.4</b>	<b>-10.4</b>	<b>-270.1</b>	<b>3.1</b>	<b>1.1</b>	<b>1030.2</b>	<b>43.9</b>	<b>1074.1</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

<sup>2)</sup> Leistungen an Arbeitnehmer von CHF 24.8 Mio. abzüglich latente Steuern von CHF 6.3 Mio.

## Anhang zur Konzernrechnung

### Grundsätze der Konzernrechnungslegung

**Organisation** Bucher Industries AG ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Niederweningen, Schweiz. Der Konzern Bucher Industries umfasst fünf spezialisierte Divisionen. Die Tätigkeitsgebiete des Konzerns sind wie folgt gegliedert: Spezialisierte Landmaschinen (Kuhn Group); Kommunalfahrzeuge (Bucher Municipal); Hydraulikkomponenten (Bucher Hydraulics); Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie (Bucher Emhart Glass); Anlagen für die Weinproduktion, Anlagen und Technologien zur Herstellung von Fruchtsaft, Instantprodukten und Entwässerung von Klärschlamm, das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Bucher Specials).

**Grundlagen der Rechnungslegung** Die Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz auf der Basis historischer Kosten, mit Ausnahme der zum Fair Value zu bewertenden Bilanzpositionen, erstellt. Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) aufgestellt und basiert auf den nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Gliederungs- und Bewertungskriterien erstellten Einzelabschlüssen (IFRS) der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Alle Beträge werden in Millionen Schweizer Franken (CHF Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Die beschriebenen Methoden wurden stetig auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet, sofern nichts anderes angegeben ist. Die aus der Konzernrechnung des Vorjahrs übernommenen Vergleichsdaten werden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, umgegliedert und ergänzt.

**Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen** Bucher Industries hat untenstehende Änderungen an bestehenden Standards und Darstellungen umgesetzt. Abgesehen von IAS 19 «revised» ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis oder die Finanzlage. Die Effekte aus der Anwendung von IAS 19 «revised» sind auf den Seiten 80 bis 81 offengelegt.

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung
<b>Neue Standards</b>	
IFRS 10 Konzernabschlüsse	1. Januar 2013
IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen	1. Januar 2013
IFRS 12 Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen	1. Januar 2013
IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts	1. Januar 2013
<b>Überarbeitete Standards</b>	
IAS 1 Darstellung des Abschlusses	1. Juli 2012
IAS 19 Änderungen zur Bilanzierung von Leistungen an Arbeitnehmer	1. Januar 2013
IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1. Januar 2013
IAS 36 Verzicht auf die Offenlegung des erzielbaren Ertrags	1. Januar 2014
Div. Diverse Änderungen von IFRS (Amendments and annual improvements)	

**Künftige, noch nicht angewendete Standards** Bucher Industries prüft laufend mögliche Auswirkungen der neuen und revidierten Standards und Interpretationen, die in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig umgesetzt wurden. Es werden aus den Änderungen keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns erwartet.

**Annahmen und Einschätzungen des Managements** Die Erstellung der Konzernrechnung verlangt vom Management Schätzungen und Annahmen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden regelmässig überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie auf Annahmen, die sich auf die Zukunft beziehen. Die tatsächlichen Gegebenheiten können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Konzernrechnung wird in jenem Berichtsjahr angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Weiterführende Angaben zu den nachstehend beschriebenen Bereichen finden sich in den Erläuterungen zur Konzernrechnung.

**Wertminderungen von Anlagegütern** Beim Goodwill sowie bei den immateriellen Anlagen mit unbestimmter Lebensdauer wird mindestens einmal jährlich ein Wertminderungstest durchgeführt, bei den übrigen Vermögenswerten bei Anzeichen einer möglichen Wertminderung. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden verschiedene Annahmen und Schätzungen der zu erwartenden zukünftigen Cashflows aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen und abdiskontiert. Die Konzernleitung stützt sich dabei auf vergangene bzw. zukünftig erwartete Ergebnisse mindestens der nächsten drei Jahre ab. Diese beruhen auf den erwarteten Marktentwicklungen. Der verwendete Diskontsatz basiert auf dem Zinssatz vor Steuern und widerspiegelt die spezifischen Risiken der einzelnen Geschäftsbereiche. Die tatsächlichen Cashflows können von den erwarteten abweichen. Allfällige Wertminderungen werden erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Der Buchwert des Goodwills sowie detaillierte Angaben zu den angewendeten Bewertungsparametern und Sensitivitätsanalysen finden sich in der Erläuterung 7.

**Rückstellungen** Rückstellungen werden für eine Vielzahl von Ereignissen gebildet, die wahrscheinlich zu Mittelabflüssen führen. Der Rückstellungssatz für die Garantierückstellungen basiert auf Erfahrungswerten der letzten zwei Jahre, die auf die aktuellen Umsätze angewandt und gemäss der Garantiedauer gewichtet werden. Die übrigen Rückstellungen werden durch das Management aufgrund der aktuell verfügbaren Informationen realistisch eingeschätzt. Je nach Ausgang der Situation können der effektive Mittelabfluss und dessen zeitlicher Anfall jedoch erheblich davon abweichen. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 11 hervor.

**Ertragssteuern** Für die Bestimmung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen Annahmen und Schätzungen vorgenommen werden. Aktive latente Steuern werden auf temporären Differenzen und Verlustvorträgen gebildet, sofern eine Realisierung als wahrscheinlich erscheint. Die Bewertung basiert auf Prognosen dieser Gesellschaften sowie auf Einschätzungen der Steuergesetzgebungen und -verordnungen. Sollten sich diese Prognosen und Einschätzungen als nicht korrekt erweisen, könnte dies zu Wertminderungen führen. Weitere Einzelheiten finden sich in der Erläuterung 19.

**Personalvorsorgepläne** Der Konzern betreibt mehrheitlich Vorsorgepläne nach dem Beitragsprimat. Es bestehen aber in verschiedenen Ländern auch leistungsorientierte Vorsorgepläne. Die aktuarischen Berechnungen der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen basieren auf statistischen und versicherungstechnischen Annahmen wie erwarteten Inflationsraten, Gehaltsentwicklungen, Austrittswahrscheinlichkeiten, Lebenserwartungen der Versicherten sowie Diskontierungsfaktoren. Die Annahmen werden jeweils zum Jahresende aufgrund der beobachtbaren Marktdaten neu beurteilt. Weichen diese Faktoren von den angenommenen Entwicklungen ab, kann dies wesentliche Auswirkungen auf die Vorsorgeverpflichtungen und das Vermögen der Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Weitere Einzelheiten finden sich in der Erläuterung 20.

**Konsolidierungsgrundsätze** Die Konzernrechnung umfasst die Bucher Industries AG sowie alle in- und ausländischen Konzerngesellschaften, an deren Grundkapital die Gesellschaft direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte die Kontrolle ausübt oder die Kontrolle durch vertragliche Vereinbarungen sicherstellt. Dabei werden nach der Methode der Vollkonsolidierung Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der in die Konsolidierung integrierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Im Laufe des Jahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen und veräusserte Gesellschaften ab der Kontrollübergabe ausgeschlossen. Die Anteile von Drittaktionären (Minderheiten) am Eigenkapital und Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Transaktionen, Geldflüsse, realisierte und unrealisierte Gewinne werden in der Konzernrechnung eliminiert. Bei Unternehmenszusammenschlüssen erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Akquisitionsmethode. Dabei werden die Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten der akquirierten Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zum Verkehrswert bewertet. Übersteigen die Anschaffungskosten den Marktwert der Nettoaktiven, wird der Unterschiedsbetrag als Goodwill ausgewiesen. Ein negativer Unterschiedsbetrag wird in der Berichtsperiode direkt in der Erfolgsrechnung verbucht. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss werden die Minderheiten entweder zum Fair Value oder gemäss dem Nettovermögensanteil bilanziert. Werden Minderheitsanteile einer vollkonsolidierten Konzerngesellschaft erworben, wird die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Buchwert der Minderheitsanteile direkt in den Gewinnreserven erfasst. Transaktionskosten werden als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Eine Reduktion der Beteiligungsquote ohne Verlust der Kontrolle wird ebenfalls über das Eigenkapital erfasst.

**Assoziierte Gesellschaften** Assoziierte Gesellschaften sind Unternehmen, deren Finanz- und Betriebsentscheidungen massgebend von Bucher Industries beeinflusst sind, auf die jedoch keine Kontrolle ausgeübt wird. Eine massgebliche Beteiligung kann im Allgemeinen bei einem Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% angenommen werden. Assoziierte Gesellschaften werden bei der Erstbewertung zu Anschaffungskosten erfasst. Die Anschaffungskosten setzen sich aus dem anteiligen Nettovermögenswert und einem etwaigen Goodwill zusammen. Im Rahmen der Folgebewertung wird nach der «Equity»-Methode der Beteiligungsbuchwert um das anteilige Ergebnis abzüglich der anteiligen Gewinnausschüttung angepasst. Eine Wertberichtigung wird bei Anzeichen dauernder Wertminderung vorgenommen.

**Umrechnung fremder Währungen** Die Jahresabschlüsse der ausländischen Konzerngesellschaften werden in der Währung des primären Wirtschaftsumfelds gehalten, in dem die jeweilige Gesellschaft tätig ist (funktionale Währung). Innerhalb Bucher Industries entspricht die funktionale Währung im Wesentlichen der jeweiligen lokalen Währung. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken ausgewiesen, der die funktionale Währung sowie die Berichtswährung der Bucher Industries AG darstellt. Für Konzerngesellschaften, die eine andere funktionale Währung als die Berichtswährung des Konzerns haben, werden die Bilanzpositionen zu Jahresendkursen (Devisenmittelkurse), die Posten der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen (Devisenmittelkurse der zwölf Monatsendkurse) in Schweizer Franken umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung werden in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen und im Falle eines Verkaufs oder der Liquidation einer ausländischen Gesellschaft als Gewinn oder Verlust in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen in die funktionale Währung umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus Transaktionen in Fremdwährungen und aus der Umrechnung monetärer Fremdwährungsaktiven und -passiven werden erfolgswirksam erfasst. Die realisierten bzw. nicht realisierten Gewinne und Verluste auf Währungsumrechnungen aus der Betriebstätigkeit werden dem Betriebsergebnis, diejenigen aus Finanzierungstransaktionen dem Finanzergebnis zugewiesen. Derivative Finanzinstrumente, die der Währungsabsicherung von Bilanzpositionen und von zukünftig erwarteten Cashflows dienen, werden zum Fair Value bewertet, wobei die Veränderungen der Marktwerte erfolgswirksam erfasst werden. Davon ausgenommen sind Transaktionen, die als Hedge Accounting designiert wurden und deren Bewertung über die Gesamtergebnisrechnung erfasst wird.

**Segmentberichterstattung** Die Bestimmung der Segmente erfolgt nach dem Managementansatz. Die einzelnen Segmente unterscheiden sich klar durch ihre Marktleistungen und Abnehmerkreise. Die Aktiven und Verbindlichkeiten sowie die Aufwände und Erträge können den Segmenten eindeutig zugewiesen werden. Die internen Verkäufe zwischen den Segmenten werden «at arm's length» festgelegt.

**Finanzielle Vermögenswerte** Die finanziellen Vermögenswerte werden den Kategorien «Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet», «Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten», «Zur Veräußerung verfügbar» und «Bis zur Endfälligkeit gehalten» zugeteilt. Die Zuordnung in die jeweilige Kategorie wird vom Anschaffungsgrund bestimmt. Sämtliche Finanzanlagen werden bei der Erstbewertung zum Fair Value bilanziert, im Falle von nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten unter Einbezug der Transaktionskosten. Käufe und Verkäufe werden am Erfüllungstag (Valutadatum) verbucht. Das Management beurteilt zu jedem Bilanzstichtag, ob ein Hinweis auf dauerhafte Wertminderung besteht. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

**Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet** Geldmarktanlagen in den flüssigen Mitteln und derivative Finanzinstrumente werden bei der Folgebewertung zum Fair Value bewertet, wobei Bewertungsänderungen erfolgswirksam verbucht werden. Die derivativen Finanzinstrumente werden unter den sonstigen Forderungen bzw. den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

**Kredite und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten** Diese beinhalten nicht derivative Finanzanlagen wie Darlehen und Guthaben mit festen oder bestimmbareren Zahlungsströmen. Diese Finanzanlagen sind nicht an einem aktiven Markt kotiert und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Bei Wertminderung oder Uneinbringlichkeit werden sie erfolgswirksam wertberichtigt.

**Zur Veräußerung verfügbar** Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder dieser Kategorie oder keiner der anderen Kategorien zugeordnet werden können. Diese Vermögenswerte werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Wenn der Fair Value nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden sie zu Anschaffungskosten bilanziert. Nicht realisierte Gewinne oder Verluste werden bis zur Realisierung in der Gesamtergebnisrechnung unter «Wertschwankungen Finanzinstrumente» verbucht. Zinsen werden nach der Effektivzinsmethode berechnet und erfolgswirksam erfasst. Bei Veräußerung oder dauerhafter Wertminderung werden die in der Gesamtergebnisrechnung erfassten kumulierten Gewinne oder Verluste erfolgswirksam in der laufenden Periode ausgewiesen.

**Bis zur Endfälligkeit gehalten** Darunter fallen Anlagen mit fester Laufzeit und fixen oder festlegbaren Zahlungsbedingungen, sofern die feste Absicht und Fähigkeit besteht, diese bis zur Endfälligkeit zu halten. Diese Finanzanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Gewinne oder Verluste aus Veräusserung, dauerhafte Wertminderungen oder Amortisationen werden erfolgswirksam erfasst.

**Flüssige Mittel** Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Post- und Bankguthaben sowie Festgeldanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten. Es bestehen keine Einschränkungen auf den flüssigen Mitteln.

**Wertschriften** Die Wertschriften stellen marktgängige, kurzfristig realisierbare Anlagen (Aktien, Obligationen, Geldmarktpapiere) dar und sind als «Zur Veräusserung verfügbar» klassifiziert. Der Fair Value wird anhand von gehandelten Börsenkursen bestimmt.

**Forderungen** Die Folgebewertung der Forderungen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode sowie unter Abzug von Einzelwertberichtigungen für konkrete Bonitätsrisiken und länderspezifische Transferrisiken. Den Risiken aus nicht individuell wertberichtigten Forderungen wird basierend auf Erfahrungswerten Rechnung getragen. Die Wertberichtigungen werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

**Sonstige Finanzanlagen** Dazu gehören die mit der Absicht zur dauernden Anlage gehaltenen Beteiligungen (unter 20%), langfristige Darlehen sowie übrige Finanzanlagen. Die langfristigen Darlehen werden als «Kredite und Forderungen» erfasst und zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die übrigen Finanzanlagen können zusätzlich als «Zur Veräusserung verfügbar» klassiert und entsprechend zum Fair Value bewertet werden. Erfolgswirksame Buchungen sind im Finanzertrag erfasst.

**Derivative Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte** Die derivativen Finanzinstrumente wie Terminkontrakte und Optionen werden zur Absicherung von Zins- und Währungsschwankungsrisiken eingesetzt. Die erstmalige bilanzielle Erfassung sowie die nachfolgende Bewertung erfolgen zum jeweiligen Fair Value. Dieser basiert auf den per Bilanzstichtag quotierten Marktpreisen. Wertveränderungen werden ergebniswirksam verbucht. Dabei werden die nicht realisierten Gewinne bzw. Verluste aus der Absicherung von Geldflüssen aus Betriebstätigkeit dem Betriebsergebnis, diejenigen aus der Absicherung von Finanzierungen dem Finanzergebnis zugewiesen. Die derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz unter den sonstigen Forderungen bzw. den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

**Hedge Accounting** Der Konzern wendet zur Absicherung von ausgewählten Transaktionen Hedge Accounting gemäss IAS 39 an. Dabei werden zukünftige Geldflüsse mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit mit Cashflow Hedges abgesichert. Fair Value Hedges sowie Absicherungen von Nettoinvestitionen wurden nicht getätigt. Mit dem Abschluss des Sicherungsgeschäfts benennt und dokumentiert das Group Treasury die Transaktionen, die im Rahmen des Hedge Accounting als Grundgeschäft definiert und entsprechend abgesichert werden. Die Wirksamkeit eines Sicherungsinstruments wird in Bezug auf den abgesicherten Cashflow sowohl im Zeitpunkt des Abschlusses als auch während der gesamten Dauer der Hedgebeziehung geprüft und dokumentiert. Bewertungsschwankungen aus den Sicherungsgeschäften werden bei Wirksamkeit in der Gesamtergebnisrechnung verbucht. Der nicht wirksame Teil wird in der Erfolgsrechnung erfasst. In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Beträge werden in die Erfolgsrechnung übertragen, wenn die zugrunde liegende Transaktion verbucht ist oder die Bedingungen für Hedge Accounting nicht mehr erfüllt sind.

**Vorräte** Die Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bzw. zum tieferen netto realisierbaren Wert bewertet. Die Kosten werden mittels der gewichteten Durchschnittsmethode oder «First-in first-out»-Methode ermittelt. Für Vorräte, die von ähnlicher Beschaffenheit und Verwendung für das Unternehmen sind, wird dieselbe Methode angewendet. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit, Waren oder Artikeln mit ungenügendem Lagerumschlag wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen, die in den Bestandesänderungen der Halb- und Fertigfabrikate erfasst sind.

**Sachanlagen** Die Sachanlagen sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich angemessenen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierung wird nach Komponenten vorgenommen. Wertvermehrnde Aufwendungen werden aktiviert. Der Aufwand für Reparaturen, Unterhalt und Erneuerungen wird direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Land wird zu Anschaffungskosten ausgewiesen und nicht abgeschrieben. Die Restnutzungsdauer der Sachanlagen wird periodisch überprüft. Falls Anzeichen einer dauerhaften Wertminderung vorliegen, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswerts ermittelt und mit dem aktuellen Buchwert verglichen. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Betrag, wird er entsprechend vermindert. Diese Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Zuschreibungen werden vorgenommen, sofern in den Folgeperioden der erzielbare Betrag über dem Buchwert liegt. Eine Zuschreibung erfolgt dabei höchstens auf den Betrag, der sich ohne die Vornahme von Wertminderungen ergeben hätte. Folgende Nutzungsdauern sind vom Konzern festgelegt:

	Jahre
Büromaschinen, EDV-Anlagen, Fahrzeuge	2 – 7
Provisorische Bauten	5 – 10
Anlagen und Maschinen	5 – 12
Betriebsmobiliar und Einrichtungen	5 – 15
Infrastruktur	10 – 30
Gebäude	15 – 50

Güter mit geringem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

**Leasing** Finanzierungsleasing ist definiert als ein Leasingverhältnis, bei dem im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Dabei kann letztlich das Eigentumsrecht übertragen werden oder nicht. Mittels Finanzierungsleasings erworbene Objekte sind bei erstmaliger Erfassung zum Fair Value oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen aktiviert und werden über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungs- oder kürzere Leasingdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Ein operatives Leasingverhältnis ist ein Leasingverhältnis, bei dem es sich nicht um Finanzierungsleasing handelt. Die Leasingraten werden linear über die Leasingdauer der Erfolgsrechnung belastet.

**Immaterielle Anlagen** Als erworbene immaterielle Werte werden Goodwill, Lizenzen, Patente, Markennamen, Kundenlisten, Lieferantenbeziehungen, Software und ähnliche Rechte bilanziert. Immaterielle Werte werden nur aktiviert, wenn sie einen nachhaltigen Ertrag abwerfen. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenmodell. Immaterielle Werte mit begrenzter Nutzungsdauer werden linear über die erwartete Restlaufzeit, je nach Anlage zwischen fünf und zwanzig Jahren, amortisiert. Goodwill aus Akquisitionen sowie immaterielle Anlagen ohne bestimmbare Nutzungsdauer werden aktiviert, jedoch nicht amortisiert, sondern jährlich oder bei Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung einer Wertminderungsprüfung unterzogen. Immaterielle Anlagen, die planmässig abgeschrieben werden, werden nur auf Wertminderung überprüft, wenn der Buchwert nicht mehr werthaltig erscheint. Wertminderungen werden direkt über die Erfolgsrechnung erfasst. Forschungskosten werden direkt dem laufenden Ergebnis belastet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben, wenn der Barwert der zukünftigen Erträge die Entwicklungskosten deckt und die weiteren von IAS 38 verlangten Kriterien erfüllt sind. Entwicklungskosten, die diese Kriterien nicht erfüllen, werden direkt über die Erfolgsrechnung gebucht.

**Finanzierungskosten** Fremdkapitalkosten für Vermögenswerte, die eine substanzielle Zeitspanne bis zur geplanten Nutzung in Anspruch nehmen, werden von der Erstellungsphase bis zur Inbetriebnahme aktiviert. Die Höhe der zu aktivierenden Fremdkapitalkosten richtet sich nach dem für den jeweiligen Vermögenswert angefallenen Finanzierungsaufwand. Alle übrigen Finanzierungskosten werden periodengerecht dem Ergebnis belastet.

**Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte** Ein langfristiger Vermögenswert oder eine Gruppe langfristiger Vermögenswerte werden als zum Verkauf stehend umklassiert, sofern der zugehörige Buchwert überwiegend durch Verkauf und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert werden soll. Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten bewertet und allfällige Wertminderungen erfolgswirksam erfasst.

**Finanzielle Verbindlichkeiten** Unter finanzielle Verbindlichkeiten fallen kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten. Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei ihrer erstmaligen Erfassung zum Fair Value abzüglich direkter Transaktionskosten bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

**Rückstellungen** Eine Rückstellung wird gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung aus vergangenen Ereignissen entstanden ist, der Mittelabfluss in der Zukunft zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist. Restrukturierungsrückstellungen werden nur gebildet, wenn ein detaillierter formeller Restrukturierungsplan vorliegt, über den der Konzern informiert hat oder mit dessen Umsetzung bereits begonnen wurde. Für zukünftige Verluste werden keine Rückstellungen erfasst. Die Rückstellungen werden zum Barwert der erwarteten Ausgaben bewertet.

**Eigenkapital/eigene Aktien** In den Gewinnreserven sind u. a. die über dem Nennwert liegenden Einzahlungen von Aktionären (Agio) enthalten. Eigene Aktien werden als Verringerung des Eigenkapitals bilanziert. Realisierte Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung eigener Aktien werden ebenfalls im Eigenkapital in der Position Gewinnreserven erfasst. Ebenso wird der Aufwand der Mitarbeiterbeteiligungspläne (Aktienpläne) über die Gewinnreserven gebucht. Die Dividenden werden dem Eigenkapital in derjenigen Periode belastet, in der sie von der Generalversammlung der Aktionäre beschlossen werden.

**Nettoumsatz/Umsatzrealisierung** Erträge werden zum Fair Value des erhaltenen Gegenwerts unter Abzug von Umsatzsteuern und Erlösminderungen wie Umsatzboni, Verkaufskommissionen, gewährte Rabatte und Skonti bemessen. Bucher Industries erfasst Erträge, wenn der Betrag verlässlich messbar ist und der zukünftige wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich ist. Die Umsatzerfassung aus Waren und Produkten erfolgt dabei bei Leistungserfüllung bzw. mit der Übertragung der massgebenden Risiken und Eigentumsrechte an den Käufer. Der Zeitpunkt der Übertragung ist unter anderem abhängig von spezifischen Vertragskriterien bzw. den vereinbarten internationalen Handelsklauseln («Incoterms»). Die Erbringung von Serviceleistungen erfolgt aufgrund von Vereinbarungen mit dem Kunden. Die Umsatzerfassung aus Serviceleistungen wird im Umfang der Leistungserfüllung periodengerecht berücksichtigt.

**Zinserträge/Dividenden** Zinserträge werden über die erwartete Laufzeit erfasst, damit sie den effektiven Ertrag eines Aktivums widerspiegeln. Dividenden werden dann erfasst, wenn Aktionäre einen rechtlichen Anspruch geltend machen können.

**Ertragssteuern** Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden und latenten Ertragssteuern zusammen. Steuern werden in der Erfolgsrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar in der Gesamtergebnisrechnung oder im Eigenkapital verbucht wurden. In diesem Fall werden auch die Steuern in der entsprechenden Rechnung erfasst.

**Laufende Ertragssteuern** Die laufenden Ertragssteuern werden nach den jeweiligen lokalen Steuergesetzgebungen errechnet, die am Bilanzstichtag in den Ländern in Kraft sind, in denen sich die Konzerngesellschaften befinden und steuerbares Einkommen generieren. Sämtliche bestehenden Steuerverpflichtungen sind zurückgestellt. Steuern, die nicht auf dem steuerbaren Ergebnis als Berechnungsgrundlage beruhen, werden den sonstigen betrieblichen Aufwendungen belastet.

**Latente Ertragssteuern** Für die Festsetzung der Forderungen und Verbindlichkeiten für latente Ertragssteuern werden auf Ebene der einzelnen Konzerngesellschaften die zeitlich befristeten Abweichungen zwischen der Steuerbasis der Bilanzwerte und deren Buchwerte in der Konzernrechnung ermittelt («Balance Sheet Liability»-Methode). Die Bewertung und Bilanzierung der Guthaben bzw. Verbindlichkeiten aus latenten Ertragssteuern erfolgt in den jeweiligen Ländern zu jenen Steuersätzen sowie Regulierungen, die zum Bilanzstichtag in Kraft sind oder zumindest verabschiedet worden sind und zum Zeitpunkt der Einforderung des latenten Steueranspruchs oder der Tilgung der latenten Steuerverbindlichkeiten voraussichtlich in Kraft sein werden. Potenzielle Steuereinsparungen aus anrechenbaren Verlustvorträgen und Bewertungsdifferenzen werden jährlich neu beurteilt und nur bilanziert, wenn deren Realisierung durch zukünftige Gewinne gesichert erscheint und die Verluste zur Senkung der Steuerbelastung genutzt werden können. Latente Steuerschulden im Zusammenhang mit unverteilter Gewinnen von Konzerngesellschaften und assoziierten Unternehmen werden berücksichtigt, ausser wenn der Konzern die Ausschüttungspolitik der entsprechenden Gesellschaften vollumfänglich bestimmen kann und in vorhersehbarer Zukunft keine Dividendenzahlungen zu erwarten sind sowie beim erstmaligen Ansatz von Goodwill bzw. von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die keine Auswirkung auf den steuerbaren Gewinn haben.

**Vorsorgepläne** Bucher Industries hat eine Reihe von leistungs- und beitragsorientierten Vorsorgeplänen. Bei beitragsorientierten Plänen werden die Beiträge aufgrund gesetzlicher, vertraglicher oder freiwilliger Basis einbezahlt. Es bestehen keine weiteren Zahlungsverpflichtungen über diese Beiträge hinaus. Die Verpflichtungen aus leistungsbezogenen Vorsorgeeinrichtungen werden je nach Wesentlichkeit der Vorsorgeeinrichtung alle ein bis drei Jahre durch unabhängige Experten unter Anwendung der «Projected Unit Credit»-Methode versicherungsmathematisch berechnet. Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in voller Höhe im sonstigen Gesamtergebnis erfasst. Die Beiträge des Konzerns an beitragsorientierten Pensionspläne sowie der nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand und die Leistungsansprüche aus Planänderungen werden direkt erfolgswirksam verbucht. Ausgehend von den Vorschriften nach IAS 19 werden Arbeitgeberbeitragsreserven und Stiftungsmittel von patronalen Stiftungen aktiviert. Personalvorsorgeüberdeckungen werden nur aktiviert, wenn sie dem Konzern in Form von zukünftigen Beitragszahlungen oder -reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen.

**Mitarbeiterbeteiligungspläne** 2010 wurden die bisherigen Mitarbeiterbeteiligungspläne abgelöst durch neue, auf Aktien basierende Beteiligungspläne. Die Optionspläne bleiben für die in früheren Jahren zugeleiteten, Optionen gültig. Weitere Angaben finden sich in Erläuterung 21.

**Bucher Executive Beteiligungs-Plan** Der Bucher Executive Beteiligungs-Plan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung. Die Berechnung der zugeteilten Aktien basiert auf dem Durchschnittskurs des Berichtsjahrs. Die Bewertung basiert auf dem Durchschnittskurs der ersten drei Wochen des Monats Januar des dem Berichtsjahr folgenden Geschäftsjahrs. Die Kosten werden periodengerecht in der Erfolgsrechnung abgegrenzt.

**Bucher Beteiligungs-Plan** Der Bucher Beteiligungs-Plan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Konzernleitung, die Divisionsleitungen und ausgewählte Spezialisten. Die Berechnung sowie die Bewertung der zugeteilten Aktien basiert auf dem Durchschnittskurs der ersten drei Wochen des Monats Januar des dem Berichtsjahr folgenden Geschäftsjahrs. Die Kosten werden periodengerecht in der Erfolgsrechnung abgegrenzt.

**Optionspläne** Die Optionen wurden im Jahr 2009 (letzte Zuteilung) nach dem so genannten «Enhanced American Model» (EA-Modell) bewertet. Bei den Optionsplänen erfolgt die Erfassung des Personalaufwands anteilig entsprechend den ablaufenden Sperrfristen.

**Staatliche Zuwendungen** Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zum Fair Value. Die Zuwendungen werden zeitlich abgegrenzt und erfolgswirksam in derjenigen Periode erfasst, in der der entsprechende Aufwand verbucht wird.

**Anwendung von IAS 19 – «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»** Mit der Abschaffung des Korridoransatzes sind zukünftig sämtliche versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste in der Gesamtergebnisrechnung zu erfassen. Im Weiteren erfolgt die Verzinsung des Planvermögens zum Diskontierungssatz, der bei der Barwertberechnung der leistungsorientierten Verpflichtung angewendet wurde. Bislang wurde den erwarteten Erträgen aus Planvermögen eine Vermögensrendite zugrunde gelegt, die über dem Diskontierungssatz lag. Die Anwendung des revidierten Standards erfolgte rückwirkend per 1. Januar 2012. Der Einfluss auf das Eigenkapital ist aus der Aufstellung der Veränderung des Konzerneigenkapitals ersichtlich. Die Positionen in der Vorjahresperiode wurden entsprechend angepasst.

#### Effekte auf die Konzernbilanz

CHF Mio.	Restated	Anpassung	Publiziert
	2012		2012
Sonstige Finanzanlagen	34.4	- 5.0	39.4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	16.1	- 0.3	16.4
Latente Ertragssteuerforderungen	44.0	8.4	35.6
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	43.9	- 0.2	43.7
Pensionsverpflichtungen	46.0	- 28.3	17.7
<b>Eigenkapital</b>	<b>890.3</b>	<b>- 25.4</b>	<b>915.7</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	854.9	- 25.4	880.3
Anteil Minderheitsaktionäre	35.4	-	35.4

#### Effekte auf die Konzernerfolgsrechnung

CHF Mio.	Restated	Anpassung	Publiziert
	2012		2012
Personalaufwand	- 624.2	2.6	- 626.8
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>231.7</b>	<b>2.6</b>	<b>229.1</b>
Ertragssteuern	- 63.1	- 0.8	- 62.3
<b>Konzernergebnis</b>	<b>156.0</b>	<b>1.8</b>	<b>154.2</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	151.7	1.8	149.9
Anteil Minderheitsaktionäre	4.3	-	4.3
Gewinn pro Aktie in CHF	15.52	0.18	15.34
Verwässerter Gewinn pro Aktie in CHF	15.45	0.18	15.27

## Effekte auf die Konzerngesamtergebnisrechnung

CHF Mio.	Restated	Anpassung	Publiziert
	2012		2012
<b>Konzernergebnis</b>	<b>156.0</b>	<b>1.8</b>	<b>154.2</b>
Neubewertung Personalvorsorge	-11.6	-11.6	-
Neubewertung Personalvorsorge aus assoziierten Unternehmen	-0.1	-0.1	-
Ertragssteuern	2.9	2.9	-
Veränderung Umrechnungsreserven	-11.3	0.1	-11.4
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>-19.8</b>	<b>-8.7</b>	<b>-11.1</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>136.2</b>	<b>-6.9</b>	<b>143.1</b>
Anteil Aktionäre Bucher Industries AG	132.6	-6.9	139.5
Anteil Minderheitsaktionäre	3.6	-	3.6

## Effekte auf die Konzerngeldflussrechnung

CHF Mio.	Restated	Anpassung	Publiziert
	2012		2012
<b>Konzernergebnis</b>	<b>156.0</b>	<b>1.8</b>	<b>154.2</b>
Ertragssteuern	63.1	0.8	62.3
Veränderung Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen	7.2	-2.6	9.8
<b>Cashflow aus Betriebstätigkeit</b>	<b>199.9</b>	<b>-</b>	<b>199.9</b>

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

### 1 Segmentinformationen

Der Konzern umfasst fünf spezialisierte Divisionen in industriell verwandten Gebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Trotz ihrer technologischen Verwandtschaft unterscheiden sich die Segmente klar voneinander hinsichtlich der Produkte und Absatzmärkte. Dementsprechend dezentral ist die Führungs- und Ergebnisverantwortung der Segmente organisiert. Die folgende Zusammenfassung beschreibt die Geschäftstätigkeit der einzelnen berichtspflichtigen Segmente:

**Kuhn Group** ist weltweit führender Hersteller von spezialisierten Landmaschinen für die Bodenbearbeitung, Sätechnik, Düngung, den Pflanzenschutz, die Landschaftspflege, Futterernte und Fütterungstechnik.

**Bucher Municipal** ist Marktführer mit Kommunalfahrzeugen in Europa und Australien zur Reinigung und Schneeräumung von Verkehrsflächen. Das Produktangebot umfasst Kompakt- und Grosskehrfahrzeuge, Ausrüstungen für den Winterdienst und Müllfahrzeuge.

**Bucher Hydraulics** ist ein international führender Hersteller kundenspezifischer Hydrauliksysteme. Das breite Angebot umfasst Pumpen, Motoren, Ventile, Zylinder, Antriebsaggregate, Aufzugsantriebe und Steuerungen mit zugehöriger Elektronik.

**Bucher Emhart Glass** ist Weltmarktführer für hochentwickelte Technologien zur Herstellung und Prüfung von Glasbehältern. Das Angebot umfasst Glasformungs- und Inspektionsmaschinen, Anlagen, Komponenten und Ersatzteile sowie Beratung und Service für die Glasbehälterindustrie.

**Bucher Specials** umfasst Anlagen für die Weinproduktion (Bucher Vaslin), Anlagen und Technologien zur Herstellung von Fruchtsaft, Instantprodukten und Entwässerung von Klärschlämmen (Bucher Unipektin), das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und spezialisierten Landmaschinen (Bucher Landtechnik), sowie Steuerungslösungen für die Automatisierungstechnik (Jetter).

CHF Mio.	Nettoumsatz		Abschreibungen		Amortisation		Betriebsergebnis (EBIT)	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012 <sup>1)</sup>
Kuhn Group	1 285.8	1 222.4	28.3	24.7	10.2	9.9	191.2	153.0
Bucher Municipal	383.2	424.2	6.2	5.8	0.8	0.7	33.1	39.3
Bucher Hydraulics	453.3	406.8	17.0	14.6	2.2	2.8	42.4	36.5
Bucher Emhart Glass	346.6	366.5	9.8	9.5	2.0	1.9	16.7	1.0
Bucher Specials	244.0	205.8	2.5	2.4	2.1	0.7	24.4	16.6
<b>Berichtspflichtige Segmente</b>	<b>2 712.9</b>	<b>2 625.7</b>	<b>63.8</b>	<b>57.0</b>	<b>17.3</b>	<b>16.0</b>	<b>307.8</b>	<b>246.4</b>
Sonstiges/Konsolidierung	-22.1	-16.7	2.9	2.2	-	-	-20.7	-14.7
<b>Konzern</b>	<b>2 690.8</b>	<b>2 609.0</b>	<b>66.7</b>	<b>59.2</b>	<b>17.3</b>	<b>16.0</b>	<b>287.1</b>	<b>231.7</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

CHF Mio.	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		Goodwill		Betriebliche Aktiven		Betriebliche Verbindlichkeiten	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Kuhn Group	60.2	38.5	28.8	29.2	763.4	727.7	454.0	466.4
Bucher Municipal	22.5	12.0	4.9	4.9	241.6	227.0	95.5	97.9
Bucher Hydraulics	31.1	24.9	4.6	-	315.7	248.5	58.5	49.8
Bucher Emhart Glass	14.0	15.0	21.8	21.7	352.3	341.2	110.3	97.6
Bucher Specials	4.6	3.0	4.3	1.2	173.1	105.1	71.0	57.8
<b>Berichtspflichtige Segmente</b>	<b>132.4</b>	<b>93.4</b>	<b>64.4</b>	<b>57.0</b>	<b>1 846.1</b>	<b>1 649.5</b>	<b>789.3</b>	<b>769.5</b>
Sonstiges/Konsolidierung	4.2	3.1	15.9	16.3	31.1	28.6	7.1	8.0
<b>Konzern</b>	<b>136.6</b>	<b>96.5</b>	<b>80.3</b>	<b>73.3</b>	<b>1 877.2</b>	<b>1 678.1</b>	<b>796.4</b>	<b>777.5</b>

Die Ertragskraft der einzelnen Divisionen wird anhand des Betriebsergebnisses bestimmt, das für das Management-Reporting gleich bewertet wird wie im Konzernabschluss. Die in der Zeile Sonstiges/Konsolidierung ausgewiesenen Werte umfassen die Ergebnisse der Holding-, Finanz- und Verwaltungsgesellschaften sowie die Konsolidierungseffekte aus Intersegmenttransaktionen. Die Intersegmentumsätze betragen für Kuhn Group CHF 12.7 Mio. (Vorjahr CHF 12.3 Mio.), für Bucher Hydraulics CHF 4.3 Mio. (CHF 4.1 Mio.) und für Bucher Specials CHF 4.8 Mio. (keine). Die übrigen Divisionen hatten nur marginale Intersegmentumsätze. Die internen Verkäufe wurden zu marktüblichen Bedingungen «at arm's length» durchgeführt.

Die betrieblichen Aktiven beinhalten kurz- und langfristige Forderungen, Vorräte, Sach- und immaterielle Anlagen. Die betrieblichen Verbindlichkeiten umfassen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Anzahlungen von Kunden, sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

### Überleitung Segmentergebnis

CHF Mio.

	2013	2012 <sup>1)</sup>
Betriebsergebnis (EBIT) Segmente	307.8	246.4
Sonstiges/Konsolidierung	-20.7	-14.7
<b>Betriebsergebnis (EBIT) Konzern</b>	<b>287.1</b>	<b>231.7</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.0	0.6
Finanzierungsaufwand	-18.1	-18.2
Finanzertrag	4.7	5.0
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>275.7</b>	<b>219.1</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

### Überleitung Segmentaktiven

CHF Mio.

	2013	2012 <sup>1)</sup>
<b>Betriebliche Aktiven Segmente</b>	<b>1846.1</b>	<b>1649.5</b>
Sonstiges/Konsolidierung	31.1	28.6
<b>Betriebliche Aktiven Konzern</b>	<b>1877.2</b>	<b>1678.1</b>
Flüssige Mittel und Wertschriften	455.7	480.3
Sonstige Finanzanlagen	33.0	34.4
Sonstige Vermögenswerte	8.7	6.5
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	11.5	16.1
Latente Ertragssteuerforderungen	50.2	44.0
<b>Aktiven Konzern</b>	<b>2436.3</b>	<b>2259.4</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

## Überleitung Segmentverbindlichkeiten

CHF Mio.	2013	2012 <sup>1)</sup>
<b>Betriebliche Verbindlichkeiten Segmente</b>	<b>789.3</b>	<b>769.5</b>
Sonstiges/Konsolidierung	7.1	8.0
<b>Betriebliche Verbindlichkeiten Konzern</b>	<b>796.4</b>	<b>777.5</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	283.4	152.6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	172.4	347.1
Sonstige Verbindlichkeiten	3.1	2.0
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	54.5	43.9
Pensionsverpflichtungen	52.4	46.0
<b>Verbindlichkeiten Konzern</b>	<b>1362.2</b>	<b>1369.1</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

## Geografische Informationen

CHF Mio.	Nettoumsatz		Sach- und immaterielle Anlagen	
	2013	2012	2013	2012
Schweiz	131.0	120.5	105.8	91.7
Deutschland	377.2	348.6	101.5	44.5
Frankreich	439.5	418.7	137.3	117.2
Übriges Europa	721.3	743.2	175.0	159.2
Nordamerika	532.1	467.3	124.0	128.1
Zentral- und Südamerika	100.0	100.4	17.9	10.4
Asien	237.4	246.9	75.9	69.4
Sonstige	152.3	163.4	13.8	16.8
<b>Total</b>	<b>2690.8</b>	<b>2609.0</b>	<b>751.2</b>	<b>637.3</b>

Der Nettoumsatz wurde den Ländern des Leistungsempfängers zugeordnet.

## 2 Akquisitionen und Devestitionen

**Bucher Filtrix Systems AG** Per 6. Februar 2013 erwarb Bucher Industries 100% der Aktien der Filtrix Engineering AG in St.Gallen, Schweiz. Mit einer breiten Palette von modernen Filtrationstechnologien ist die Filtrix Engineering auf dem Gebiet der Bierfiltration sowie in Bereichen der Mikrofiltration in der Getränke- und Nahrungsmittelindustrie tätig. Die Akquisition stärkt die Getränketechnologien von Bucher Unipektin und verschafft dem Unternehmen Zugang zum weltweiten Biermarkt. Die Gesellschaft wurde in Bucher Filtrix Systems AG umbenannt.

**Bucher Hydraulics Erding GmbH** Per 12. Februar 2013 übernahm Bucher Industries für die Division Bucher Hydraulics sämtliche Anteile des mittelständischen Unternehmens Ölhydraulik Altenerding Dechamps & Kretz GmbH & Co. KG, Erding, Deutschland. Das auf Hydraulik-Zylindertechnologien im Hochdruckbereich spezialisierte Unternehmen ergänzt das Produktportfolio von Bucher Hydraulics für hydraulische Systemlösungen. Die Gesellschaft wurde in Bucher Hydraulics Erding GmbH umbenannt.

**Bucher Hidráulica Ltda.** Per 1. Juli 2013 übernahm Bucher Industries für die Division Bucher Hydraulics 100% der Aktien der Eco Sistemas Indústria de Máquinas Ltda., Porto Alegre, Brasilien. Eco Sistemas stellt hydraulische Antriebe für mobile und industrielle Anwendungen her und ist als Systemintegrator von Ventilen sowie anderen hydraulischen Produkten auf dem brasilianischen Markt tätig. Wichtige Faktoren für den Akquisitionentscheid waren das Know-how von Eco Sistemas als anerkannter Integrator von hydraulischen Systemlösungen sowie die bestehende Kundenbasis. Die Gesellschaft wurde in Bucher Hidráulica Ltda. umbenannt.

**Jetter AG** Ende September 2013 lancierte Bucher Industries ein freiwilliges, öffentliches Übernahmeangebot zum Kauf aller Aktien an die Aktionäre der Jetter AG, Ludwigsburg, Deutschland, zu einem Preis pro Aktie von EUR 7.00. Mit dem bereits bestehenden Anteil von 29.98% hielt Bucher Industries neu 77.35% an der Jetter AG. Bis zum 31. Oktober 2013 wurde die Beteiligung an der assoziierten Jetter nach der «Equity»-Methode bewertet. Seit dem 1. November 2013 wird die Jetter voll konsolidiert. Aus der Aufwertung resultiert nach Berücksichtigung der Fremdwährungsdifferenzen ein unwesentlicher Gewinn. Weitere Informationen finden sich in Erläuterung 9. Die Firma Jetter ist seit 2002 ein wichtiger Partner von Bucher Industries, der nicht nur für die Anlagen zur Formung und Inspektion von Glasbehältern von Bucher Emhart Glass elektronische Steuerungen entwickelt und herstellt, sondern auch die Elektronik für neue Kommunalfahrzeuge von Bucher Municipal liefert. Jetter wurde der Division Bucher Specials zugeordnet und bleibt bis auf weiteres an der Frankfurter Börse Xetra kotiert.

Für die Akquisitionen belief sich die Summe der Kaufpreise inkl. Übernahme der Verbindlichkeiten auf CHF 62.5 Mio. Die Kaufpreise abzüglich der bedingten Zahlung wurden vollumfänglich aus flüssigen Mitteln beglichen. Aus der Akquisition Bucher Hidráulica wurden CHF 1.3 Mio. als bedingte Zahlung in den übrigen Verbindlichkeiten erfasst. Zur Ermittlung der bedingten Kaufpreisverpflichtung wurden die zukünftigen Zahlungen auf den Zeitpunkt der Akquisition diskontiert. Die Zahlungen von insgesamt maximal CHF 3.2 Mio. erfolgen über die nächsten 5 Jahre und sind abhängig von den jährlichen Umsatz- und Gewinnzielen (EBIT). Der Wert der übernommenen Forderungen entsprach dem Fair Value. Zum Bilanzstichtag war die Ermittlung der Fair Values der identifizierbaren Vermögenswerte, des Goodwills, der Schulden und der Eventualverbindlichkeiten für die Akquisitionen Bucher Filtrix Systems und Bucher Hydraulics Erding abgeschlossen. Für Bucher Hidráulica wie auch Jetter ist die Ermittlung der Fair Values noch nicht finalisiert. Sowohl Goodwill als auch der Umfang und die Wertansätze der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten können sich daher noch ändern. Basierend auf den vorläufigen Kaufpreisallokationen resultiert ein Goodwill von CHF 8.4 Mio. Dieser repräsentiert den Marktzugang und die Synergiepotenziale aus dem Zusammenschluss sowie dem Know-how der Arbeitskräfte.

Nach Berücksichtigung der interdivisionalen Beziehungen erwirtschafteten die übernommenen Gesellschaften seit dem Akquisitionszeitpunkt ein Umsatz von CHF 64.1 Mio. und ein Verlust von CHF 2.8 Mio. Wären alle Akquisitionen zum 1. Januar 2013 vollzogen worden, würde sich der bereinigte Umsatz der Akquisitionen auf CHF 90.8 Mio. und der Verlust auf CHF 5.6 Mio. belaufen. Die Akquisitionskosten von insgesamt CHF 1.3 Mio. wurden periodengerecht im Berichtsjahr 2012 und 2013 in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

**MacDonald Johnston Ltd** Per 1. Mai 2013 verkaufte Bucher Municipal von MacDonald Johnston Ltd das Nebengeschäft mit Handrocknern in Australien. Aus dem Verkauf resultierte ein Gewinn von CHF 4.1 Mio., der in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde.

#### Geldfluss aus Akquisitionen und Devestitionen

CHF Mio.	Übernahmewert	Devestition	Übernahmewert	Devestition
	<b>2013</b>		<b>2012</b>	
Flüssige Mittel	9.0	-	-	-0.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.4	-	-	-0.8
Sonstige Forderungen	3.4	-	-	-
Langfristige Forderungen	0.1	-	-	-
Vorräte	24.1	-0.8	2.7	-0.8
Sachanlagen	31.6	-0.1	0.6	-0.9
Immaterielle Anlagen	28.7	-	1.3	-
Sonstige Finanzanlagen	0.1	-	-	-
Latente Ertragssteuerforderungen	2.7	-	0.1	-0.1
Finanzverbindlichkeiten – kurzfristig	-5.7	-	-	0.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8.4	-	-	0.6
Anzahlungen von Kunden	-2.3	-	-	0.1
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	-0.4	-	-	-
Rückstellungen – kurzfristig	-1.5	0.1	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-6.2	0.1	-	0.1
Finanzverbindlichkeiten – langfristig	-13.0	-	-	-
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	-5.0	-	-0.1	-
Pensionsverpflichtungen	-6.7	-	-	0.1
<b>Nettovermögen</b>	<b>67.9</b>	<b>-0.7</b>	<b>4.6</b>	<b>-1.5</b>
Bereits gehaltene Aktien	-8.4	-	-	-
Minderheiten	-5.4	-	-	0.7
Goodwill	8.4	-	-	-
Umrechnungsreserve	-	-	-	-0.5
Gewinn aus Devestition	-	-4.1	-	-0.2
<b>Kaufpreis</b>	<b>62.5</b>	<b>-4.8</b>	<b>4.6</b>	<b>-1.5</b>
Flüssige Mittel	-9.0	-	-	0.6
Bedingte Zahlungen	-1.3	-	-	-
Aufgeschobene Zahlungen	-	-	-2.3	-
Bedingte Zahlungen aus Vorjahren	0.4	-	0.2	-
Aufgeschobene Zahlungen aus Vorjahren	2.3	-	-	-
<b>Geldfluss aus Akquisition/Devestition</b>	<b>54.9</b>	<b>-4.8</b>	<b>2.5</b>	<b>-0.9</b>

Die aufgeschobenen Zahlungen aus Vorjahren erfolgten im Zusammenhang mit der letztjährigen Akquisition Assaloni.com. Die bedingten Zahlungen aus Vorjahren stammen aus der 2011 getätigten Akquisition Kuhn Krause. Weitere Angaben zu den bedingten Kaufpreisverpflichtungen finden sich in Erläuterung 23.

**Giletta S.p.A.** Giletta ist ein führender italienischer Hersteller von Ausrüstungen für den Winterdienst und ist in die Division Bucher Municipal eingegliedert. Zur Stärkung der Winterdienstaktivitäten wurden diese innerhalb Bucher Municipal unter einheitlicher Leitung zusammengeführt. Per 1. November 2013 wurde die Beteiligung an Giletta von 50% auf 60% des Aktienkapitals mit einer Kapitalerhöhung von CHF 11.6 Mio. erhöht. Zudem wurde die Beteiligung an der Gmeiner GmbH an Giletta übertragen. Die Erhöhung der Mehrheitsbeteiligung führte im Konzerneigenkapital zu einer Veränderung der Minderheitsanteile im Umfang von CHF 3.2 Mio. Ebenfalls in der Berichtsperiode erfolgte die Fusion der 2012 akquirierten Assaloni.com in die Giletta S.p.A., wie auch der Aufbau der neuen Produktionsstätte Giletta LLC im russischen Kaluga mit einem lokalen russischen Partner.

### 3 Wertschriften

CHF Mio.	2013	2012
Geldmarktanlagen	4.9	2.3
Obligationen	27.7	53.4
<b>Wertschriften</b>	<b>32.6</b>	<b>55.7</b>

Die in der Gesamtergebnisrechnung verbuchten Wertveränderungen nach Steuern betragen CHF 1.0 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.).

### 4 Forderungen

CHF Mio.	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
	<b>2013</b>			<b>2012</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	421.2	1.9	423.1	397.0	4.1	401.1
Wechselforderungen	16.3	–	16.3	13.7	–	13.7
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto</b>	<b>437.5</b>	<b>1.9</b>	<b>439.4</b>	<b>410.7</b>	<b>4.1</b>	<b>414.8</b>
Übrige Forderungen	29.5	1.2	30.7	25.1	1.3	26.4
Anzahlungen an Lieferanten	5.2	–	5.2	3.5	–	3.5
Derivative Finanzinstrumente	8.5	0.2	8.7	5.5	1.1	6.6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.4	–	7.4	8.2	–	8.2
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>50.6</b>	<b>1.4</b>	<b>52.0</b>	<b>42.3</b>	<b>2.4</b>	<b>44.7</b>
<b>Forderungen</b>	<b>488.1</b>	<b>3.3</b>	<b>491.4</b>	<b>453.0</b>	<b>6.5</b>	<b>459.5</b>

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Fälligkeiten

CHF Mio.		
	2013	2012
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	456.3	431.4
Davon wertberichtigt	-16.9	-16.6
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto</b>	<b>439.4</b>	<b>414.8</b>
Nicht fällig	337.7	323.8
Nicht fällig, davon wertberichtigt	-5.5	-5.7
Überfällig, 1 bis 30 Tage	54.3	50.3
Überfällig, 31 bis 90 Tage	23.7	26.8
Überfällig, mehr als 90 Tage	40.6	30.5
Überfällig, davon wertberichtigt	-11.4	-10.9

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unterliegen einer laufenden Überwachung der Fälligkeiten. Der überfällige Betrag bezieht sich auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bei denen die vereinbarte Zahlungsfrist überschritten wurde.

### Wertberichtigungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF Mio.		
	2013	2012
Bestand per 1. Januar	16.6	16.4
Währungsdifferenzen	-	-0.2
Konsolidierungskreisänderungen	0.2	-
Bildung	4.3	5.0
Auflösung	-2.5	-3.1
Verwendung	-1.7	-1.5
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>16.9</b>	<b>16.6</b>

## 5 Vorräte

CHF Mio.		
	2013	2012
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	138.5	139.9
Halbfabrikate und Anlagen in Arbeit	142.9	120.7
Fertigfabrikate und Handelswaren	351.5	321.5
<b>Vorräte</b>	<b>632.9</b>	<b>582.1</b>
Veränderung Wertberichtigungen	6.7	11.1

In der Berichtsperiode wurden CHF 0.3 Mio. direkt über die Erfolgsrechnung abgeschrieben (Vorjahr CHF 0.1 Mio.).

## 6 Sachanlagen

CHF Mio.	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebsmobiliar und Einrichtungen	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
					<b>2013</b>
Anschaffungswerte per 1. Januar	459.9	429.1	182.0	39.5	1110.5
Währungsdifferenzen	-2.1	-1.5	-0.7	-0.2	-4.5
Konsolidierungskreisänderungen	21.6	18.4	16.7	0.9	57.6
Zugänge	40.2	31.1	20.4	40.9	132.6
Abgänge	-5.1	-12.6	-17.1	-	-34.8
Umbuchungen	42.1	8.2	4.9	-55.2	-
<b>Anschaffungswerte per 31. Dezember</b>	<b>556.6</b>	<b>472.7</b>	<b>206.2</b>	<b>25.9</b>	<b>1261.4</b>
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	193.0	300.1	139.4	-	632.5
Währungsdifferenzen	0.3	-0.2	-0.3	-	-0.2
Konsolidierungskreisänderungen	1.8	11.2	13.1	-	26.1
Abgänge	-4.9	-12.1	-16.4	-	-33.4
Abschreibungen	20.6	31.2	14.9	-	66.7
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember</b>	<b>210.8</b>	<b>330.2</b>	<b>150.7</b>	<b>-</b>	<b>691.7</b>
<b>Nettobuchwert per 31. Dezember</b>	<b>345.8</b>	<b>142.5</b>	<b>55.5</b>	<b>25.9</b>	<b>569.7</b>
Davon geleast:					
Anschaffungskosten	34.8	10.5	0.6	-	45.9
Kumulierte Abschreibungen	9.8	6.2	0.2	-	16.2
Nettobuchwert	25.0	4.3	0.4	-	29.7
Leasingverpflichtung (Barwert)	23.1	4.5	0.6	-	28.2
Versicherungswerte	780.5	668.1	260.2	-	1708.8

CHF Mio.	Grundstücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebsmobiliar und Einrichtungen	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
					<b>2012</b>
Anschaffungswerte per 1. Januar	437.2	409.2	171.9	29.2	1 047.5
Währungsdifferenzen	- 2.7	- 2.6	- 0.9	- 0.3	- 6.5
Konsolidierungskreisänderungen	- 1.3	- 0.6	- 0.2	-	- 2.1
Zugänge	11.8	23.4	15.6	43.0	93.8
Abgänge	- 1.9	- 11.6	- 8.5	- 0.2	- 22.2
Umbuchungen	16.8	11.3	4.1	- 32.2	-
<b>Anschaffungswerte per 31. Dezember</b>	<b>459.9</b>	<b>429.1</b>	<b>182.0</b>	<b>39.5</b>	<b>1 110.5</b>
Kumulierte Abschreibungen per 1. Januar	181.9	283.6	132.8	-	598.3
Währungsdifferenzen	- 0.9	- 1.2	- 0.4	-	- 2.5
Konsolidierungskreisänderungen	- 0.8	- 0.6	- 0.4	-	- 1.8
Abgänge	- 1.5	- 11.3	- 7.9	-	- 20.7
Abschreibungen	14.3	29.6	15.3	-	59.2
<b>Kumulierte Abschreibungen per 31. Dezember</b>	<b>193.0</b>	<b>300.1</b>	<b>139.4</b>	<b>-</b>	<b>632.5</b>
<b>Nettobuchwert per 31. Dezember</b>	<b>266.9</b>	<b>129.0</b>	<b>42.6</b>	<b>39.5</b>	<b>478.0</b>
Davon geleast:					
Anschaffungskosten	27.4	0.6	0.2	-	28.2
Kumulierte Abschreibungen	8.4	0.3	-	-	8.7
Nettobuchwert	19.0	0.3	0.2	-	19.5
Leasingverpflichtung (Barwert)	17.1	0.2	0.2	-	17.5
Versicherungswerte	713.0	659.4	218.5	-	1 590.9

## 7 Immaterielle Anlagen

CHF Mio.	Goodwill	Marken- rechte	Kunden- listen	Lizenzen/ Patente	Sonstige	Total immaterielle Anlagen
						<b>2013</b>
Anschaffungswerte per 1. Januar	168.9	20.6	39.9	172.0	9.3	410.6
Währungsdifferenzen	-4.1	-0.2	-0.9	0.3	-0.1	-4.9
Konsolidierungskreisänderungen	8.4	6.7	12.7	8.3	12.8	48.9
Zugänge	-	-	-	3.7	0.3	4.0
Abgänge	-	-	-	-0.8	-	-0.8
<b>Anschaffungswerte per 31. Dezember</b>	<b>173.2</b>	<b>27.1</b>	<b>51.7</b>	<b>183.5</b>	<b>22.3</b>	<b>457.8</b>
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	95.6	12.0	7.2	128.7	7.9	251.3
Währungsdifferenzen	-2.7	-0.1	-0.3	-0.2	-0.1	-3.3
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	-	3.3	8.5	11.8
Abgänge	-	-	-	-0.8	-	-0.8
Amortisationen	-	2.2	3.2	11.0	0.9	17.3
Wertminderungen	-	-	-	-	-	-
<b>Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember</b>	<b>92.9</b>	<b>14.1</b>	<b>10.1</b>	<b>142.0</b>	<b>17.2</b>	<b>276.3</b>
<b>Nettobuchwert per 31. Dezember</b>	<b>80.3</b>	<b>13.0</b>	<b>41.6</b>	<b>41.5</b>	<b>5.1</b>	<b>181.5</b>
						<b>2012</b>
Anschaffungswerte per 1. Januar	173.5	20.6	40.8	171.2	9.5	415.5
Währungsdifferenzen	-4.6	-0.4	-0.9	-2.3	-	-8.2
Konsolidierungskreisänderungen	-	0.4	-	0.9	-	1.3
Zugänge	-	-	-	2.4	0.3	2.7
Abgänge	-	-	-	-0.2	-0.5	-0.7
<b>Anschaffungswerte per 31. Dezember</b>	<b>168.9</b>	<b>20.6</b>	<b>39.9</b>	<b>172.0</b>	<b>9.3</b>	<b>410.6</b>
Kumulierte Amortisationen per 1. Januar	98.8	9.5	4.7	120.8	7.8	241.5
Währungsdifferenzen	-3.2	-0.2	-0.1	-1.9	-0.1	-5.5
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	-0.2	-0.5	-0.7
Amortisationen	-	2.7	2.6	10.0	0.7	16.0
Wertminderungen	-	-	-	-	-	-
<b>Kumulierte Amortisationen per 31. Dezember</b>	<b>95.6</b>	<b>12.0</b>	<b>7.2</b>	<b>128.7</b>	<b>7.9</b>	<b>251.3</b>
<b>Nettobuchwert per 31. Dezember</b>	<b>73.3</b>	<b>8.6</b>	<b>32.7</b>	<b>43.3</b>	<b>1.4</b>	<b>159.3</b>

Der Goodwill und die übrigen immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden den «Cash-Generating Units» zugeordnet, die vom jeweiligen Unternehmenszusammenschluss voraussichtlich profitieren. Per 31. Dezember 2013 hielt Bucher Industries keine übrigen immateriellen Anlagen mit unbestimmter Nutzungsdauer. Der Goodwill wird einmal jährlich oder bei Anzeichen einer möglichen Wertminderung auf seine Werthaltigkeit hin überprüft.

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit des Goodwills sowie anderer immaterieller Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer wendet Bucher Industries die auf dem Nutzwert basierte «Discounted Cash Flow»-Methode (DCF) an. Die von der Geschäftsleitung erstellten Planungen für mindestens die nächsten drei Jahre dienen als Berechnungsgrundlage. Die Geldflüsse jenseits des Planungshorizonts wurden unter Anwendung einer Umsatzwachstumsrate ermittelt, die in der Regel auf der aktuellen länderspezifischen Inflationsrate basiert. Die Diskontierungssätze wurden auf Basis der gewichteten Kapitalkosten des Konzerns unter Berücksichtigung landes- und währungsspezifischer Risiken ermittelt. Die Eigenkapitalkosten wurden mit dem «Capital-Asset-Pricing-Model» (CAPM) bestimmt. Bei den wesentlichen Goodwillbeträgen kamen für die Wertminderungsprüfung folgende Parameter zur Anwendung:

#### Goodwill zugeteilt auf die «Cash-Generating Units»

CHF Mio.	Wachstumsraten	Gewichtete Kapitalkosten	Goodwill	Wachstumsraten	Gewichtete Kapitalkosten	Goodwill
			2013			2012
Kuhn North America, Inc., USA	1.2%	10.3%	16.7	2.2%	8.9%	17.2
Kuhn-Geldrop B.V., Niederlande	1.6%	7.9%	8.2	2.9%	7.4%	8.0
Kuhn Krause, Inc., USA	1.2%	10.3%	3.9	2.2%	8.9%	4.0
<b>Kuhn Group</b>			<b>28.8</b>			<b>29.2</b>
Gmeiner GmbH, Deutschland	1.2%	8.5%	3.2	2.0%	8.2%	3.2
Giletta S.p.A., Italien	0.8%	11.5%	1.7	2.6%	12.4%	1.7
<b>Bucher Municipal</b>			<b>4.9</b>			<b>4.9</b>
Bucher Hidráulica Ltda., Brasilien	5.7%	23.5%	4.6			-
<b>Bucher Hydraulics</b>			<b>4.6</b>			<b>-</b>
Emhart Glass SA, Schweiz	0.7%	8.5%	4.5	2.5%	8.1%	4.4
Shandong Sanjin Glass Machinery Co. Ltd, China	3.2%	13.1%	17.3	1.7%	9.5%	17.3
<b>Bucher Emhart Glass</b>			<b>21.8</b>			<b>21.7</b>
Bucher Landtechnik AG, Schweiz	1.0%	6.3%	1.2	0.0%	5.7%	1.2
Jetter AG, Deutschland	1.2%	8.5%	3.1			-
<b>Bucher Specials</b>			<b>4.3</b>			<b>1.2</b>
Bucher Industries US Inc., USA	1.2%	10.9%	15.9	2.2%	9.5%	16.3
<b>Sonstige</b>			<b>15.9</b>			<b>16.3</b>
<b>Goodwill</b>			<b>80.3</b>			<b>73.3</b>

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und des vorsichtig optimistischen Ausblicks ergab sich für das Berichtsjahr 2013 aus den jährlich durchzuführenden Werthaltigkeitsprüfungen der immateriellen Anlagen wie im Vorjahr kein Wertminderungsbedarf auf dem aktivierten Goodwill. Eine Reduktion der Wachstumsrate um 2.6 Prozentpunkten bei Sanjin, China, und bei Bucher Hidráulica, Brasilien, würde dazu führen, dass die Buchwerte gerade noch durch die Nutzwerte gedeckt sind. Für die übrigen Positionen würden weder eine Erhöhung der gewichteten Kapitalkosten um 0.5 Prozentpunkte noch eine Reduktion der Wachstumsrate im Residualwert auf 0% zu einer Wertminderung in einer «Cash-Generating Unit» führen.

## 8 Sonstige Finanzanlagen

CHF Mio.	2013	2012 <sup>1)</sup>
Pensionskassen Anlagen	15.3	15.0
Langfristige Darlehen	16.4	18.1
Übrige Finanzanlagen	1.3	1.3
<b>Sonstige Finanzanlagen</b>	<b>33.0</b>	<b>34.4</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

Wie im Vorjahr sind in den Pensionskassen Anlagen aufgrund der Anwendung von IAS 19 Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 13.5 Mio. aktiviert.

## 9 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

CHF Mio.	2013	2012 <sup>1)</sup>
Bestand per 1. Januar	16.1	14.6
Währungsdifferenzen	0.2	-0.1
Zugänge	-	1.3
Abgänge	-8.4	-
Anteil am Ergebnis	1.2	0.6
Anteil am sonstigen Gesamtergebnis	-	-0.1
Neubewertung	2.7	-
Erhaltene Dividenden	-0.3	-0.2
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>11.5</b>	<b>16.1</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

Ende September unterbreitete Bucher Industries den Aktionären der Jetter AG, Ludwigsburg, Deutschland, ein freiwilliges, öffentliches Übernahmeangebot zu einem Preis pro Aktie von EUR 7.00. Zusammen mit dem vor dem Angebot bereits gehaltenen Anteil von 29.98% hielt Bucher Industries neu 77.35% des Grundkapitals der Jetter AG. Bis zum 31. Oktober 2013 wurde die Jetter AG als assoziierte Beteiligung klassiert und nach der «Equity»-Methode bewertet. Seit dem 1. November 2013 wird die Jetter voll konsolidiert. Nach Berücksichtigung der kumulierten Fremdwährungsdifferenzen resultierte ein Gewinn von CHF 0.2 Mio., der im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen erfasst wurde. Weitere Informationen finden sich in Erläuterung 2.

## Aggregierte finanzielle Informationen der assoziierten Unternehmen

CHF Mio.	2013	2012
Ergebnis	5.0	4.6
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-0.3
<b>Gesamtergebnis des Jahres</b>	<b>5.0</b>	<b>4.3</b>

## 10 Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.	2013	2012
Anleihe und Privatplatzierungen	219.7	252.6
Übrige Bankverbindlichkeiten	182.8	203.4
Leasingverbindlichkeiten	28.2	17.5
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	25.1	26.2
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>455.8</b>	<b>499.7</b>
Davon kurzfristig	283.4	152.6
Davon langfristig	172.4	347.1

## Leasingverbindlichkeiten

CHF Mio.	Innerhalb 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	2013	2012
Mindestleasingzahlungen	5.5	16.8	9.2	31.5	19.5
Zinsen	0.8	1.9	0.6	3.3	2.0
<b>Leasingverbindlichkeiten</b>	<b>4.7</b>	<b>14.9</b>	<b>8.6</b>	<b>28.2</b>	<b>17.5</b>

## Konditionen wesentlicher Finanzverbindlichkeiten

CHF Mio.	Währung	Zinssatz	Laufzeit	Kredit- volumen	Davon bean- sprucht; Nominal- werte	Kredit- volumen	Davon bean- sprucht; Nominal- werte
				2013		2012	
Privatplatzierung, USA, festverzinslich	CHF	4.08%	2003–2013	–	–	33.3	33.3
Privatplatzierung, USA, festverzinslich	CHF	4.29%	2003–2015	20.0	20.0	20.0	20.0
Anleihe	CHF	3.13%	2009–2014	200.0	200.0	200.0	200.0
		Libor +					
Konsortialkredit	CHF	0.80%	2011–2016	200.0	–	200.0	–
Kommittierte Kreditlinien	CHF	div.	div.	215.0	150.0	260.0	190.0
<b>Total</b>				<b>635.0</b>	<b>370.0</b>	<b>713.3</b>	<b>443.3</b>

Im Berichtsjahr bestanden insgesamt CHF 415.0 Mio. (Vorjahr CHF 460.0 Mio.) kommittierte Kreditlinien, vereinbart mit zwölf verschiedenen Finanzinstituten. Die bilateralen Kredite werden zwischen 0.65% und 3.09% verzinst und sind ab 2014 bis 2018 zur Rückzahlung fällig. Der Zinssatz des Konsortialkredits setzt sich aus dem Libor plus einer Zinsmarge zusammen, die anhand eines vereinbarten Rasters, basierend auf der Kennzahl Schuldentilgungsdauer (Nettoverschuldung/EBITDA), berechnet wird. Die «Financial Covenants» werden halbjährlich beurteilt. Per Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 wurden alle Kreditbedingungen erfüllt.

## 11 Rückstellungen

CHF Mio.	Garantien	Rechtsfälle	Sonstige	Total	Total
				<b>2013</b>	<b>2012</b>
Bestand per 1. Januar	39.3	13.4	18.8	71.5	64.0
Bildung	33.2	4.5	4.1	41.8	49.5
Auflösung	-3.3	-3.4	-2.0	-8.7	-9.5
Verwendung	-28.1	-1.9	-4.6	-34.6	-32.1
Konsolidierungskreisänderungen	0.8	-	0.6	1.4	-
Währungsdifferenzen	-	-	0.1	0.1	-0.4
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>41.9</b>	<b>12.6</b>	<b>17.0</b>	<b>71.5</b>	<b>71.5</b>
Davon kurzfristig	40.7	11.4	8.2	60.3	60.6
Davon langfristig	1.2	1.2	8.8	11.2	10.9

Rückstellungen für Produktgarantieleistungen werden zum Verkaufszeitpunkt auf der Basis geschätzter Ansprüche gebildet. Der Zeitpunkt des Mittelabflusses ist abhängig davon, wann die Garantieansprüche angemeldet bzw. die entsprechenden Fälle abgeschlossen werden. Angefallene Garantiekosten werden bei Zahlung gegen die gebildeten Rückstellungen verrechnet.

Die Rückstellungen für Rechtsfälle decken Risiken im Zusammenhang mit Unfällen, Vertriebs- und Patentrechten oder anderen Rechtsstreitigkeiten ab. Die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelabflusses sind schwer abschätzbar und werden im Normalfall als kurzfristig beurteilt, wenn mit einem Entscheid innert eines Jahrs gerechnet werden kann. Abhängig vom Verfahrensverlauf können jedoch bis zum effektiven Mittelabfluss mehrere Jahre vergehen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Risiken aus industriellen Geschäftstätigkeiten, u. a. für Umweltschutzmassnahmen. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung zu Strukturanpassungen bei Bucher Emhart Glass über CHF 5.2 Mio. wurde in der Berichtsperiode bis auf CHF 1.7 Mio. verwendet. Der Mittelabfluss für den Restbetrag wird mehrheitlich in der kommenden Berichtsperiode erwartet.

## 12 Sonstige Verbindlichkeiten

CHF Mio.	2013	2012
Passive Rechnungsabgrenzungen	147.9	138.3
Sozialverbindlichkeiten	26.1	25.5
Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Kapitalsteuern	20.6	21.4
Derivative Finanzinstrumente	2.4	1.4
Übrige Verbindlichkeiten	29.9	28.3
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>226.9</b>	<b>214.9</b>
Davon kurzfristig	214.3	200.2
Davon langfristig	12.6	14.7

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten hauptsächlich Abgrenzungen für Personalaufwendungen wie aufgelaufene Ferien- und Überzeitguthaben und variable Vergütungen sowie Abgrenzungen für Kommissionen und ausstehende Auftragskosten.

## 13 Aktienkapital

		2013	2012
Nennwert	CHF	0.20	0.20
Ausstehende Aktien	Stück	10 022 093	9 784 927
Eigene Namenaktien	Stück	227 907	465 073
<b>Ausgegeben und dividendenberechtigt</b>	<b>Stück</b>	<b>10 250 000</b>	<b>10 250 000</b>
Aus bedingtem Kapital nicht ausgegeben	Stück	1 184 100	1 184 100
Ausgegebenes Aktienkapital	CHF Mio.	2.1	2.1

Das Aktienkapital der Bucher Industries AG besteht aus einer Stimmrechtskategorie.

### Eigene Aktien

CHF Mio.	Anzahl Aktien	2013	Anzahl Aktien	2012
Bestand per 1. Januar	465 073	21.2	798 494	69.4
Aktienrückkauf	-	-	22 730	4.0
Aktienkapitalherabsetzung	-	-	-315 900	-50.2
Verkäufe eigene Aktien	-164 536	-7.4	-5 555	-0.3
Abgänge für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme	-72 630	-3.4	-34 696	-1.7
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>227 907</b>	<b>10.4</b>	<b>465 073</b>	<b>21.2</b>
Reserviert für geschriebene Call Optionen	20 000		55 000	

## Gewinn und Dividende pro Aktie

	2013	2012 <sup>1)</sup>
Konzernergebnis Anteil Aktionäre Bucher Industries (CHF Mio.)	194.5	151.7
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (unverwässert)	9 904 173	9 770 235
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (verwässert)	9 957 904	9 816 312
Gewinn pro Aktie (CHF)	19.64	15.52
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	19.53	15.45
Dividende pro Namenaktie (CHF) <sup>2)</sup>	6.50	5.00
Dividendensumme (CHF Mio.) <sup>2)</sup>	66.6	51.3

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

<sup>2)</sup> 2013: Antrag des Verwaltungsrats

Die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berechnet sich aufgrund der ausgegebenen Aktien abzüglich des gewichteten Durchschnitts der Aktien im Eigenbesitz. Der Einbezug der ausstehenden Optionsrechte verwässerte den Gewinn pro Aktie um CHF 0.11 (Vorjahr CHF 0.07).

## 14 Personalaufwand

CHF Mio.	2013	2012 <sup>1)</sup>
Löhne und Gehälter	463.4	441.2
Aktienzuteilungen	2.5	2.3
Optionsplan	0.4	1.0
Sozialleistungen	82.0	79.1
Personalvorsorgeaufwand für beitragsorientierte Pläne	26.2	23.6
Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne	10.6	8.1
Sonstiger Personalaufwand	67.8	68.9
<b>Personalaufwand</b>	<b>652.9</b>	<b>624.2</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

Mit der Überarbeitung des Vergütungssystems im Jahr 2010 wurden die Optionspläne durch die Bucher Beteiligungspläne abgelöst, weshalb seither keine Optionen mehr zugeteilt werden. Die Kosten für die Optionspläne basierten auf Optionszuteilungen aus früheren Perioden und wurden anteilig entsprechend den ablaufenden Sperrfristen im Personalaufwand erfasst. Im Oktober 2013 sind die Sperrfristen für die letzten zugeteilten Optionen ausgelaufen. Der sonstige Personalaufwand enthält Personalnebenkosten für Personalwerbung, Aus- und Weiterbildung sowie Fremdpersonalkosten.

## 15 Sonstige betriebliche Erträge

CHF Mio.

	2013	2012
Aktivierte Eigenleistungen	1.7	0.8
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen und Devestitionen	7.5	0.7
Zinsertrag operative Leasingforderungen	0.1	0.7
Sonstige Erträge	18.9	19.2
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>28.2</b>	<b>21.4</b>

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen, die nicht aus den für den Konzern typischen Erzeugnissen und Dienstleistungen stammen. Der Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen und Devestitionen umfasst im Wesentlichen den Gewinn aus dem Verkauf des Nebengeschäfts mit Handrocknern sowie den Gewinn aus dem Verkauf eines Grundstücks an die Vorsorge-stiftung in der Schweiz.

## 16 Sonstige betriebliche Aufwendungen

CHF Mio.

	2013	2012
Energie, Unterhalt, Reparaturen	103.4	91.9
Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung	36.2	34.9
Verkaufsaufwand, Warenausgangskosten	121.1	120.4
Versicherungen	6.8	6.4
Operativer Leasingaufwand	10.5	10.2
Sonstiger Betriebsaufwand	77.2	63.5
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>355.2</b>	<b>327.3</b>

In der Position Gebühren, Abgaben und Steuern, Beratung sind Kapitalsteuern von CHF 18.4 Mio. (Vorjahr CHF 17.7 Mio.) enthalten. Im sonstigen Betriebsaufwand sind u. a. operative Währungseffekte enthalten sowie die Veränderung betriebsnotwendiger Rückstellungen, sofern diese nicht einem zutreffenden Aufwandkonto belastet werden konnten.

## 17 Entwicklungsaufwand

Der Erfolgsrechnung 2013 wurde Entwicklungsaufwand von CHF 90.5 Mio. (Vorjahr CHF 80.8 Mio.) belastet. Im Berichtsjahr wurden Entwicklungskosten von CHF 0.1 Mio. (keine) aktiviert. Der Entwicklungsaufwand dient hauptsächlich der Erneuerung und Ergänzung des Produkt- und Serviceangebots der Divisionen und ist in den Positionen Materialaufwand, Personalaufwand, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten.

## 18 Finanzergebnis

CHF Mio.	2013	2012
Zinsaufwand Finanzverbindlichkeiten	-16.7	-16.9
Sonstiger Finanzaufwand	-1.4	-1.3
<b>Finanzierungsaufwand</b>	<b>-18.1</b>	<b>-18.2</b>
Zinsertrag finanzielle Aktiven	4.5	4.1
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	6.7	1.3
Finanzielles Währungsergebnis	-6.9	-0.8
Sonstiger Finanzertrag	0.4	0.4
<b>Finanzertrag</b>	<b>4.7</b>	<b>5.0</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2.0	0.6
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-11.4</b>	<b>-12.6</b>
Davon Ergebnis aus:		
Finanzinstrumente; zu fortgeführten Anschaffungskosten	-26.4	-20.3
Finanzinstrumente; erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	6.5	6.0
Finanzinstrumente; zur Veräusserung verfügbar	6.5	1.1

Im Berichtsjahr erfolgte eine Realisierung aus dem Verkauf von «Zur Veräusserung verfügbaren» Wertschriften aus der Gesamtergebnisrechnung über die Erfolgsrechnung von CHF 6.5 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.). Es wurden wie im Vorjahr keine Finanzierungskosten aktiviert.

## 19 Ertragssteuern

Die ordentlichen Ertragssteuern enthalten die bezahlten oder noch anfallenden Steuern auf den massgeblichen Gewinnen der Einzelgesellschaften, berechnet aufgrund der in den einzelnen Ländern gültigen Gesetzgebungen. Die Überleitungsrechnung berücksichtigt die gültigen Steuersätze der einzelnen Steuerhoheitsgebiete. Der anzuwendende Steuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze. Da der Konzern in unterschiedlichen Ländern tätig ist, kann sich der gewichtete Durchschnittssteuersatz von Periode zu Periode, basierend auf den Gewinnen pro Land und allfälligen Änderungen der Steuersätze, verändern.

### Laufende Ertragssteuern

CHF Mio.	2013	2012 <sup>1)</sup>
Ordentliche Ertragssteuern	76.8	68.4
Latente Ertragssteuern	2.7	- 5.3
<b>Ertragssteuern</b>	<b>79.5</b>	<b>63.1</b>
Überleitungsrechnung:		
Ergebnis vor Steuern	275.7	219.1
Gewichteter Durchschnittssteuersatz	33.2%	33.5%
<b>Theoretische Ertragssteuerbelastung</b>	<b>91.5</b>	<b>73.3</b>
Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	- 1.2	- 4.1
Neubeurteilung von Verlustvorträgen mit Änderung Steueraktiven	- 0.9	2.4
Wertberichtigung von Verlusten sowie auf latenten Steueraktiven	2.2	0.5
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen/steuerbefreite Erträge	- 3.1	- 3.7
Periodenfremder Steueraufwand/-ertrag	- 4.9	- 1.9
Übrige Differenzen	- 4.1	- 3.4
<b>Effektive Ertragssteuern</b>	<b>79.5</b>	<b>63.1</b>
Effektiver Steuersatz	28.8%	28.8%

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

### Latente Ertragssteuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2013		2012 <sup>1)</sup>	
Sachanlagen	0.6	24.7	0.5	22.6
Finanzanlagen und übriges Anlagevermögen	5.0	25.7	3.4	20.9
Vorräte	31.6	6.9	30.6	3.4
Übriges Umlaufvermögen	2.4	12.6	1.9	10.3
Rückstellungen	5.1	5.9	3.6	3.3
Übrige Verbindlichkeiten	21.7	2.4	18.5	2.5
Verlustvorträge	7.5	-	4.6	-
<b>Latente Ertragssteuern inkl. Anrechnungen</b>	<b>73.9</b>	<b>78.2</b>	<b>63.1</b>	<b>63.0</b>
Verrechnung	- 23.7	- 23.7	- 19.1	- 19.1
<b>Latente Ertragssteuerforderungen</b>	<b>50.2</b>		<b>44.0</b>	
<b>Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten</b>		<b>54.5</b>		<b>43.9</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

In der Berichtsperiode wurden aus dem Verkauf der eigenen Aktien laufende Ertragssteuern von CHF 2.7 Mio. direkt im Eigenkapital erfasst. Aus der rückwirkenden Anwendung von IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)» wurden latente Ertragssteuern im Betrag von CHF 6.3 Mio. in der Eröffnungsbilanz 2012 des Konzerneigenkapitals verbucht. Die Steuern im sonstigen Gesamtergebnis betragen CHF 0.8 Mio. und entfallen auf «Neubewertung der Personalvorsorge», «Wertschwankungen Finanzinstrumente» und «Hedge Accounting». Der Konzern verzichtet im Einklang mit der Ausnahmebestimmung in IAS 12 darauf, latente Ertragssteuern auf Beteiligungen an Konzerngesellschaften zurückzustellen.

### Veränderung latente Ertragssteuern

CHF Mio.	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
	2013		2012 <sup>1)</sup>	
Bestand per 1. Januar	44.0	43.9	40.4	46.5
Bildung/Auflösung über Erfolgsrechnung	4.1	6.8	2.0	-3.3
Bildung/Auflösung über sonstiges Gesamtergebnis	-0.3	-1.1	2.3	0.9
Konsolidierungskreisänderungen	2.7	5.0	-	0.1
Währungsdifferenzen	-0.3	-0.1	-0.7	-0.3
<b>Bestand per 31. Dezember</b>	<b>50.2</b>	<b>54.5</b>	<b>44.0</b>	<b>43.9</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

### Steuerliche Verlustvorträge

CHF Mio.	2013	2012
Total steuerliche Verlustvorträge	123.6	99.8
Davon unter latenten Ertragssteuern berücksichtigte Verlustvorträge	49.0	38.2
<b>Unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge</b>	<b>74.6</b>	<b>61.6</b>
Davon verfallen:		
Innerhalb 1 Jahr	-	2.4
In 1 bis 5 Jahren	38.5	26.0
In mehr als 5 Jahren	8.6	5.9
Unbeschränkt anrechenbar	27.5	27.3
Steuereffekt auf unberücksichtigten Verlustvorträgen	13.1	12.2

Latente Steuerforderungen werden nur berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese mit zukünftigen Gewinnen verrechnet werden können. Darin eingeschlossen sind auch latente Steuerforderungen auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften.

## 20 Altersvorsorgepläne

Die meisten Mitarbeiter sind durch Vorsorgeeinrichtungen im Rahmen der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften versichert. Die Mehrzahl der Vorsorgeeinrichtungen sind beitragsorientierte Pläne. Zudem hat der Konzern eine Reihe leistungsorientierter Pläne. Die grössten Pläne bestehen in der Schweiz, die 80% der Pensionsverpflichtungen und 88% des Planvermögens abdecken. Die Kategorie «internationale Pläne» umfasst im Wesentlichen die Pläne in Nordamerika (7% der Pensionsverpflichtungen, 6% des Planvermögens) und in Frankreich (6% der Pensionsverpflichtungen, 6% des Planvermögens).

**Schweizer Pläne** Die rechtlichen Mindestvorschriften für Vorsorgeeinrichtungen werden durch das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt. Demnach sind Vorsorgeeinrichtungen von unabhängigen, rechtlich selbstständigen Einheiten zu verwalten und unterstehen einer staatlichen Oberaufsicht. Das oberste Führungsorgan ist der Stiftungsrat. Dieser setzt sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund Gesetz und Vorsorgereglement verpflichtet, im Interesse der Stiftung sowie der Destinatäre zu handeln. Versichert werden die Planteilnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung werden von Arbeitnehmer und Arbeitgeber beglichen, wobei letzterer mindestens 50% der notwendigen Beiträge trägt. Im Falle einer Unterdeckung können sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer Sanierungsbeiträge erhoben werden. Weitere Massnahmen sind zum Beispiel eine Anpassung der Pensionszusage durch Veränderung der Umwandlungssätze. Wie Arbeitnehmer und Arbeitgeber allfällige Sanierungsmassnahmen gemeinsam tragen, regelt das BVG.

Der grösste Schweizer Vorsorgeplan «Bucher-Guyer» ist in der Rechtsform einer halbautonomen Stiftung ausgestaltet. Alle versicherungstechnischen Risiken ausser Tod und Invalidität werden durch die Stiftung getragen, während Tod und Invalidität bei einer Versicherung rückgedeckt werden. Die Risiken sind hauptsächlich demografischer (Lebenserwartung) und finanzieller Natur (Diskontsatz, Lohnentwicklung und Rendite auf dem Vermögen). Diese Risiken werden durch den Stiftungsrat regelmässig neu beurteilt. Zudem trägt er die Verantwortung für die Vermögensanlage. Die Anlagestrategie legt der Stiftungsrat mindestens jährlich fest, unter Berücksichtigung der Renditezielsetzung, der Leistungsverpflichtungen und der Risikofähigkeit der Stiftung. In der Entscheidungsfindung werden wesentliche Marktveränderungen oder veränderte Strukturen der Planteilnehmer berücksichtigt. Die Umsetzung und Überwachung der Einhaltung der Anlagestrategie sowie der Anlagerichtlinien delegiert der Stiftungsrat an einen Anlageausschuss. Das Planvermögen wird im Rahmen der langfristigen Anlagestrategie durch verschiedene externe Vermögensverwalter verwaltet.

## Internationale Pläne

**Nordamerika** Der Pensionsplan unterliegt den Vorschriften des «Employee Retirement Income Security Act of 1974 (ERISA)», welche den Mindeststandard regeln. Mit dem «Pension Protection Act 2006» wurden diese Vorschriften angepasst. Dieser verlangt, dass die jährlichen Beiträge sicherstellen, dass das Planvermögen die letztlich zu erwartenden Verpflichtungen deckt. Die Planteilnehmer sind versichert gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Beiträge werden vollumfänglich vom Arbeitgeber getragen. Der Plan wurde per 31. Juli 2004 für neue Teilnehmer geschlossen. Per 31. Juli 2005 wurden die Pensionsansprüche von Mitarbeitenden eingefroren. Zusätzlich besteht ein leistungsorientierter Plan zur Gesundheitsvorsorge im Ruhestand für Mitarbeiter mit einem Mindestalter von 55 Jahren und einer mindestens zehnjährigen Betriebszugehörigkeit im Alter von 65 Jahren. Die Finanzierung erfolgt hauptsächlich durch den Arbeitgeber. Die Arbeitnehmer zahlen einen Teil der Prämie aufgrund ihrer Betriebszugehörigkeit.

**Frankreich** Die betriebliche Altersvorsorge basiert auf verschiedenen Regelungen und Betriebsvereinbarungen. Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Versorgungsfalls Alter. Die Pläne sind intern durch den Arbeitgeber finanziert und verfügen nicht über ein von der Unternehmung separiertes Vermögen. Zudem führt die Gruppe Pläne für Dienstjubiläen, welche sich als andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer qualifizieren.

## Deckung der leistungsorientierten Pläne

CHF Mio.	Schweiz	Inter-national	Total	Schweiz	Inter-national	Total
			<b>2013</b>			<b>2012<sup>1)</sup></b>
Planvermögen zu Marktwerten	295.7	41.4	337.1	271.2	38.0	309.2
Pensionsverpflichtungen mit ausgeschiedenem Vermögen	-296.9	-53.1	-350.0	-269.3	-49.2	-318.5
<b>Finanzdeckung</b>	<b>-1.2</b>	<b>-11.7</b>	<b>-12.9</b>	<b>1.9</b>	<b>-11.2</b>	<b>-9.3</b>
Pensionsverpflichtungen ohne ausgeschiedenes Vermögen	-	-21.1	-21.1	-	-20.4	-20.4
Mindestfinanzierung/Vermögenswertobergrenze	-4.6	-	-4.6	-2.8	-	-2.8
<b>Überdeckung/(Unterdeckung)</b>	<b>-5.8</b>	<b>-32.8</b>	<b>-38.6</b>	<b>-0.9</b>	<b>-31.6</b>	<b>-32.5</b>
Sonstige Finanzanlagen	13.5	0.3	13.8	13.5	-	13.5
Pensionsverpflichtungen	-19.3	-33.1	-52.4	-14.4	-31.6	-46.0

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

## Veränderungen in den leistungsorientierten Verpflichtungen und des Planvermögens

CHF Mio.	Planvermögen zu Marktwerten	Barwert Pensionsverpflichtung	Mindestfinanzierung/Vermögenswertobergrenze	Total leistungsorientierte Verpflichtungen und Planvermögen
				<b>2013</b>
<b>Bilanz per 1. Januar</b>	<b>309.2</b>	<b>- 338.9</b>	<b>- 2.8</b>	<b>- 32.5</b>
Laufender Dienstzeitaufwand		- 9.0		- 9.0
Zinsertrag/(Zinsaufwand)	6.2	- 7.2	- 0.1	- 1.1
Verwaltungskosten, Steuern und Prämien	- 0.5			- 0.5
<b>Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne in der Erfolgsrechnung</b>	<b>5.7</b>	<b>- 16.2</b>	<b>- 0.1</b>	<b>- 10.6</b>
Vermögensertrag (ohne Beträge im Nettozinsaufwand)	13.8			13.8
Aktuarische Gewinne/(Verluste) aufgrund Anpassungen von demografischen Annahmen		- 19.0		- 19.0
Aktuarische Gewinne/(Verluste) aufgrund Anpassungen von wirtschaftlichen Annahmen		18.2		18.2
Sonstige aktuarische Gewinne/(Verluste)		- 8.0		- 8.0
Veränderung der Vermögenswertobergrenze ohne Zinsen			- 1.7	- 1.7
<b>Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne im sonstigen Gesamtergebnis</b>	<b>13.8</b>	<b>- 8.8</b>	<b>- 1.7</b>	<b>3.3</b>
Arbeitgeberbeiträge	7.3			7.3
Arbeitnehmerbeiträge	4.5	- 4.5		-
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	- 9.2	10.2		1.0
Plankürzungen/-erweiterungen	-	- 0.4		- 0.4
Änderungen im Konsolidierungskreis	5.9	- 12.6		- 6.7
Umrechnungsdifferenzen	- 0.1	0.1		-
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>	<b>337.1</b>	<b>- 371.1</b>	<b>- 4.6</b>	<b>- 38.6</b>

Für das Geschäftsjahr 2014 werden Beiträge für leistungsorientierte Vorsorgepläne in der Höhe von CHF 11.1 Mio. (2013 CHF 10.2 Mio.) erwartet.

CHF Mio.	Planver- mögen zu Marktwerten	Barwert Pensions- verpflichtung	Mindest- finanzierung/ Vermögens- wertober- grenze	Total leistungs- orientierte Verpflich- tungen und Planvermögen
				<b>2012<sup>1)</sup></b>
<b>Bilanz per 1. Januar</b>	<b>290.2</b>	<b>- 307.4</b>	<b>- 4.6</b>	<b>- 21.8</b>
Laufender Dienstzeitaufwand		- 6.6		- 6.6
Zinsertrag/(Zinsaufwand)	7.3	- 8.3	- 0.1	- 1.1
Verwaltungskosten, Steuern und Prämien	- 0.4			- 0.4
<b>Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne in der Erfolgsrechnung</b>	<b>6.9</b>	<b>- 14.9</b>	<b>- 0.1</b>	<b>- 8.1</b>
Vermögensertrag (ohne Beträge im Nettozinsaufwand)	12.0			12.0
Aktuarische Gewinne/(Verluste) aufgrund Anpassungen von demografischen Annahmen		- 0.8		- 0.8
Aktuarische Gewinne/(Verluste) aufgrund Anpassungen von wirtschaftlichen Annahmen		- 30.7		- 30.7
Sonstige aktuarische Gewinne/(Verluste)		6.0		6.0
Veränderung der Vermögenswertobergrenze ohne Zinsen			1.9	1.9
<b>Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne im sonstigen Gesamtergebnis</b>	<b>12.0</b>	<b>- 25.5</b>	<b>1.9</b>	<b>- 11.6</b>
Arbeitgeberbeiträge	9.4			9.4
Arbeitnehmerbeiträge	4.4	- 4.4		-
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	- 11.0	11.8		0.8
Plankürzungen/-erweiterungen	- 2.4	1.1		- 1.3
Umrechnungsdifferenzen	- 0.3	0.4		0.1
<b>Bilanz per 31. Dezember</b>	<b>309.2</b>	<b>- 338.9</b>	<b>- 2.8</b>	<b>- 32.5</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

## Aufteilung des Planvermögens nach Anlagekategorien

CHF Mio.	Schweiz	Inter-national	Total	%	Schweiz	Inter-national	Total	%
	<b>2013</b>				<b>2012<sup>1)</sup></b>			
Aktien	71.1	14.2	85.3	25.3	66.3	12.1	78.4	25.4
Anleihen	82.9	4.5	87.4	25.9	73.1	6.1	79.2	25.6
Versicherungen	62.0	21.1	83.1	24.7	54.8	17.2	72.0	23.3
Immobilien	60.3	0.5	60.8	18.0	57.5	0.4	57.9	18.7
Flüssige Mittel	3.8	1.0	4.8	1.4	4.9	2.1	7.0	2.3
Sonstige Vermögenswerte	15.6	0.1	15.7	4.7	14.6	0.1	14.7	4.7
<b>Planvermögen</b>	<b>295.7</b>	<b>41.4</b>	<b>337.1</b>	<b>100.0</b>	<b>271.2</b>	<b>38.0</b>	<b>309.2</b>	<b>100.0</b>

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

## Aufteilung der Pensionsverbindlichkeiten nach Kategorien

CHF Mio.	Schweiz	Inter-national	Total	Schweiz	Inter-national	Total
	<b>2013</b>			<b>2012</b>		
Verpflichtung aktive Versicherte	200.6	44.1	244.7	199.4	42.3	241.7
Unverfallbare Verpflichtung Ausgetretene	–	14.5	14.5	–	13.7	13.7
Verpflichtung Rentenbezüger	97.9	15.5	113.4	74.6	13.6	88.2
Verpflichtung Abgaben und «Risk sharing»	–1.6	0.1	–1.5	–4.7	–	–4.7
<b>Total</b>	<b>296.9</b>	<b>74.2</b>	<b>371.1</b>	<b>269.3</b>	<b>69.6</b>	<b>338.9</b>
Verpflichtungslaufzeit in Jahren (Dauer)	16.2	13.4	15.6	14.1	13.3	13.9

## Berechnungsgrundlage der leistungsorientierten Pläne

Gewichtete Durchschnitte in %	Schweiz	Inter-national	Schweiz	Inter-national	
	<b>2013</b>			<b>2012</b>	
Diskontierungssatz	2.1	3.8	2.4	1.8	3.4
Lohnentwicklung	1.0	2.4	1.1	1.0	1.1
Rentenentwicklung	–	2.2	2.2	–	2.2
Inflationsrate	1.0	2.3	1.3	1.0	2.3

## Sterblichkeitstabellen

Lebenserwartung	Sterblichkeitstabelle	Zur Zeit Alter 65	Zur Zeit Alter 45	Zur Zeit Alter 65	Zur Zeit Alter 45
			<b>2013</b>		<b>2012</b>
<b>Lebenserwartung Männer im Alter von 65</b>					
Schweiz	BVG 2010 G/P	21.3	23.1	19.8	21.6
Frankreich	TF00-02	18.1	20.2	18.1	20.2
Nordamerika	RP2000	19.1	19.1	19.1	19.1
<b>Lebenserwartung Frauen im Alter von 65</b>					
Schweiz	BVG 2010 G/P	23.8	25.5	22.1	23.9
Frankreich	TF00-02	22.6	24.4	22.6	24.4
Nordamerika	RP2000	21.0	21.0	21.0	21.0

**Sensitivitätsanalysen** Eine Veränderung der Parameter führt unter ansonsten gleichen Bedingungen zu nachfolgenden Erhöhungen/(Verminderungen) der Pensionsverbindlichkeiten.

CHF Mio.	Schweiz	Inter- national	Total
			<b>2013</b>
<b>Diskontierungssatz</b>			
Erhöhung um 25 Basispunkte	-10.7	-1.7	-12.4
Verminderung um 25 Basispunkte	10.9	1.9	12.8
<b>Lohnentwicklung</b>			
Erhöhung um 25 Basispunkte	0.8	0.1	0.9
Verminderung um 25 Basispunkte	-0.8	-0.1	-0.9
<b>Lebenserwartung</b>			
Erhöhung der Lebenserwartung um 1 Jahr	8.8	1.1	9.9

## 21 Mitarbeiterbeteiligungspläne/Optionsrechte

Die im Rahmen der Bucher Beteiligungs-Pläne zugeteilten Aktien sind mit einer Sperrfrist von drei Jahren unterlegt. Die Kosten werden in der Erfolgsrechnung abgegrenzt. Die Gegenbuchung erfolgt im Eigenkapital. Die zur Deckung der Beteiligungspläne benötigten Aktien werden an der Börse beschafft und sind in der konsolidierten Bucher Beteiligungs-Stiftung gehalten.

**Bucher Executive Beteiligungs-Plan** Der Bucher Executive Beteiligungs-Plan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Mitglieder der Konzernleitung. Die finanziellen Ziele für die Zuteilung der Aktien werden jährlich vom Verwaltungsrat zu Beginn des Berichtsjahrs auf Basis der langfristigen Ziele des Konzerns, des Ergebnisses des vergangenen Jahrs, des Budgets des laufenden Jahrs sowie der allgemeinen Wirtschaftslage festgelegt. Die Zuteilung basiert auf einem Prozentsatz des Basisgehalts sowie auf dem Erreichen des finanziellen Jahresziels des Konzerns «Gewinn pro Aktie». Die entsprechende Anzahl Aktien wird mit dem Durchschnitt des Aktienkurses des Berichtsjahrs berechnet und mit dem Durchschnitt des Aktienkurses der ersten drei Wochen im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Geschäftsjahrs bewertet.

**Bucher Beteiligungs-Plan** Der Plan ist eine auf Aktien basierte, erfolgsabhängige Vergütungskomponente für die Konzernleitung, die Divisionsleitungen und ausgewählte Spezialisten. Die Investition des Unternehmens ist abhängig von der Höhe der von den anspruchsberechtigten Mitarbeitenden geleisteten persönlichen Investitionen in Aktien des Unternehmens sowie vom Erreichen des vom Verwaltungsrat für die Bucher Beteiligungs-Pläne festgelegten finanziellen Jahresziels des Konzerns «Gewinn pro Aktie». Die entsprechende Anzahl Aktien wird mit dem Durchschnitt des Aktienkurses der ersten drei Wochen im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Geschäftsjahrs berechnet und bewertet.

Den anspruchsberechtigten Mitarbeitenden wurden für das Berichtsjahr insgesamt 9 494 Aktien (Vorjahr 11 261 Aktien) zugeteilt. Die Bewertung der Bucher Beteiligungs-Pläne erfolgte zum Kurs von CHF 266.00 (CHF 189.00) und betrug CHF 2.5 Mio. (CHF 2.1 Mio.). Die Anzahl der zugeteilten Aktien wurde für den Bucher Executive Beteiligungs-Plan zum Kurs von CHF 226.00 (CHF 173.50), für den Bucher Beteiligungs-Plan zum Kurs von CHF 266.00 (CHF 189.00) berechnet.

**Optionspläne** Seit 2010 werden keine Optionen mehr zugeteilt. Die aus früheren Perioden zugeteilten Optionen bleiben wie ursprünglich vorgesehen gültig. Eine Option berechtigt zum Bezug einer Namenaktie der Bucher Industries AG. Die Optionen sind nicht handelbar und haben eine Laufzeit von zehn Jahren. Im Oktober 2013 sind die Sperrfristen für die letzten zugeteilten Optionen ausgelaufen.

## Bestand und Veränderung Optionen

	Anzahl Optionen	Durch- schnittlicher Ausübungs- preis in CHF	Anzahl Optionen	Durch- schnittlicher Ausübungs- preis in CHF
	<b>2013</b>		<b>2012</b>	
Ausstehend per 1. Januar	202 240	148.7	228 780	147.2
Ausgeübte Optionen	-59 285	131.9	-22 040	121.9
Verfallene Optionen	-150	115.0	-4 500	202.1
<b>Ausstehend per 31. Dezember</b>	<b>142 805</b>	<b>155.7</b>	<b>202 240</b>	<b>148.7</b>
Davon ausübbar	142 805		188 290	

Der in der Berichtsperiode erfasste Personalaufwand belief sich auf CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.). Der durchschnittliche Aktienkurs der ausgeübten Optionen betrug CHF 226.00 (CHF 173.50).

## Verfalltermine der Optionen

	Anzahl Optionen	Durch- schnittlicher Ausübungs- preis in CHF	Anzahl Optionen	Durch- schnittlicher Ausübungs- preis in CHF
	<b>2013</b>		<b>2012</b>	
Jahr 2015	9 000	108.0	22 330	108.0
Jahr 2016	17 000	116.0	33 300	116.0
Jahr 2017	44 405	221.0	49 800	221.0
Jahr 2018	34 050	149.0	48 960	149.0
Jahr 2019	38 350	115.0	47 850	115.0
<b>Ausstehend per 31. Dezember</b>	<b>142 805</b>	<b>155.7</b>	<b>202 240</b>	<b>148.7</b>

## 22 Nahe stehende Personen und Gesellschaften

### Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

CHF Mio.

	2013	2012
Gehälter	5.6	5.4
Vorsorgekosten	1.5	1.4
Aktienzuteilungen	1.9	1.7
Optionsplan	0.1	0.3
<b>Vergütungen</b>	<b>9.1</b>	<b>8.8</b>

Die Gehälter verstehen sich inkl. bar ausbezahlter variabler Vergütungen, Honorare und Pauschalspesen. Den Mitgliedern der Konzernleitung wurden im Berichtsjahr auf Basis der Aktienbeteiligungspläne 5 911 Namenaktien (Vorjahr 7 174 Namenaktien) der Bucher Industries AG mit einem Nennwert von CHF 0.20 zugeteilt. Die Kosten für den früheren Optionsplan basieren auf der Bewertung der gestaffelten Ausübungsfristen. Im Berichtsjahr wurden keine neuen Optionen zugeteilt. An die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahe stehenden Personen sind im Berichtsjahr keine zusätzlichen Vergütungen und Honorare ausgerichtet oder Orgendarlehen gewährt worden. Zum Jahresende bestanden keinerlei Darlehen gegenüber Organen der Gesellschaft. Die Verwaltungsrats honorare wurden in bar und in Aktien ausbezahlt.

**Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung** An ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahe stehenden Personen wurden im Berichtsjahr keine Vergütungen und Honorare ausgerichtet.

### Offene Posten am Jahresende mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften

CHF Mio.

	2013	2012 <sup>1)</sup>
Forderungen gegenüber Vorsorgekassen	15.3	15.0
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	0.3	0.2
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgekassen	2.9	4.3
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	1.3	3.2
Verbindlichkeiten gegenüber anderen nahestehenden Unternehmen	1.1	–

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

2013 wurden Produkte von assoziierten Unternehmen im Betrag von CHF 61.7 Mio. (Vorjahr CHF 66.3 Mio.) bezogen. Der erwirtschaftete Umsatz mit assoziierten Unternehmen betrug CHF 2.1 Mio. (CHF 1.5 Mio.). Der Materialaufwand mit nahe stehenden Gesellschaften betrug CHF 1.4 Mio. Mit dem Verkauf eines Grundstücks an die Vorsorgestiftung in der Schweiz wurde ein Ertrag von CHF 3.4 Mio. erzielt.

## 23 Finanzielles Risikomanagement

**Risikopolitik und Organisation** Der Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit verschiedenen Finanzrisiken wie Kreditausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Preis- bzw. Marktrisiken ausgesetzt. Bucher Industries hat ein funktionsfähiges und wirksames Risikomanagementsystem mit klar definierten Prozessen zur effizienten Risikosteuerung und -limitierung. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der Planung und Ausführung der Geschäftsstrategie. Die Aufgabenzuordnung des Risikomanagements ist eindeutig geregelt. Der Verwaltungsrat legt die Richtlinien der Risikomanagementpolitik fest und beschliesst die Risikolimits für den Konzern. Zudem kontrolliert er die Einhaltung und Anwendung des vorgegebenen Instrumentariums zur Risikosteuerung. Die Konzernleitung ist für die operative Umsetzung der vom Verwaltungsrat beschlossenen Risikomanagementpolitik im Konzern verantwortlich und delegiert die entsprechenden Aufgaben. Sie überwacht die Einhaltung der Risikolimits und entscheidet, welche Risikotransferinstrumente zum Einsatz kommen. Darüber hinaus sorgt die Konzernleitung für die Stabilität des Risikomanagementprozesses und für eine adäquate technische Ausstattung des jederzeit funktionsfähigen Risikomanagements. Im Group Treasury werden sämtliche Finanzrisiken des Konzerns mit modernen Risikoanalysensystemen und -methoden qualifiziert, quantifiziert und entsprechend den Vorgaben der Risikopolitik gesteuert. Für die Bewirtschaftung der operationellen Risiken sind die Divisionen und deren operative Einheiten zuständig.

**Risikobericht des Verwaltungsrats** Bucher Industries wendet ein Risikomanagement- und Kontrollsystem an, das die Risiken des Konzerns erfasst und dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung erlaubt, die Risiken realistisch zu beurteilen, zu überwachen und zu steuern. Die identifizierten Risiken werden aufgrund ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkungen eingestuft und im jährlich zu erstellenden Risikobericht erfasst. Der Verwaltungsrat setzt sich mit dem von der Konzernleitung erstellten Risikobericht detailliert auseinander, diskutiert die vorgeschlagenen Massnahmen und passt diese wo notwendig an. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung erhalten monatlich bzw. quartalsweise Informationen aus dem Management-Informationssystem (MIS), die ihnen einen Überblick über den Status des Geschäftsgangs und der finanziellen Ergebnisse sowie Informationen und Beurteilungen zu Risiko- und Kapitalmanagementaspekten geben. Im Rahmen des internen Kontrollsystems wurden die Kontrollaktivitäten für den Konzern innerhalb des finanziellen Reportings definiert, um die finanziellen Risiken erfassen, überwachen und vermeiden zu können. Der Konzern unterscheidet die finanziellen Risiken in Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken.

## Buchwerte/Fair Value finanzieller Aktiven und Verbindlichkeiten nach Kategorien

CHF Mio.	Zur Veräußerung verfügbar	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Designiert als Hedge Accounting	Buchwert	Fair Value
						<b>2013</b>
Flüssige Mittel	–	423.1	–		<b>423.1</b>	423.1
Wertschriften	27.7	4.9	–		<b>32.6</b>	32.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–	439.4		<b>439.4</b>	439.4
Übrige Forderungen	–	–	30.7		<b>30.7</b>	30.7
Sonstige Finanzanlagen	0.2	–	17.5		<b>17.7</b>	17.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–	–261.2		<b>–261.2</b>	–261.2
Übrige Verbindlichkeiten		–	–29.9		<b>–29.9</b>	–29.9
Finanzverbindlichkeiten		–	–455.8		<b>–455.8</b>	–466.1
<b>Nicht derivative Finanzinstrumente</b>	<b>27.9</b>	<b>428.0</b>	<b>–259.3</b>		<b>196.6</b>	<b>186.3</b>
Devisengeschäfte (Forderungen)		6.7		1.6	<b>8.3</b>	8.3
Devisengeschäfte (Verbindlichkeiten)		–1.9		–0.4	<b>–2.3</b>	–2.3
Zinstermingeschäfte (Forderungen)		0.4		–	<b>0.4</b>	0.4
Zinstermingeschäfte (Verbindlichkeiten)		–0.1		–	<b>–0.1</b>	–0.1
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>		<b>5.1</b>		<b>1.2</b>	<b>6.3</b>	<b>6.3</b>
						<b>2012</b>
Flüssige Mittel	–	278.7	145.9		<b>424.6</b>	424.6
Wertschriften	53.4	2.3	–		<b>55.7</b>	55.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	–	414.8		<b>414.8</b>	414.8
Übrige Forderungen	–	–	26.4		<b>26.4</b>	26.4
Sonstige Finanzanlagen	0.2	–	19.2		<b>19.4</b>	19.4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–	–238.4		<b>–238.4</b>	–238.4
Übrige Verbindlichkeiten		–	–28.3		<b>–28.3</b>	–28.3
Finanzverbindlichkeiten		–	–499.7		<b>–499.7</b>	–517.6
<b>Nicht derivative Finanzinstrumente</b>	<b>53.6</b>	<b>281.0</b>	<b>–160.1</b>		<b>174.5</b>	<b>156.6</b>
Devisengeschäfte (Forderungen)		3.8		2.8	<b>6.6</b>	6.6
Devisengeschäfte (Verbindlichkeiten)		–1.3		–0.1	<b>–1.4</b>	–1.4
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>		<b>2.5</b>		<b>2.7</b>	<b>5.2</b>	<b>5.2</b>

**Fair Values** Die ausgewiesenen Fair Values basieren mit Ausnahme der bedingten Zahlungen von CHF 6.5 Mio. auf beobachtbaren Marktinformationen am Ende der Berichtsperiode (Level 2). Die Wertschriften wurden ebenfalls im Level 2 klassiert (Vorjahr Level 1). Für die in den übrigen Verbindlichkeiten erfassten bedingten Zahlungen stehen keine auf dem Markt beobachtbaren Daten zur Verfügung. Die Bewertung ist primär abhängig von spezifischen Unternehmensdaten der akquirierten Gesellschaften Kuhn Krause, USA, und Bucher Hidráulica, Brasilien, (Level 3).

Zur Ermittlung der Fair Values werden die zukünftigen Zahlungen basierend auf den von der Geschäftsleitung erstellten Planungen auf den Zeitpunkt der Berichterstattung diskontiert. Abhängig von den Zielerreichungen sind bei Kuhn Krause Zahlungen bis 2014 und bei Bucher Hidráulica bis 2016 vorgesehen. Bei Bucher Hidráulica sind die Auszahlungen nach oben limitiert und der maximal zur Auszahlung kommende Betrag beläuft sich auf CHF 3.2 Mio. Die Neubewertung der gesamten Verpflichtungen führte zu einer Abnahme von CHF 1.3 Mio., die im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst wurde.

### Bedingte Zahlungen

CHF Mio.		
	2013	2012
Bestand per 1. Januar	7.2	4.7
Konsolidierungskreisänderungen	1.3	-
Bewertung	-1.3	2.6
Zahlungen	-0.4	-0.2
Währungsdifferenzen	-0.3	0.1
Bestand per 31. Dezember	6.5	7.2

**Kreditrisiko** Kreditrisiken resultieren aus der Gefahr des teilweisen oder vollständigen Ausfalls vertraglich vereinbarter Zahlungen bzw. Leistungen. Dazu zählen auch bonitätsbedingte Wertminderungen von Finanzpositionen bzw. Gegenparteiensrisiken aus Finanzkontrakten.

Im Rahmen des Forderungsmanagements sind die einzelnen Gesellschaften für das betriebliche Ausfallrisiko verantwortlich. Sie legen die Zahlungsziele fest und überwachen die Kunden unter Einbeziehung des historischen Zahlungsverhaltens (bei bestehenden Kunden) und ihrer Bonitätsanalyse (bei neuen und bestehenden Kunden). Im Berichtsjahr war das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch den vielfältigen Kundenstamm des Konzerns beschränkt. Die Kunden waren in unterschiedlichen Branchen tätig und verteilten sich weltweit auf verschiedene geografische Regionen gemäss den Segmentinformationen in Erläuterung 1. Folglich bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Neben dieser natürlichen Diversifizierung minimierten Sicherheiten in Form von Kreditversicherungen, Kundenvorauszahlungen, Akkreditiven und Bankgarantien das Kreditrisiko zusätzlich. Weitere Angaben zu den Forderungen sowie zur Berechnung und Entwicklung der Wertberichtigungen finden sich in Erläuterung 4.

Bucher Industries investierte die freien liquiden Mittel in Form von kurzfristigen Geldmarktanlagen bei diversen Bankinstituten mit erstklassiger internationaler Risikoeinstufung. Im Zusammenhang mit Forderungen gegenüber Banken bestand im Konzern kein Klumpenrisiko. Die Bankverbindungen waren zum Teil lokal begründet und verteilten sich folglich breit gestreut über die Standorte. Daneben erfolgten kurzfristige Finanzanlagen in marktgängigen Wertschriften mit hoher Bonität. Das maximale Kreditrisiko ist durch die Buchwerte der finanziellen Aktiven in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen.

**Liquiditätsrisiko** Als Liquiditätsrisiko definiert Bucher Industries das Risiko, dass der Konzern und/oder seine Tochtergesellschaften nicht über genügend Finanzmittel verfügen, um den Zahlungsverpflichtungen jederzeit vollständig nachzukommen. Für das Liquiditätsmanagement ist das Group Treasury zuständig. In der Funktion als Inhouse Bank ist es seine Aufgabe, den Konzern jederzeit und in der benötigten Währung ausreichend mit Liquidität zu versorgen. Die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel erfolgt je nach Bedarf und Fristigkeit am Geld- und Kapitalmarkt. Um den Liquiditätsbedarf vorausschauend zu steuern, erfolgt im Group Treasury in Koordination mit den Finanzabteilungen der Einheiten eine kurz- bis mittelfristige Liquiditätsplanung, in der die zukünftigen Zahlungsströme sowie die Finanzpositionen je Währung abgebildet werden. Der ermittelte Liquiditätsbedarf wird stets im Zusammenhang mit den zur Verfügung stehenden Kreditlinien gesetzt, damit rechtzeitig entsprechende Massnahmen zur Sicherstellung der momentanen und zukünftigen Zahlungsfähigkeit eingeleitet werden können.

Die Fälligkeitsanalyse weist die vertraglich vereinbarten Geldflüsse einschliesslich Zins- und Tilgungszahlungen aus. Die vertraglichen Zahlungen bemessen sich nach dem frühestmöglichen Datum, an dem Bucher Industries zur Zahlung aufgefordert werden könnte. Die zukünftigen variablen Zinszahlungen werden mit den am 31. Dezember gültigen Sätzen berechnet.

#### Liquiditätsanalyse

CHF Mio.	Innerhalb 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Total	Buchwert
					<b>2013</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-261.2	-	-	<b>-261.2</b>	-261.2
Übrige Verbindlichkeiten	-21.4	-2.5	-6.5	<b>-30.4</b>	-29.9
Finanzverbindlichkeiten	-292.2	-171.6	-10.9	<b>-474.7</b>	-455.8
<b>Nicht derivative Finanzinstrumente</b>	<b>-574.8</b>	<b>-174.1</b>	<b>-17.4</b>	<b>-766.3</b>	<b>-746.9</b>
Devisengeschäfte (Forderungen)	582.9	53.4	-	<b>636.3</b>	
Devisengeschäfte (Verbindlichkeiten)	-577.0	-53.3	-	<b>-630.3</b>	
Zinstermingeschäfte (Forderungen)	0.4	-	-	<b>0.4</b>	
Zinstermingeschäfte (Verbindlichkeiten)	-0.1	-	-	<b>-0.1</b>	
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>6.2</b>	<b>0.1</b>	<b>-</b>	<b>6.3</b>	<b>6.3</b>
					<b>2012</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-238.4	-	-	<b>-238.4</b>	-238.4
Übrige Verbindlichkeiten	-17.9	-4.7	-5.9	<b>-28.5</b>	-28.3
Finanzverbindlichkeiten	-165.7	-355.8	-5.5	<b>-527.0</b>	-499.7
<b>Nicht derivative Finanzinstrumente</b>	<b>-422.0</b>	<b>-360.5</b>	<b>-11.4</b>	<b>-793.9</b>	<b>-766.4</b>
Devisengeschäfte (Forderungen)	499.3	57.9	-	<b>557.2</b>	
Devisengeschäfte (Verbindlichkeiten)	-495.2	-56.8	-	<b>-552.0</b>	
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>4.1</b>	<b>1.1</b>	<b>-</b>	<b>5.2</b>	<b>5.2</b>

**Marktrisiko** Das Marktrisiko umfasst die drei Bereiche Fremdwährungs-, Zins- und Kursrisiko. Marktrisiken können über die Veränderung der Risikofaktoren wie Wechselkurse und Zinssätze wertmindernd auf die Bewertung von Bilanz- bzw. Gewinn- und Verlustpositionen wirken. Zins- und Wechselkursrisiken werden regelmässig mittels eines «Value-at-risk»-Ansatzes quantifiziert sowie mit Risikosimulationen analysiert und der Konzernleitung berichtet.

**Fremdwährungsrisiko** Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn zukünftige Transaktionen oder ausgewiesene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nicht in der funktionalen Währung der lokalen Gesellschaft abgewickelt oder gehalten werden. Als international tätiger Konzern ist Bucher Industries in den bedeutendsten Absatz- und Einkaufsmärkten hauptsächlich den Wechselkursrisiken des Euros, des US-Dollars, des britischen Pfunds sowie der schwedischen Krone ausgesetzt. Die in Fremdwährungen anfallenden Zahlungseingänge und -ausgänge der einzelnen Tochtergesellschaften werden auf der Grundlage der jeweiligen Grundgeschäfte mit entsprechenden Finanzinstrumenten durch das Group Treasury abgesichert. Die Absicherung erfolgt ausschliesslich mit bonitätsmässig erstklassigen Finanzinstituten. Die offenen derivativen Finanzinstrumente sind als sonstige kurzfristige bzw. langfristige Forderungen oder Verbindlichkeiten erfasst. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Bei Anwendung von Hedge Accounting erfolgt die Erfassung der Wertänderungen in der sonstigen Gesamtergebnisrechnung, ansonsten in der Erfolgsrechnung. Wenn die zugrunde liegende Transaktion verbucht ist oder die Bedingungen für Hedge Accounting nicht mehr erfüllt sind, werden die entsprechenden Beträge von der Gesamtergebnisrechnung in die Erfolgsrechnung übertragen. Im Laufe des Berichtsjahrs wurden CHF 5.5 Mio. (CHF 1.6 Mio.) unter Hedge Accounting von der Gesamtergebnisrechnung in die Erfolgsrechnung reklassifiziert.

Der Konzern hält Investitionen in ausländischen Tochtergesellschaften, deren Bilanzpositionen durch die Umrechnung in die Konzernwährung (Schweizer Franken) einem Translationsrisiko ausgesetzt sind. Dieses Umrechnungsrisiko wird nicht abgesichert. Zur Umrechnung in Schweizer Franken wurden bei den wichtigsten Währungen im Konzern folgende Kurse verwendet:

	Erfolgsrechnung Jahres- durchschnittskurse		Bilanz Jahresendkurse	
	2013	2012	2013	2012
1 EUR	1.2274	1.2052	1.2276	1.2072
1 GBP	1.4486	1.4818	1.4725	1.4792
1 USD	0.9233	0.9326	0.8901	0.9150
1 BRL	0.4289	0.4793	0.3768	0.4465
1 AUD	0.8913	0.9672	0.7960	0.9497
1 CNY	0.1501	0.1480	0.1470	0.1468
100 SEK	14.1700	13.8600	13.8600	14.0700

**Zins- und Kursrisiko** Der Konzern investierte gemäss den Konzernanlagerichtlinien in Geldmarktanlagen und Obligationen. Das Zins- und Kursänderungsrisiko aus diesen Positionen wurde laufend überwacht.

**Value-at-Risk** Die Risikokennzahl «Value-at-Risk» (VaR) quantifiziert das Ausmass zukünftiger Wertveränderungen von Finanzpositionen. Der VaR weist den maximalen Wertverlust eines Risikofaktor-Portfolios über eine bestimmte Haltedauer aus, der mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit (Konfidenzniveau) nicht überschritten wird. Das ausgewiesene Verlustpotenzial wird im Rahmen der definierten Risikotragfähigkeit des Konzerns beurteilt und analysiert. Gemäss dieser Analyse werden Finanzpositionen gegebenenfalls neu strukturiert oder mit Hilfe von Finanzderivaten abgesichert.

Die nachfolgenden VaR-Werte beziehen sich auf ein Konfidenzniveau von 90% und eine Haltedauer von 30 Kalendertagen.

CHF Mio.

	2013	2012
Fremdwährungsrisiko	-9.8	-6.4
Zinsrisiko	-0.9	-0.7
Korrelationseffekt	4.9	5.7
<b>Gesamt-VaR-Kennzahl</b>	<b>-5.8</b>	<b>-1.4</b>

Der deutliche Anstieg der Gesamt-VaR-Kennzahl ist im Wesentlichen in den im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Zins- und Fremdwährungsvolatilitäten begründet. Die tieferen Korrelationseffekte führten im Berichtsjahr zu einem wesentlich grösseren Risikobeitrag aus den Fremdwährungspositionen. Ferner erhöhte sich das Zinsrisiko durch den Abschluss von langfristigen Anschlussfinanzierungen.

## 24 Kapitalmanagement

Das von Bucher Industries bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital. Beim Management der Kapitalstruktur verfolgt der Konzern folgende Ziele:

- ▶ Sicherstellen einer genügenden Liquidität, damit der Konzern unter Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur jederzeit seinen finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann
- ▶ Sicherung genügender Kreditlinien und der hohen Kreditwürdigkeit
- ▶ Sicherstellung des notwendigen finanziellen Handlungsspielraums für organisches Wachstum sowie zukünftige Investitionen und Akquisitionen
- ▶ Erzielung eines risikogerechten Ertrags für die Eigenkapitalgeber

Die Kapitalstruktur lässt sich einerseits durch die Höhe der Dividendenzahlungen steuern, andererseits hat der Konzern die Möglichkeit, Aktienrückkaufprogramme aufzusetzen, Kapitalerhöhungen durchzuführen und Verbindlichkeiten aufzunehmen oder zurückzuzahlen.

Mit der kontinuierlichen Überwachung der unten aufgeführten Kennzahlen stellt Bucher Industries sicher, dass im Bedarfsfall die geeigneten und erforderlichen Eigenkapitalmassnahmen zeitgerecht ergriffen werden.

	2013	2012 <sup>1)</sup>
Zinsdeckungsgrad (Quotient EBITDA/Nettozinsergebnis)	30.5	24.1
Schuldentilgungsdauer (Nettoverschuldung/EBITDA)	-	0.1
Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital)	-	2.2%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Total Aktiven)	44.1%	39.4%
Quick ratio (Umlaufvermögen ohne Vorräte/kurzfristige Verbindlichkeiten)	90.1%	103.6%

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

## 25 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten von CHF 3.2 Mio. (Vorjahr CHF 2.0 Mio.) bestehen aus Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit Lieferungen und Leistungen. Der Betrag entspricht dem Maximalbetrag der eingegangenen Verpflichtungen. Es werden keine Mittelabflüsse aus diesen Eventualverbindlichkeiten erwartet.

## 26 Verpfändete Aktiven

Der Konzern hat keine verpfändeten Aktiven ausstehend (Vorjahr CHF 0.5 Mio.).

## 27 Verpflichtungen

### Operative Leasingverträge mit fester Laufzeit

CHF Mio.

	2013	2012
Mindestleasingzahlungen, innerhalb 1 Jahr	7.7	7.2
Mindestleasingzahlungen, 1 bis 5 Jahre	14.3	14.4
Mindestleasingzahlungen, mehr als 5 Jahre	12.8	13.2
<b>Mindestleasingzahlungen</b>	<b>34.8</b>	<b>34.8</b>

Operative Leasingverträge bestehen für die Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Fahrzeugen.

**Andere Verpflichtungen** Im Konzern wurden wie im Vorjahr keine Verpflichtungen zum Kauf von Einrichtungen und Anlagen eingegangen.

## **28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Konzernrechnung wurde am 28. Februar 2014 vom Verwaltungsrat zur Publikation genehmigt. Sie ist abhängig von der formellen Abnahme durch die Generalversammlung, die am 10. April 2014 stattfindet.

Weder dem Verwaltungsrat noch der Konzernleitung sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Konzernrechnung am 28. Februar 2014 Ereignisse bekannt, die die vorliegende Konzernrechnung wesentlich beeinflussen würden.

## 29 Konzerngesellschaften

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzernanteil in %	
						2013	2012
Bucher Industries AG, Niederweningen	CH	CHF	2 050 000	S	D		
Bucher-Guyer AG, Niederweningen	CH	CHF	10 000 000	S	D	100	100
Bucher Industries France SAS, Entzheim	FR	EUR	311 210 000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungen GmbH, Klettgau	DE	EUR	4 500 000	S	D	100	100
Bucher Beteiligungsverwaltung AG, München	DE	EUR	50 000	S	D	100	-
Bucher Beteiligungs-Stiftung, Niederweningen	CH	CHF	250 000	S	D	100	100
Bucher BG Finanz AG, Steinhausen	CH	CHF	26 505 000	S	D	100	100
Bucher Finance Ltd, St. Helier, Jersey	GB	EUR	51 000	S	D	100	100
Kuhn Deutschland GmbH, Freiburg	DE	EUR	4 000 000	S	D	100	100
Bucher Immobilien AG, Langendorf	CH	CHF	200 000	S	D	100	100
Bucher Industries Italia S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	3 380 000	S	D	100	100
Bucher Industries US Inc., Enfield CT	US	USD	10 000 000	S	D	100	100
Bucher Investment GmbH, Steinhausen	CH	CHF	100 000	S	D	100	100
Bucher Management AG, Kloten	CH	CHF	6 600 000	S	D	100	100
Bucher Sudamerica Participações Ltda., São Paulo	BR	BRL	1 000	S	D	100	-
Kuhn Group SAS, Saverne	FR	EUR	300 100 000	S	D	100	100
Kuhn SA, Saverne	FR	EUR	19 488 000	KG	P V	100	100
Kuhn-Blanchard SAS, Chéméré	FR	EUR	2 000 000	KG	P V	100	100
Kuhn-Geldrop B.V., Geldrop	NL	EUR	15 000 000	KG	P V	100	100
Contifonte SA, Saverne	FR	EUR	48 000	KG	P V	98	98
Kuhn North America, Inc., Brodhead WI	US	USD	10 000	KG	P V	100	100
Kuhn Krause, Inc., Hutchinson KS	US	USD	4 462 000	KG	P V	100	100
Kuhn do Brasil S/A, Passo Fundo	BR	BRL	11 181 000	KG	P V	100	100
Kuhn MGM SAS, Monswiller	FR	EUR	2 000 000	KG	P V	99	99
Kuhn-Audureau SA, La Copechagnière	FR	EUR	4 070 000	KG	P V	100	100
Kuhn-Huard SA, Châteaubriant	FR	EUR	4 800 000	KG	P V	100	100
Kuhn Farm Machinery Inc., Sainte Madeleine	CA	CAD	150 000	KG	V	100	100
Kuhn Farm Machinery Ltd, Telford	GB	GBP	100 000	KG	V	100	100
Kuhn Farm Machinery Pty Ltd, Warragul VIC	AU	AUD	100 000	KG	V	100	100
Kuhn Farm Machinery Sarl, Kiew	UA	UAH	650 000	KG	V	100	100
Kuhn Ibérica SA, Daganzo	ES	EUR	100 000	KG	V	100	100
Kuhn Italia Srl., Melegnano	IT	EUR	520 000	KG	V	100	100
Kuhn Maschinen-Vertrieb GmbH, Schopisdorf	DE	EUR	300 000	KG	V	100	100
Kuhn Maszynny Rolnicze Sp.z.o.o., Suchy Las	PL	PLN	3 536 000	KG	V	100	100
Kuhn Vostok LLC, Moskau	RU	RUB	10 000 000	KG	V	100	100
Kuhn Parts SAS, Saverne	FR	EUR	5 000 000	KG	V	100	100
Kuhn Argentina, Buenos Aires	AR	ARS	500 000	KG	V	100	-
Kuhn Tianjin Farm Machinery Ltd, Tianjin	CN	CNY	5 045 000	KG	V	100	-

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige  
 Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern- anteil in %	
						2013	2012
Bucher Schörling AG, Niederweningen	CH	CHF	10 000 000	BM	P V D	100	100
Bucher Schörling GmbH, Hannover	DE	EUR	3 000 000	BM	V	100	100
Bucher Schörling Korea Ltd, Seoul	KR	KRW	350 000 000	BM	P V	100	100
SIA Bucher Schoerling Baltic, Ventspils	LV	LVL	2 551 500	BM	P V	100	100
Giletta S.p.A., Revello	IT	EUR	1 250 000	BM	P V	60	50 <sup>1)</sup>
Arvel Industries Sàrl, Coudes	FR	EUR	200 000	BM	P V	60	50 <sup>1)</sup>
Tecvia Eurl, Lyon	FR	EUR	38 112	BM	V	60	50 <sup>1)</sup>
Maquiasfalt SL, Madrid	ES	EUR	30 000	BM	V	60	50 <sup>1)</sup>
Giletta LLC, Kaluga	RU	RUB	420 000	BM	V	60	–
Gmeiner GmbH, Kümmersbruck	DE	EUR	26 000	BM	P V	60	100
Johnston Sweepers Ltd, Dorking	GB	GBP	8 000	BM	P V	100	100
Beam A/S, Them	DK	DKK	5 000 000	BM	P V	100	100
Johnston North America Inc., Mooresville NC	US	USD	500 000	BM	V	100	100
MacDonald Johnston Ltd, Clayton North	AU	AUD	5 901 000	BM	P V	100	100
Bucher Hydraulics GmbH, Klettgau	DE	EUR	4 000 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Dachau GmbH, Dachau	DE	EUR	30 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics SAS, Rixheim	FR	EUR	200 000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics Ltd, Nuneaton	GB	GBP	10 000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics AG, Neuheim	CH	CHF	1 200 000	BH	P V	100	100
Suzhou Bucher Hydraulics Co. Ltd, Wujiang	CN	CNY	13 640 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Remscheid GmbH, Remscheid	DE	EUR	25 000	BH	P V	100	100
Bucher Hidrolik Sistemleri Tic. Ltd Sti., Istanbul	TR	TRY	26 000	BH	V	100	100
Bucher Hydraulics KK, Tokio	JP	JPY	10 000 000	BH	V	85	85
Bucher Hydraulics AG Frutigen, Frutigen	CH	CHF	300 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics S.p.A., Reggio Emilia	IT	EUR	1 500 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Ltd, Neu-Delhi	IN	INR	26 200 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Inc., Grand Rapids	US	USD	12 150 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Corp., London	CA	CAD	75 000	BH	P V	100	100
Bucher Hydraulics Erding GmbH, Erding	DE	EUR	25 000	BH	P V	100	–
Bucher Hidráulica Ltda., Porto Alegre	BR	BRL	6 830 000	BH	P V	100	–

<sup>1)</sup> Kontrolle durch Stimmrechtsmehrheit im Verwaltungsrat

<sup>2)</sup> Die Aktien der Jetter AG werden an der Frankfurter Börse Xetra (ISIN: DE0006264005) gehandelt. Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2013: EUR 22.7 Mio.

Legende Division: KG Kuhn Group, BM Bucher Municipal, BH Bucher Hydraulics, BEG Bucher Emhart Glass, BSp Bucher Specials, S Sonstige

Legende Tätigkeiten: P Produktion, V Vertrieb, D Dienstleistungen

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital	Division	Tätigkeit	Konzern- anteil in %	
						2013	2012
Emhart Glass SA, Steinhausen	CH	CHF	10 000 000	BEG	V D	100	100
Emhart Glass Manufacturing Inc., Elmira NY	US	USD	1 000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Sdn Bhd., Ulu Tiram Johor	MY	MYR	500 000	BEG	P	100	100
Emhart Glass Sweden AB, Sundsvall	SE	SEK	30 000 000	BEG	P	100	100
Emhart Glass GmbH, Neuss	DE	EUR	50 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Inc., Windsor CT	US	USD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass International SA, Steinhausen	CH	CHF	100 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Japan Pte. Ltd, Singapur	SG	JPY	100	BEG	D	100	100
Emhart Glass Japan Co Ltd, Kawasaki	JP	JPY	10 000 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Ltd, Manchester	GB	GBP	38 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass OOO, Moskau	RU	RUB	10 000	BEG	D	100	100
Emhart Glass Pte. Ltd, Singapur	SG	SGD	2	BEG	D	100	100
Emhart Glass S.r.l., Savona	IT	EUR	320 000	BEG	D	100	100
Shandong Sanjin Glass Machinery Co. Ltd, Zibo	CN	CNY	72 000 000	BEG	P V	63	63
Bucher Vaslin SA, Chalonnes-sur-Loire	FR	EUR	2 400 000	BSp	P V	100	100
Bucher Vaslin S.r.l., Romans d'Isenzo	IT	EUR	100 000	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin North America, Inc., Sebastopol CA	US	USD	88 000	BSp	V	100	100
Bucher Vaslin Sudamérica, Santiago de Chile	CL	CLP	92 400 000	BSp	P V	100	100
Bucher Unipektin AG, Niederweningen	CH	CHF	600 000	BSp	P V	100	100
Beijing, Bucher Unipektin Equipment Co. Ltd, China	CN	CNY	3 098 895	BSp	V	100	100
Bucher-Alimentech Ltd, Auckland	NZ	NZD	2 503 000	BSp	V	100	100
Bucher-Zédrys SA, Chalonnes-sur-Loire	FR	EUR	250 000	BSp	D	100	100
Bucher Engineering Ges.m.b.H., Vösendorf	AT	EUR	36 336	BSp	V	100	100
Bucher Filtrox Systems AG, St. Gallen	CH	CHF	500 000	BSp	P V	100	-
Bucher Landtechnik AG, Niederweningen	CH	CHF	4 000 000	BSp	V	100	100
Jetter AG, Ludwigsburg <sup>2)</sup>	DE	EUR	3 241 061	BSp	P V	77	29
futronic GmbH, Tettngang	DE	EUR	260 000	BSp	P V	77	29

## Bericht der Revisionsstelle



An die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

### Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Bucher Industries AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 66 bis 123), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Verantwortung des Verwaltungsrats** Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

**Verantwortung der Revisionsstelle** Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den International Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil** Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften** Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Christian Kessler  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Ralf Zwick  
Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2014

## Bilanz per 31. Dezember 2013 der Bucher Industries AG

CHF 1 000	Erläuterungen	2013	2012
Flüssige Mittel		68 056	47 703
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		55 704	74 409
Sonstige Forderungen		10 437	6 839
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>134 197</b>	<b>128 951</b>
Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften	1	677 861	554 198
Beteiligungen	2	698 633	689 594
Immaterielle Vermögenswerte		412	576
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1 376 906</b>	<b>1 244 368</b>
<b>Aktiven</b>		<b>1 511 103</b>	<b>1 373 319</b>
Anleihe	3	200 000	–
Privatplatzierung	3	–	33 305
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		64 719	95 000
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		455 831	289 736
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		7 517	8 003
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>728 067</b>	<b>426 044</b>
Anleihe	3	–	200 000
Privatplatzierung	3	19 983	19 983
Langfristige Bankverbindlichkeiten		105 000	94 355
Rückstellungen	4	4 526	3 010
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>129 509</b>	<b>317 348</b>
Aktienkapital	5	2 050	2 050
Gesetzliche Reserven		70 610	70 610
Freie Reserven		476 834	476 834
Gewinnvortrag		29 183	39 007
Jahresergebnis		74 850	41 426
<b>Eigenkapital</b>		<b>653 527</b>	<b>629 927</b>
<b>Passiven</b>		<b>1 511 103</b>	<b>1 373 319</b>

## Erfolgsrechnung 2013 der Bucher Industries AG

CHF 1 000	Erläuterungen	2013	2012
Beteiligungsertrag	7	70 546	48 075
Finanzertrag	8	92 357	94 088
Lizenzträge von Konzerngesellschaften	9	13 182	12 455
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	2	2 012	-
<b>Ertrag</b>		<b>178 097</b>	<b>154 618</b>
Verwaltungsaufwand		4 727	4 715
Finanzaufwand	10	96 897	96 025
Amortisationen immaterielle Vermögenswerte		-	13 723
Steuern		1 623	-1 271
<b>Aufwand</b>		<b>103 247</b>	<b>113 192</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>74 850</b>	<b>41 426</b>

## Anhang zur Jahresrechnung der Bucher Industries AG

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Anwendung der Übergangsbestimmungen zum neuen Rechnungslegungsrecht nach den bis zum 31. Dezember 2012 gültigen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts über die Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

### 1 Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften

Die Bucher Industries AG ist die zentrale Finanzierungsstelle des Konzerns und stattet die Konzerngesellschaften neben angemessenem Eigenkapital mit Darlehen aus.

### 2 Beteiligungen

Ende September unterbreitete Bucher Industries den Aktionären der Jetter AG, Ludwigsburg, Deutschland, ein freiwilliges, öffentliches Übernahmeangebot zu einem Preis pro Aktie von EUR 7.00. Im Zusammenhang mit der Übernahme verkaufte Bucher Industries AG den bereits gehaltenen Anteil von 29.98% an die Bucher Beteiligungsverwaltung AG, München, Deutschland. Aus dem Verkauf resultierte ein Gewinn von CHF 2.0 Mio., der im Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen ausgewiesen wurde. Weitere Informationen zu den direkt und indirekt durch die Bucher Industries AG gehaltenen Beteiligungen finden sich in der Liste der Konzerngesellschaften auf den Seiten 121 bis 123 des Geschäftsberichts.

### 3 Anleihen

Die per 2009 abgeschlossene Anleihe im Nominalwert von CHF 200.0 Mio. ist per 2. Oktober 2014 fällig und wurde zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten umklassiert. Weitere Informationen zur Anleihe und den Privatplatzierungen sind auf der Seite 96 des Geschäftsberichts offengelegt.

### 4 Rückstellungen

Die Rückstellungen enthielten Beträge für Geschäftsrisiken und Steuern.

### 5 Aktienkapital

Bucher Industries AG verfügt über ein bedingtes Kapital von höchstens 1 184 100 Namenaktien von nominal CHF 0.20, das reserviert ist für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten in Verbindung mit Anleiheobligationen oder von Optionsrechten, die den Aktionären eingeräumt werden. Die Namenaktien werden von einem breiten Kreis von Publikumsaktionären gehalten. Eine mit Aktionärsbindungsvertrag organisierte Aktionärsgruppe, vertreten durch Rudolf Hauser, Zürich, hält gemäss börsengesetzlicher Publikation (SHAB 10. Mai 2005) und nach der im Juni 2012 durchgeführten Herabsetzung des Aktienkapitals insgesamt 35.16% der Stimmrechte. Kernelemente des Aktionärsbindungsvertrags und die Anzahl Aktien einzelner Gruppenmitglieder wurden nicht veröffentlicht. Die Bucher Beteiligungs-Stiftung hielt per Bilanzstichtag 2.22% der ausgegebenen Aktien, wobei deren Stimmrechte in Übereinstimmung mit Art. 659a Abs. 1 des Schweizerischen Obligationenrechts ruhen. Gemäss der Bucher Industries AG sowie der SIX Swiss Exchange eingereichten Offenlegungsmeldungen hielten sowohl die Norges Bank, Oslo, Norwegen, als auch BlackRock Inc., New York, USA, über verschiedene Tochtergesellschaften direkt oder

indirekt am Bilanzstichtag je eine Beteiligung am eingetragenen Aktienkapital der Bucher Industries AG von mehr als 3%. Dem Verwaltungsrat der Bucher Industries AG waren bis zur Genehmigung der Jahresrechnung keine weiteren Aktionäre und stimmrechtsverbundenen Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 3% aller Stimmrechte überstieg.

## **6 Eventualverbindlichkeiten**

Die Eventualverbindlichkeiten wurden für Verpflichtungen von Konzerngesellschaften gegenüber Banken im Zusammenhang mit Kreditvereinbarungen und Cash-Pool-Verträgen eingegangen. Das Maximalengagement betrug CHF 89.0 Mio. (Vorjahr CHF 84.8 Mio.). Per Bilanzstichtag waren CHF 22.4 Mio. (CHF 36.3 Mio.) beansprucht.

## **7 Beteiligungsertrag**

Der Beteiligungsertrag umfasste die Dividendenerträge der direkt angegliederten Konzerngesellschaften.

## **8 Finanzertrag**

Der Finanzertrag beinhaltet Zinsen aus Darlehen an Konzerngesellschaften, Währungsgewinne sowie den Ertrag aus liquiden Mitteln.

## **9 Lizenzerträge**

Die Lizenzerträge beinhalteten an die Konzerngesellschaften verrechnete Gebühren für die Nutzung von Namensrechten.

## **10 Finanzaufwand**

Der Finanzaufwand wies die Zinsaufwendungen für laufende Anleihen, Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften sowie Kursverluste aus.

## **11 Wertminderungen**

Für das Berichtsjahr sah das Management keinen Wertminderungsbedarf.

## **12 Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung**

Bucher Industries AG ist die Muttergesellschaft des Bucher Industries Konzerns. Auf Konzernstufe findet ein Risikobeurteilungsprozess statt, der die gesamte Geschäftstätigkeit des Konzerns umfasst (siehe Risikobericht im Anhang der Konzernrechnung). Die Risiken der Bucher Industries AG wurden damit aus Sicht des Gesamtkonzerns beurteilt und, falls für erforderlich erachtet, die notwendigen Massnahmen beschlossen.

## Offenlegung von Vergütungen und Beteiligungen

### Vergütungen des Verwaltungsrats

CHF 1 000	Basis- gehalt	Aktienzuteilungen		Sozial- leistungen	Sonstige Vergü- tungen	Total	Davon in bar
		Anzahl	Wert				
							<b>2013</b>
Rolf Broglie, Präsident	225.0	332	75.0	24.1	14.0	<b>338.1</b>	239.0
Anita Hauser, Vizepräsidentin	52.5	233	52.5	11.6	12.0	<b>128.6</b>	64.5
Ernst Bärtschi	45.0	200	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Claude R. Cornaz	45.0	200	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Michael Hauser	45.0	200	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Heinrich Spoerry	45.0	200	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
<b>Verwaltungsrat</b>	<b>457.5</b>	<b>1 365</b>	<b>307.5</b>	<b>76.1</b>	<b>74.0</b>	<b>915.1</b>	<b>531.5</b>
							<b>2012</b>
Rolf Broglie, Präsident	210.0	346	60.0	21.1	14.0	<b>305.1</b>	224.0
Anita Hauser, Vizepräsidentin	52.5	303	52.5	11.6	12.0	<b>128.6</b>	64.5
Ernst Bärtschi	45.0	260	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Thomas W. Bechtler	45.0	260	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Claude R. Cornaz	45.0	260	45.0	9.1	2.0	<b>101.1</b>	47.0
Michael Hauser	45.0	260	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
Heinrich Spoerry	45.0	260	45.0	10.1	12.0	<b>112.1</b>	57.0
<b>Verwaltungsrat</b>	<b>487.5</b>	<b>1 949</b>	<b>337.5</b>	<b>82.2</b>	<b>76.0</b>	<b>983.2</b>	<b>563.5</b>

Die Aktienzuteilungen für die Verwaltungsräte betrafen Verwaltungsrats honorare. Die Aktienzuteilungen und deren Bewertung erfolgten zum Jahresdurchschnittskurs von CHF 226.00 (Vorjahr CHF 173.50). Die sonstigen Vergütungen enthielten Spesen und Honorare für die Arbeit in den Verwaltungsratsausschüssen.

**Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung** An ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie diesen nahe stehende Personen wurden im Berichtsjahr keine Vergütungen und Honorare ausgerichtet.

## Vergütungen der Konzernleitung

CHF 1 000	Basis- gehalt	Barbonus	Aktienzuteilungen Beteiligungspläne			Sozial- leistungen	Sonstige Vergü- tungen	Total	Davon in bar
			BEPP	BPP	Wert				
			Anzahl	Anzahl					
<b>2013</b>									
Philip Mosimann, CEO	860.0	494.5	2 360	401	734.4	439.1	19.2	<b>2 547.2</b>	1 373.7
Übrige Mitglieder	2 718.4	906.1	1 958	1 192	837.9	1 017.5	30.0	<b>5 509.9</b>	3 654.5
<b>Konzernleitung</b>	<b>3 578.4</b>	<b>1 400.6</b>	<b>4 318</b>	<b>1 593</b>	<b>1 572.3</b>	<b>1 456.6</b>	<b>49.2</b>	<b>8 057.1</b>	<b>5 028.2</b>
<b>2012</b>									
Philip Mosimann, CEO	860.0	473.0	2 801	515	626.7	370.7	19.2	<b>2 349.6</b>	1 352.2
Übrige Mitglieder	2 662.6	806.5	2 338	1 520	729.2	905.5	30.0	<b>5 133.8</b>	3 499.1
<b>Konzernleitung</b>	<b>3 522.6</b>	<b>1 279.5</b>	<b>5 139</b>	<b>2 035</b>	<b>1 355.9</b>	<b>1 276.2</b>	<b>49.2</b>	<b>7 483.4</b>	<b>4 851.3</b>

Die im Berichtsjahr den Mitgliedern der Konzernleitung zugeteilten Aktien basieren auf den Bucher Beteiligungs-Plänen. Die zugeteilten Aktien entsprechen einem festen Prozentsatz des Basisgehalts und der Zielerreichung im Berichtsjahr. Die Anzahl der zugeteilten Aktien wurde für den Bucher Executive Beteiligungs-Plan (BEPP) zum Jahresdurchschnittskurs von CHF 226.00 (Vorjahr CHF 173.50) und für den Bucher Beteiligungs-Plan (BPP) zum Kurs CHF 266.00 (CHF 189.00), entsprechend dem Durchschnitt des Aktienkurses der ersten drei Wochen im Januar 2014, berechnet. Alle zugeteilten Aktien wurden mit CHF 266.00 (CHF 189.00) bewertet.

Weitergehende Angaben finden sich im Vergütungsbericht auf den Seiten 52 bis 57 dieses Geschäftsberichts.

## Beteiligungen des Verwaltungsrats

	Anzahl Aktien	
	2013	2012
Rolf Broglio, Präsident	13 444	13 008
Anita Hauser, Vizepräsidentin	439 082	438 779
Ernst Bärtschi	2 628	4 368
Claude R. Cornaz	5 498	5 238
Michael Hauser	604 268	604 008
Heinrich Spoerry	3 036	2 776
<b>Verwaltungsrat</b>	<b>1 067 956</b>	<b>1 068 177</b>

Der Verwaltungsrat hielt am 31. Dezember 2013 keine Optionen.

### Beteiligungen und Optionsrechte der Konzernleitung

		Anzahl Aktien		Anzahl Optionen	
		2013	2012	2013	2012
Philip Mosimann	CEO	55 642	52 478	10 800	15 300
Roger Baillo	CFO	11 135	13 072	5 400	6 600
Jean-Pierre Bernheim	Bucher Vaslin	5 112	8 960	8 400	10 480
Michael Häusermann	Bucher Municipal	6 894	7 006	5 400	12 000
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	2 121	1 652	3 000	6 000
Michel Siebert	Kuhn Group	12 088	7 145	2 000	10 200
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	7 116	6 419	11 400	11 400
<b>Konzernleitung</b>		<b>100 108</b>	<b>96 732</b>	<b>46 400</b>	<b>71 980</b>

		Anzahl Optionen					
Zuteilungsjahr		2009	2008	2007	2006	2005	Total
Ausübungspreis (CHF)		115.00	149.00	221.00	116.00	108.00	
Fälligkeit gestaffelt über 4 Jahre		2010–2013	2009–2012	2008–2011	2007–2010	2006–2009	
Laufzeit (Jahre)		10	10	10	10	10	
Philip Mosimann	CEO	3 600	3 600	3 600	–	–	<b>10 800</b>
Roger Baillo	CFO	2 400	1 800	1 200	–	–	<b>5 400</b>
Jean-Pierre Bernheim	Bucher Vaslin	1 800	1 800	2 400	2 400	–	<b>8 400</b>
Michael Häusermann	Bucher Municipal	600	2 400	2 400	–	–	<b>5 400</b>
Martin Jetter	Bucher Emhart Glass	600	–	2 400	–	–	<b>3 000</b>
Michel Siebert	Kuhn Group	–	–	2 000	–	–	<b>2 000</b>
Daniel Waller	Bucher Hydraulics	2 400	2 400	2 400	2 400	1 800	<b>11 400</b>
<b>Konzernleitung</b>		<b>11 400</b>	<b>12 000</b>	<b>16 400</b>	<b>4 800</b>	<b>1 800</b>	<b>46 400</b>

Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden keine Optionen mehr zugeteilt. Die aus früheren Berichtsjahren zugeteilten Optionen bleiben wie ursprünglich vorgesehen gültig. Das Bezugsverhältnis für eine Option beträgt eine Aktie.

## Antrag des Verwaltungsrats

### Verwendung des Bilanzgewinns

CHF	
Das Jahresergebnis 2013 beträgt	74 850 194
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	29 182 505
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>104 032 699</b>
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 6.50 pro dividendenberechtigte Aktie von nominal CHF 0.20	66 625 000
Zuweisung an freie Reserven	–
Vortrag auf neue Rechnung	37 407 699
<b>Total</b>	<b>104 032 699</b>

## Bericht der Revisionsstelle



An die Generalversammlung der Bucher Industries AG, Niederweningen

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Bucher Industries AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 126 bis 133), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

**Verantwortung des Verwaltungsrats** Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

**Verantwortung der Revisionsstelle** Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil** Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften** Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Christian Kessler  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Ralf Zwick  
Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2014

## Fünfjahresübersicht

### Konzern

CHF Mio.

	2013	2012 <sup>1)</sup>	2011	2010	2009
Auftragseingang	2 718.2	2 490.4	2 587.5	2 216.5	1 797.4
Nettoumsatz	2 690.8	2 609.0	2 336.0	2 033.7	2 142.1
Auftragsbestand	850.4	795.3	923.0	663.0	507.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	371.1	306.9	259.9	223.9	189.7
in % des Nettoumsatzes	13.8%	11.8%	11.1%	11.0%	8.9%
Betriebsergebnis (EBIT) vor Wertminderung	287.1	231.7	190.2	151.4	111.7
in % des Nettoumsatzes	10.7%	8.9%	8.1%	7.4%	5.2%
Betriebsergebnis (EBIT)	287.1	231.7	190.2	151.4	25.8
in % des Nettoumsatzes	10.7%	8.9%	8.1%	7.4%	1.2%
Finanzergebnis	-11.4	-12.6	-18.4	-10.8	-18.8
Ertragssteuern	-79.5	-63.1	-44.4	-42.9	-31.4
in % des Ergebnisses vor Steuern <sup>2)</sup>	28.8%	28.8%	25.8%	30.5%	33.8%
Konzernergebnis	196.2	156.0	127.4	97.7	-24.4
in % des Nettoumsatzes	7.3%	6.0%	5.5%	4.8%	-1.2%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	136.6	96.5	118.3	65.8	58.5
Betrieblicher Free Cashflow	91.7	105.4	54.8	201.9	182.5
Entwicklungsaufwand	90.5	80.8	74.4	73.2	75.9
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2 436.3</b>	<b>2 259.4</b>	<b>2 247.7</b>	<b>1 984.9</b>	<b>2 124.5</b>
Flüssige Mittel und Wertschriften	455.7	480.3	467.1	548.4	505.2
Forderungen	498.5	458.7	476.0	401.8	468.9
Vorräte	632.9	582.1	587.9	451.3	485.2
Finanzanlagen und Beteiligungen	44.5	50.5	49.0	46.8	51.0
Sachanlagen	569.7	478.0	449.2	366.1	408.5
Immaterielle Anlagen	181.5	159.3	174.0	135.4	164.7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 059.1	906.5	877.4	646.0	711.2
Langfristige Verbindlichkeiten	303.1	462.6	555.9	591.2	620.8
Total Fremdkapital	1 362.2	1 369.1	1 433.3	1 237.2	1 332.0
davon verzinslich	455.8	499.7	538.6	529.4	623.3
Nettoliquidität	-0.1	-19.4	-71.5	19.0	-118.1
Eigenkapital	1 074.1	890.3	814.4	747.7	792.5
Eigenkapitalquote	44.1%	39.4%	36.2%	37.7%	37.3%
Eigenkapitalrendite (ROE)	20.0%	18.3%	16.3%	12.7%	-3.0%
Nettoumlaufvermögen	416.0	347.5	314.5	271.1	400.1
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1 061.3	969.6	827.8	849.2	1 114.1
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	19.3%	17.0%	17.0%	12.4%	1.5%
Personalbestand 31. Dezember <sup>3)</sup>	10 916	10 166	10 136	7 899	7 183
Personalbestand Jahresdurchschnitt <sup>3)</sup>	10 788	10 383	9 380	7 639	7 618
Nettoumsatz pro Beschäftigten	CHF 1 000	250	251	249	266
		251	249	266	281

<sup>1)</sup> 2012: rückwirkende Anpassung aufgrund erstmaliger Anwendung des IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer (revised)»

<sup>2)</sup> Steuersatz 2009 vor Wertminderungen. Der effektive Steuersatz nach Wertminderungen betrug 448.6%.

<sup>3)</sup> In Vollzeitstellen

## Adressen

### Bucher Konzern – [www.bucherindustries.com](http://www.bucherindustries.com)

#### Bucher Industries AG

Murzlenstrasse 80 8166 Niederweningen Schweiz Telefon +41 43 815 80 80 Fax +41 43 815 80 81  
[info@bucherindustries.com](mailto:info@bucherindustries.com) [www.bucherindustries.com](http://www.bucherindustries.com)

#### Bucher Management AG

Flughafenstrasse 90 8058 Zürich Schweiz Telefon +41 43 815 80 80 Fax +41 43 815 80 81  
[info@bucherindustries.com](mailto:info@bucherindustries.com) [www.bucherindustries.com](http://www.bucherindustries.com)

### Kuhn Group, spezialisierte Landmaschinen – [www.kuhn.com](http://www.kuhn.com)

#### Kuhn SA

4, Impasse des Fabriques 67706 Saverne Frankreich Telefon +33 388 01 81 00 Fax +33 388 01 81 01

#### Kuhn-Huard SA

Rue du Québec 44142 Châteaubriant Frankreich Telefon +33 240 55 77 00 Fax +33 240 55 77 10

#### Kuhn-Audureau SA

Rue Quanquèse 85260 La Copechagnière Frankreich Telefon +33 251 41 47 00 Fax +33 251 41 41 03

#### Kuhn-Blanchard SAS

24 rue de Nantes 44680 Chéméré Frankreich Telefon +33 240 21 30 24 Fax +33 240 64 80 11

#### Kuhn-Geldrop B.V.

Nuenenseweg 165 5667 KP Geldrop Niederlande Telefon +31 40 28 93 300 Fax +31 40 28 53 215

#### Kuhn North America, Inc.

1501 West Seventh Avenue Brodhead, WI 53520-0167 USA Telefon +1 608 897 21 31 Fax +1 608 897 25 61

#### Kuhn Krause, Inc.

305 S. Monroe St. Hutchinson, KS 67504 USA Telefon +1 620 663 61 61 Fax +1 620 662 59 03

#### Kuhn do Brasil S/A

Rua Arno Pini 1380 99050-130 Passo Fundo, RS Brasilien Telefon +55 54 3316 6200 Fax +55 54 3316 6250

### Bucher Municipal, Kommunalfahrzeuge – [www.buchermunicipal.com](http://www.buchermunicipal.com)

#### Bucher Schörling AG

Murzlenstrasse 80 8166 Niederweningen Schweiz Telefon +41 44 857 22 11 Fax +41 44 857 22 49

#### Bucher Schörling GmbH

Schörlingstrasse 3 30453 Hannover Deutschland Telefon +49 511 21 49 0 Fax +49 511 21 49 115

#### Bucher Schoerling Baltic SIA

Ganibu iela 105 3601 Ventspils Lettland Telefon +371 6 366 10 50 Fax +371 6 366 10 51

**Bucher Schörling Korea Ltd**

247, Gongdan 2-daero Siheung-si 429-450 Gyeonggi-do Rep. of Korea Telefon +82 31 498 89 61 Fax +82 31 498 89 85

---

**Johnston Sweepers Ltd**

Curtis Road Dorking, Surrey RH4 1XF Grossbritannien Telefon +44 1306 88 47 22 Fax +44 1306 88 41 51

---

**Beam A/S**

Salten Skovvej 4-6 8653 Them Dänemark Telefon +45 86 84 76 00 Fax +45 86 84 77 34

---

**MacDonald Johnston Pty Ltd**

65-73 Nantilla Road Clayton North 3168 Victoria Australien Telefon +61 3 9271 64 00 Fax +61 3 9271 64 80

---

**Giletta S.p.A.**

Via A. De Gasperi, 1 12036 Revello Italien Telefon +39 0175 258 800 Fax +39 0175 258 825

---

**Gmeiner GmbH**

Daimlerstrasse 18 92533 Wernberg-Köblitz Deutschland Telefon +49 960 493 26 70 Fax +49 960 493 26 749

---

**Bucher Hydraulics, Hydraulikkomponenten – [www.bucherhydraulics.com](http://www.bucherhydraulics.com)**

**Bucher Hydraulics GmbH**

Industriestrasse 1 79771 Klettgau Deutschland Telefon +49 7742 85 20 Fax +49 7742 71 16

---

**Bucher Hydraulics Erding GmbH**

Albert-Einstein-Strasse 12 85435 Erding Deutschland Telefon +49 8122 9713-0 Fax +49 8122 9713-27

---

**Bucher Hydraulics AG**

Industriestrasse 15 6345 Neuheim Schweiz Telefon +41 41 757 03 33 Fax +41 41 755 16 49

---

**Bucher Hydraulics AG Frutigen**

Schwandstrasse 25 3714 Frutigen Schweiz Telefon +41 33 672 61 11 Fax +41 33 672 61 03

---

**Bucher Hydraulics S.p.A.**

Via P. Colletta, n. 5 42124 Reggio Emilia Italien Telefon +39 0522 92 84 11 Fax +39 0522 51 32 11

---

**Bucher Hydraulics, Inc.**

1363 Michigan Street, NE Grand Rapids, MI 49503 USA Telefon +1 616 458 13 06 Fax +1 616 458 16 16

---

**Bucher Hydraulics Pvt. Ltd**

35 Pace City 1 Sector 37 Gurgaon 122001 Indien Telefon +91 124 47 00 100 Fax +91 124 40 39 499

---

**Suzhou Bucher Hydraulics Co. Ltd**

168 Shexing Road Foho New & Hi-tech Industrial Development Zone 215214 Wujiang City, Jiangsu China  
Telefon +86 512 6322 1299 Fax +86 512 6322 1033

---

**Bucher Hidráulica Ltda.**

Rua Berto Cirio, 1420, São Luis 92420-030 Canoas – RG Brasilien Telefon +55 51 3361 3512 Fax +55 51 3341 2210

---

**Bucher Emhart Glass, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie –  
www.bucheremhartglass.com**

---

**Emhart Glass SA**

Hinterbergstrasse 22 6330 Cham Schweiz Telefon +41 41 749 42 00 Fax +41 41 749 42 71

---

**Emhart Glass Sweden AB**

Universitetsallén 1 85121 Sundsvall Schweden Telefon +46 60 199 100 Fax +46 60 199 261

---

**Emhart Glass Inc. Emhart Glass Research Center**

123 Great Pond Drive Windsor, CT 06095 USA Telefon +1 860 298 7340 Fax +1 860 298 7395

---

**Emhart Glass Manufacturing Inc.**

1140 Sullivan Street Elmira, NY 14901 USA Telefon +1 607 734 3671 Fax +1 607 734 1245

---

**Emhart Glass Sdn Bhd**

20, Jalan Mahir 5 Taman Perindustrian Cemerlang 81800 Ulu Tiram, Johor Malaysia  
Telefon +607 863 11 22 Fax +607 863 77 17

---

**Shandong Sanjin Glass Machinery Co Ltd**

577 Xinglu Road Zhoucun District 255300 Zibo Shandong China  
Telefon +86 533 618 17 17 Fax +86 533 618 17 18

---

**Bucher Specials**

**Bucher Vaslin SA**

Rue Gaston Bernier 49290 Chalonnes-sur-Loire Frankreich Telefon +33 241 74 50 50 Fax +33 241 74 50 52  
www.buchervaslin.com

---

**Bucher Vaslin Sudamérica**

Neptuno 1339 – Quinta Normal Santiago Chile Telefon +56 2 773 3960 Fax +56 2 773 3960

---

**Bucher Unipektin AG**

Murzlenstrasse 80 8166 Niederweningen Schweiz Telefon +41 44 857 23 00 Fax +41 44 857 23 41  
www.bucherunipektin.com

---

**Bucher Filtrox Systems AG**

Moosmühlestrasse 8 9000 St.Gallen Schweiz Telefon +41 71 272 91 11 Fax +41 71 277 12 64

---

**Bucher Landtechnik AG**

Murzlenstrasse 80 8166 Niederweningen Schweiz Telefon +41 44 857 26 00 Fax +41 44 857 24 12  
www.bucherlandtechnik.ch

---

**Jetter AG**

Gräterstrasse 2 71642 Ludwigsburg Deutschland Telefon +49 7141 2550 486 Fax +49 7141 2550 484  
www.jetter.de

---





